

WHERE THERE'S A NEED  
THERE'S A LION

100



SINCE 1917

# LION



Lions Clubs International

[www.lions.de](http://www.lions.de)

Mai 2017



## Spenden statt wegwerfen

„innatura“ vermittelt fabrikneue Sachspenden - Auch Lions Clubs können profitieren

100 JAHRE LIONS BAYERN-OST

Feier im alten Regensburger  
Rathaus mit Minister Söder

GMT/GLT-FRÜHJAHRSTREFFEN 2017

Dr. Georg Langer übergibt  
Staffelstab an Dr. Dieter Traub



**Open Air im Schlosshof**



**ALBERT LORTZING**  
**ZAR UND**  
**ZIMMERMANN**

**16. JUNI – 8. JULI 2017**



**Oper. Musical. Familienoper. Konzerte.**

Karten: (0 36 31) 98 34 52

[www.schlossfestspiele-sondershausen.de](http://www.schlossfestspiele-sondershausen.de)

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

# GESETZE HEMMEN HILFE



**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,**

wieder einmal sehen wir eine Situation, in der wir als Lions mehr tun könnten, uns aber die Hände gebunden sind. In unserer Titelgeschichte ab Seite 30 schildert „innatura“-Gründerin und Geschäftsführerin Dr. Juliane Kronen das Symptom: „Ein großes Problem für die Hilfe von ‚innatura‘ ist die Gesetzgebung. In Deutschland ist es für Firmen billiger, Produkte zu vernichten als sie zu spenden. Sachspenden sind nicht von der Umsatzsteuer befreit. Hier eine Gesetzesänderung zu erreichen, ist der promovierten Betriebswirtin Vorsatz für die nächsten Jahre.“ Für uns Lions umso betrüblicher, lassen sich doch Club-Activities mit Hilfe der Organisation um vieles preiswerter machen, manchmal werden sie über dieses Finanzierungsmodell überhaupt erst möglich. Lesen Sie die vielversprechenden Beispiele. Wulf Mämpel schreibt in seinem Klartext auf Seite 68 über die Zufriedenheit: „Es sei denn, wir sind bereit, uns zu engagieren, anzupacken, mitzumachen und nicht wegzuschauen vor den Problemen um uns herum. Also Solidarität, Emphase, Altruismus.“ Dass genau die Richtigkeit dieses Weges auch eine Erkenntnis von Melvin Jones war und der Grund dafür, dies so in den Ethischen Grundsätzen zu verankern, zeigt er mit einer bemerkenswerten Kausalität auf. - Wie immer: sehr lesenswert.

Besonders ans Herz gelegt sei die Einladung unseres Governorratsvorsitzenden Lutz Baastrup. In seinem Grußwort auf Seite 13 abschließend für den KDL in Berlin: „Neben all den geselligen Veranstaltungen hat sich das Orga-Team aus Berlin viel Mühe gegeben, einen interessanten Kongress auf die Beine zu stellen; mit vielen Workshops am Freitagnachmittag, der Podiumsdiskussion und nicht zuletzt der Keynote von Prof. Dr. Hurrelmann am Samstag zum Thema: ‚Toleranz, Integration und interkulturelle Kommunikation‘.

Ob Sie nun mit den Langenfelder-Lady-Lions oder den bayrischen Lions auf Schusters Rappen nach Berlin wandern, mit den Lions Bikern, den Oldtimern oder doch bequem mit dem Sonderticket der Deutschen Bahn reisen - herzlich willkommen!“

Ich wünsche Ihnen viel Freude und hoffe, wir freuen uns gemeinsam auf Berlin mit vielen Attraktionen und treffen uns dort, Ihr

Ulrich Stoltenberg

LION

Sonderthemen  
2017



Foto: Hilpert

„Wellness und Gesundheit“ September 2017  
Buchungs- / Redaktionsschluss: 1. August 2017  
Druckunterlagenschluss: 23. August 2017



© Gerd Altmann/pixelio.de

„Vermögensanlagen“ November 2017  
Buchungs- / Redaktionsschluss: 2. Oktober 2017  
Druckunterlagenschluss: 23. Oktober 2017



© Baufritz

„Wohnen mit Ambiente“ Dezember 2017  
Buchungs- / Redaktionsschluss: 2. November 2017  
Druckunterlagenschluss: 23. November 2017

Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Anzeige **hohe Aufmerksamkeit.**

**sk**  
Schürmann + Klages  
gmbh & co. KG  
Druckerei · Verlag · Agentur

**Ihre Medienberaterinnen:**

**Vera Ender**, Telefon: (02 34) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

**Monika Droege**, Telefon: (02 34) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102





**18** Liga für das Kind: Älteste Lion-Initiative wird 40



**24** Festakt 100 Jahre Bayern-Ost: Söder von DG Gröger begrüßt



**60** Bielefeld: Computer fordert Glühwein-Nachschub an

## RUBRIKEN

- |                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| 3 Editorial     | 68 Klartext        |
| 5 Hotline       | 69 Reporter        |
| 8 Lions-Termine | 71 Fotoreporter    |
| 9 Vorgelesen    | 77 Neue Mitglieder |
| 10 Gewinnspiel  | 78 Nachrufe        |
| 11 Kontakte     | 91 Impressum       |

## MD 111

- 12 Grußwort des Internationalen Präsidenten Bob Corlew
- 13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Lutz Baastrup
- 15 Stiftung: Fehlerteufel hat zugeschlagen - Korrektur bei Bilanz der Stiftung
- 16 Stiftung: 2. Stiftungstag in der Lutherstadt Wittenberg
- 18 Liga für das Kind: Älteste deutsche Lions-Initiative feiert 40 Jahre
- 22 GMT/GLT: Frühjahrstreffen 2017 mit Staffelstab-Übergabe
- 24 Lions in Bayern-Ost feiern 100 Jahre Lions in Regensburg

## LEOS

- 28 Detmold: Großer Auftritt für kleine Köche - Miniköche bei Charity-Dinner

## TITELTHEMA

- 30 „innatura“ will spenden statt wegwerfen - Vorstellung bei HDL - Clubs können profitieren

## INTERNATIONAL

- 38 LCIF: Spiel und Spaß für behinderte Kinder in Argentinien
- 40 Indien: Bremer Ehepaar baut Waisenhaus in Indien
- 43 Äthiopien: Wanderschule zieht mit Nomaden mit

## CLUBS

- 46 Wolfsburg New Generation: „Bachelor“ moderiert Charity Fashion Night
- 48 Bad Bergzabern: Deutsch-französisches Sprungbrett für junge Talente
- 50 Hohenloher Lions Clubs: 20.000 Euro für soziale Einrichtungen
- 51 Bernau-Barnim: Nahostexperte Dr. Michael Lüders spricht über Syrien
- 52 Lünen sponsert Studienfahrt nach Auschwitz-Birkenau
- 54 Garmisch-Partenkirchen: 60 Jahre Feier mit guter Bilanz
- 56 Meissen-Domstadt: Jumelage mit Finnland „Tervetuola Helsenkiin!“
- 58 Köln-Vitellius: Vitellius goes public mit Nogge versus Richard David Precht
- 60 Bielefelder Clubs: Glühwein-Erfolgsmodell mit Kultstatus
- 62 Bielefeld-Sparrenberg fördert Berufsorientierung von Flüchtlingen
- 64 Visselhövede in die Internationale Lions-Gemeinschaft aufgenommen
- 66 Grafschaft Diepholz: Sonnenkinderprojekt in Namibia

## SONDERTHEMA

- 81 Deutschland: Kultur-Natur-Gaumenfreunden

### BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- |                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Beilagen</b>     | Biber Versand GmbH; Pro-Idee  |
| <b>Teilbeilagen</b> | Drifte Wohnform GmbH; event-theater e.V.; SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT; Schloss Eyrichshof; Sebapharma GmbH & Co. KG; Von der Heydt-Museum |

TITELBILD: Spenden für Sankt-Josef Kinder-, Jugend und Familienhilfe Duisburg **Foto:** Michael Hegemann

## „Spurensuche“ wieder verfügbar



Das Buch „Spurensuche - auf der Fährte zum deutschen Sonderweg“ (VORgelesen im November 2016) ist wieder im Handel (auch als E-Book) und unter anderem bei Amazon und Thalia verfügbar. Es ist im Verlag „BoD Books on Demand“ mit der ISDN 978-3-7431-0681-9 erneut erschienen. Weil der Verlag Monsenstein und Vannerdat, wo das Buch zuerst erschienen war, in Konkurs ging, war das Buch nicht mehr im Handel verfügbar. Die Anfragen von Lionsfreunden, die Autor Klaus Dreessen privat erreichten, konnte er aus seinem persönlichen Bestand bedienen. - Die Fortsetzung des Buches für die Zeit von 1648 bis in die Gegenwart steht kurz vor der Vollendung und soll - so hofft Autor Dreessen - noch in diesem Jahr auf den Markt kommen.

## Jubiläums-Benefizkonzert des Lions Clubs Homberg (Efze) mit dem Heeresmusikkorps Kassel

Das Konzert zugunsten der Homberger Löschlöwen (Kinderfeuerwehren) ist am 8. Juni, 19.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr am Marktplatz Homberg (Efze).

Karten im Vorverkauf für 12 Euro gibt es bei der Direktion Homberg der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Kasseler Straße 1,

oder beim Eiscafé Bressan, Ziegenhainer Straße an der Abendkasse für 15 Euro.

Infos: [www.lions.de/homberg-efze](http://www.lions.de/homberg-efze)

Das Eintrittsgeld wird bei wetterbedingtem Konzertausfall nicht erstattet, sondern als Spende für die Löschlöwen verwendet.



## NACHT DER LÖWEN

10. JUNI 2017



### ANMELDUNG

Bitte senden Sie eine Email an

[nacht-der-loewen@gmx.de](mailto:nacht-der-loewen@gmx.de)

Sie erhalten eine Bestätigung samt Bankverbindung. Die Eintrittskarte senden wir Ihnen nach Eingang des Rechnungsbetrages zu. Beziehen Sie Ihre Karten auch direkt bei einem Ihnen bekannten Lions Mitglied.

**Eintritt pro Person 49 €**

### ANFAHRT & PARKPLÄTZE

Der Marstall liegt gegenüber dem Schloss Ahrensburg. Ein Hinweisschild Marstall an der Bundesstraße 75 (Lübecker Straße 6) weist Sie zum Kulturzentrum; hinter dem Gebäude stehen Parkplätze zur Verfügung. Eine Karte zur Anfahrt finden Sie unter [www.marstall-ahrensburg.de](http://www.marstall-ahrensburg.de).



### Lions Club Ahrensburg – we serve!

Nacht der Löwen wird ausgeführt im Namen und auf Rechnung des Fördervereins des Lions Club Ahrensburg e.V.

**Marstall Ahrensburg**  
**Beginn 19:00 Uhr**  
**Einlass 18:30 Uhr**





**TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS  
DEUTSCHER LIONS e. V.**

11.-14. 5. 2017 KDL Berlin

- 12.5. 13:30 Uhr Flashmob auf dem Lions-Markt, Breitscheidplatz
- Live-Darbietung der Hymnen und Begleitung des Siegers des Lions-Musikpreises innerhalb des Kongresses
- Pädagogisches interaktives Gesprächskonzert in Berliner integrativer Schule

Am Mitsingen interessierte Lions und deren Angehörige sind herzlich eingeladen! Eine Probe findet am Donnerstag, 11. Mai, um 16 Uhr in der Paul-und Charlotte-Kniese-Schule, Erich-Kurz-Str. 6-10, in 10319 Berlin statt.

Infos bei Orchesterleiter Gregor Schmitt-Bohn, E-Mail schmitt-bohn@web.de.

Das Orchester freut sich über neue Mitspieler, die Auftritte finden statt am:

- Freitag, 12. Mai, um 10 Uhr in der o. g. Schule und um 13.30 Uhr mit einem Flashmob auf dem Breitscheidplatz
- Samstag, 13. Mai, beim KDL in der UDK mit den Hymnen und der Begleitung des Musikpreisträgers

Für nähere Informationen und Noten: schmitt-bohn@web.de

17. 6. 2017 Schwetzingen, Rokoko- Schlosstheater

Umrahmung des Festaktes des Distriktes SN

16. 9. 2017 Regensburg Dreieinigkeitskirche

- Benefizkonzert des Distriktes BO für neue Orgel
- musikalische Umrahmung Lions-Galaabend

14. 10. 2017 Neu-Brandenburg Konzertkirche

Benefizkonzert des Distriktes ON

Auch für das Jahr 2018 liegen bereits mehrere Anfragen vor. Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder. Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage [www.dlso.de](http://www.dlso.de)

*Sommerkonzert*  
Am 24.06.2017 • 19:00 Uhr  
Evangelische Stadtkirche Biesenthal

*Benefizkonzert*  
Der Förderverein des LIONS CLUB Bernau-Barnim lädt zum Benefizkonzert. Es spielt das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde. Die Spenden finden Verwendung für wohltätige Zwecke.

**14. BENEFIZ-JAZZ-MATINÉE**  
unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Daniel Tybussek  
**bigband tu-darmstadt**

**Willy-Brandt-Halle**  
**Sonntag, 21. Mai 2017**  
Dietesheimer Str. 90, 63165 Mühlheim am Main  
Einlass 10:30 Uhr, Beginn 11:00 Uhr

**Veranstalter**  
Lions Förderverein Mühlheim am Main e.V.

**Veranstaltung besteht, inkl. Buffet,**  
zu Gunsten der Kindervilla Basalto Dietesheim

**Vorverkauf**  
22 € inkl. MwSt.

**Karten**  
AXA Versicherungsbüro Kilian GmbH  
Rodaustraße 2, 63165 Mühlheim  
Tel.: 06108 91010, Mail: [lc-muehlheim@web.de](mailto:lc-muehlheim@web.de)

LIONS CLUB ESSEN-RUHR TAL  
FÖRDERVEREIN

**8. BENEFIZ-GOLFTURNIER**  
AM 9. JUNI 2017  
IM GOLFCLUB ESSEN-HEIDHAUSEN

Kleine Spatzen  
Kinderschutzbund  
Essen

Kinder Palliativ-  
Netzwerk  
Essen

**EINLADUNG**  
**JUBILÄUMS-CHARITY**  
»100 JAHRE LIONS INTERNATIONAL« 1917 - 2017

Der Förderverein des Lions Club Usingen-Saalburg präsentiert:

**33. Saalburg-MUSIKFESTIVAL**  
 Benefizkonzert zu Gunsten des Demenz-Aufklärungsprojektes „LionsAGE“



**SOUL ON ICE**

Pamela O'Neal  
 SINGER - SONGWRITER

**SAMSTAG, 10. JUNI 2017**  
 Einlass: 18.30 Uhr - Beginn: 20.00 Uhr  
**Römerkastell Saalburg**  
 Saalburg 1, 61350 Bad Homburg  
 Vorverkauf: 25,- €/ Abendkasse 30,- €

Tickets: [www.ADticket.de](http://www.ADticket.de)

Vorverkaufsstellen:  
 Bad Homburg: Palm-Tickets & More, Tourist Info Service  
 Usingen: Meyer Optik & Akustik, Usinger Anzeiger • Wehrheim: Saalburg Apotheke  
 Neu-Anspach: Buchhandlung Weddigen

[www.lions-usingen.de](http://www.lions-usingen.de) • [www.pamelaoneal.com](http://www.pamelaoneal.com)



airtours

## ...über den Dächern Palmas

LF Kai Krause war für Sie unterwegs und gibt Ihnen Insider-tipsps und Empfehlungen zu Restaurants, Tapas und Ausflügen.

Lassen Sie den Blick von der Dachterrasse über die verwinkelten Häuser Palmas schweifen und genießen Sie die privilegierte Lage im Altstadtviertel von Palma inmitten zahlreicher Restaurants, Bars und Einkaufsmöglichkeiten. Zur einen Seite ragt das Wahrzeichen von Palma empor, die Kathedrale Sa Seu. In den drei anderen Himmelsrichtungen schieben sich die Dächer Palmas mit kleinen Erkern und Türmchen ineinander.

### 4-Sterne Hotel Tres

Mallorquinischer Charme und zeitgenössisches Design erwarten Sie im Hotel Tres. Ein Stadtpalast aus dem 16. Jahrhundert und ein 1950er-Jahre-Bau verschmelzen durch gläserne Treppen zu einem harmonischen Ganzen. Im Herzen von Palmas Altstadt gelegen, bietet die Dachterrasse einen unvergesslichen Blick auf die Kathedrale, bis hin zum Meer.

21.-25.09.2017

4 Übernachtungen inkl. Frühstück: ab € 575,- p. P.  
 bei eigener Anreise

Die Flugan- und abreise bieten wir Ihnen gerne passend ab Ihrem Heimatflughafen an.

Gerne nennen wir Ihnen Verfügbarkeiten zu anderen Terminen, senden Ihnen ausführliche Hotelbeschreibungen und weitere Reiseempfehlungen zu.

LF Kai Krause, Angela Wilmeroth und Anja Sander beraten Sie gern!

Information, Beratung & Buchung  
 in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro  
 TUI Deutschland GmbH  
 in 45128 Essen, Huysenallee 13  
 Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22  
 E-Mail: [lions.reisen@tui.de](mailto:lions.reisen@tui.de)  
[www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de)



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland



**LIONSbenefizkonzert 2017**

Wir lassen kein Kind zurück.  
 Musikunterricht in der KITA.  
 Ein Pilotprojekt der Städtischen  
 Max-Bruch-Musikschule.

**Arien von Händel und Mozart  
 sowie aus Opern des Belcanto**



Trinitatiskirche Köln  
 Im Filzengraben 4  
**Freitag**  
**19. Mai 2017**  
**19 Uhr**

Eunyee You *Sopran*  
 Theresia Renelt *Piano*

Vorverkauf: Telefon 0221 221 28229  
[jenskemper@aol.com](mailto:jenskemper@aol.com)  
 Abendkasse: ab 18 Uhr  
 Freie Platzwahl  
 Eintritt: Erwachsene 20 Euro  
 Schüler / Studenten 10 Euro

[www.kinderchor-ggk-koeln.de](http://www.kinderchor-ggk-koeln.de)

AUGUSTIN CAPITAL GMBH  
 VERMÖGENSMANAGEMENT  
[www.augustin-capital.de](http://www.augustin-capital.de)

neulanc

100



# TERMINE AB MAI 2017

## Mai

- 6.5.** LC Heimsheim Graf Eberhard: Benefizkonzert mit der Brenz Band in der Stadthalle Heimsheim, 20 Uhr
- 7.5.** Lions Fidelitas Classic 2017 im Nordschwarzwald
- 7.5.** LC Dorsten, LC Dorsten-Hanse, LC Dorsten-Lippe, LC Dorsten-Wulfen: Sponsorenlauf für 1.000 Schüler aus Grund- und weiterführenden Schulen
- 7.5.** LC Goslar-Bad Harzburg: Wohltätigkeitsturnier des Golfclubs Harz, Bad Harzburg, zugunsten der Löwensommerreise 2017, Anmeldungen an den Golfclub oder mygolf.de
- 7.5.** LC Köln Stadtwald: Jazz-Matinee 11-14 Uhr, mit Brunch im „Amtsgericht“ in Erfstadt (Lechenich), Markt 20
- 11.-14.5.** 100 Jahre Lions: Lions-Markt, Breitscheidplatz in Berlin
- 11.5.** Lions-Symphonie-Orchester: 13 Uhr Flashmob, Berlin
- 12.5.** Lions-Symphonie-Orchester: 11 Uhr Pädagogisches Konzert in der integrativen Paul- und Charlotte-Kniese-Schule Berlin
- 13.5.** Lions-Symphonie-Orchester: Samstagmorgen Begleitung der Hymnen und des Siegers des Lions-Musikpreises mit dem Trompetenkoncert von Neruda, dem Pflichtstück des MD-Wettbewerbs
- 13.5.** LC München-Bavaria: Charity Golf Trophy, Golfclub München-Riedhof
- 16.-19.5.** Landes-Sommerspiele 2017 von Special Olympics Baden-Württemberg in Offenburg
- 17.5.** LC Bitterfeld: 100 Jahre Lions-Benefizkonzert, Wehrbereichsmusikkorps III aus Erfurt, Sandersdorf-Brehna
- 20.5.** LC Herborn Schloss, LC Gießen-Wilhelm Conrad Roentgen: „Legenden der Straße“, 1. Oldtimer Ausfahrt, Info: [www.legenden-der-strasse.de](http://www.legenden-der-strasse.de)
- 21.5.** LC Dorsten, LC Dorsten-Hanse, LC Dorsten-Lippe, LC Dorsten-Wulfen: 1. Fürst Leopold Classic Rallye

- 21.5.** Lions-Förderverein Mühlheim am Main: 14. Jazz-Matinée in der Willy-Brandt-Halle
- 22.5.** LC Ludwigsburg-Monrepos: 13. Benefizkonzert im Forum am Schlosspark Ludwigsburg
- 25.5.** LC Bremen-Lesmona: Vatertagsgrillen am Lesumhafen, Bremen Lesum

## Juni

- 8.6.** LC Homberg (Efze): Jubiläums-Benefizkonzert, Marktplatz Homberg
- 9.6.** LC Essen-Ruhrtal: 100 Jahre Lions-Jubiläums-Charity des 8. Benefiz-Golfturniers im Golfclub Essen-Heidhausen zugunsten „Essener Kinder in Not“.
- 10.6.** LC Hamburg-Altona: 21. Lions-Lebens-Lauf, Altonaer Volkspark, 11 Uhr
- 10.6.** LC Ahrensburg: 4. Nacht der Löwen im Marstall direkt gegenüber dem Schloss Ahrensburg
- 11.6.** LC Köln Ursula: 1. Edel-Basar - stylish, frech und „très chic“ in der Lutherkirche in der Kölner Südstadt
- 15.-17.6.** LC Leipzig Saxonia: 6th European Auto Classic Leipzig für maximal 80 klassische Automobile bis Baujahr 1983
- 15.-18.6.** Lions-Symphonie-Orchester: Schwetzingen, Festakt Lions 100
- 16.6.** LC Hildesheim-Marienburg: Feiern zum 50. Jubiläum, Übergabe des Erlöses aus der Hildesheimer Stadtwette
- 17. 6.** Konzert 17 Uhr, Programm: Mozart, Titus-Ouvertüre Haydn, Trompetenkoncert, 1. Satz Brahms, Akademische Festouvertüre
- 17.6.** LC Bremen-Lesmona: 3. Vegesacker Bälleren, Bremen-Vegesack
- 23.6.** LC Hamburg-Hoheneichen: 28. Benefiz-Golfturnier, Wentorf-Reinbeker Golf-Club, 12 Uhr
- 23.6.** LC Bonn: 17. Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr, Telekom Forum, 20 Uhr

### Kongresse der Deutschen Lions

- 11.-14.5.2017 Berlin
- 3.-6.5.2018 Leipzig
- 30.5.-2.6.2019 Kiel
- 2020 Bremen

### Europa-Foren

- 28.-30.9.2017 Montreux, Schweiz
- 25.-27.10.2018 Skopje, Mazedonien
- 2019 Tallinn, Estland

### Internationale Conventions

- 30.6.-4.7.2017 100. IC, Chicago, USA
- 29.6.-3.7.2018 Las Vegas, USA
- 5.-9.7.2019 Mailand, Italien
- 26.-30.6.2020 Singapur
- 2021 Montreal, Kanada



WULF MÄMPEL

# DER GETEILTE HIMMEL

## *Martin Luther – wie er im Buche steht: Neues über den Reformator*



Dass im Lutherjahr 2017 eine Welle von Neuerscheinungen über den Reformator auf dem Buchmarkt erscheinen würde, war abzusehen. Der Mönch, der mit seinen 95 Thesen von 500 Jahren den unantastbaren Himmel (in Katholiken und Protestanten) teilte, ist es wert, sich immer wieder neu mit ihm zu beschäftigen.

Denn: Luther wollte Auswüchse der Römisch-Katholischen Kirche reformieren, er hatte nicht die Absicht, die Christenheit zu spalten! Luthers reformatorische Idee wurde missbraucht von politischen Köpfen, von Weggefährten und Zeitgenossen, deren Ziele - die Trennung der evangelischen Kirche von der katholischen - er selbst dann nicht mehr verhindern konnte...

Der Mönch Martinus wirkte von Wittenberg aus durch viele Schriften und engagierte Mitarbeiter weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Durch seine deutsche Bibelübersetzung gilt er zudem als Schöpfer der hochdeutschen Schriftsprache.

Aber aus seinen 95 Thesen entwickelte sich der Glaubenskrieg weltweit. Im Grunde wird er bis heute geführt! Wenn man sich die vielen Richtungen vor Augen führt (von den Baptisten bis zu den Mormonen und Orthodoxen, von den Anglikanischen bis zu den Amischen und den Zeugen Jehovas), dann ist wirklich die Frage zu stellen: Ist die Ökumene nur ein schöner Traum oder macht hier tatsächlich jede Glaubensrichtung, was sie für die einzig wahre, gottgefällige Kirche hält?

Die Frage aber ist ja auch: Haben die beiden großen Kirchen versagt, wenn man sich die Welle der Kirchenaustritte und gleichzeitig den Boom der Esoterik anschaut?

Das alles und viel mehr wird in den Neuerscheinungen von allen Seiten eindrucksvoll beleuchtet. Hier vier Beispiele:

Beispiel I: Tillmann Bendikowski. „Der deutsche Glaubenskrieg: Martin Luther, der Papst und die Folgen“ (C. Bertelsmann). Der Autor schildert ein halbes Jahrtausend Konfliktgeschichte, denn die Reformation war kein Sieg, sondern eher der Anfang einen langen Konfliktes mit Hass, Krieg, Verleumdung und Spaltungen. Ich erinnere nur an die großen familiären Probleme der sogenannten Mischehen noch vor ein paar Jahrzehnten!

Beispiel II: Günter Scholz. „Habe ich nicht genug Tumult ausgelöst?“ (C.H. Beck). Bücher um das Leben und die Auswirkungen Luthers füllen ganze Bibliotheken. Der Autor ist der Frage nachgegangen: Was sagt Luther über sich selbst? Scholz wertet die Tischreden, seine Briefe und die berühmten Traktate aus und zeichnet so einen kantigen Reformator und seine oft drastische Sprache. Beispiel III: Willi Winkler. „Luther - ein deutscher Rebell“ (Rowohlt). Der Autor entwickelt ein großes Weltbild und stellt den Reformator mitten in die damalige Zeit, als die Weltpolitik sich entwickelte. Die Menschen selbst lebten in Angst und Schrecken vor der Pest, den Geschlechtskrankheiten und dem Höllenfeuer.

Beispiel IV: Johann Hinrich Claussen. „Reformation - die 95 wichtigsten Fragen“ (C.H. Beck). Ein Buch, gut geeignet für einen Einstieg in die komplizierte Thematik. Der EKD-Kulturbbeauftragte Claussen stellt 95 Fragen zu Martin Luther. Seine Antworten machen auch diejenigen mit dem Thema vertraut, die sich bislang nicht damit beschäftigt haben. ❶



mühl vital resort

Der traditionsreiche  
Wellnesshotel im Harz



## Gewinnen Sie...

... fünf luxuriöse Übernachtungen für zwei Personen im Mühl Vital Resort im Doppelzimmer inklusive Halbpension, einem Begrüßungsdrink bei Ihrer Anreise, kostenfrei Zugang zur 1.800 Quadratmeter großen Wellness-Oase, kostenfrei Bademantel und kostenfrei W-LAN im gesamten Haus.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:  
**LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**  
**Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln**  
oder eine E-Mail an: [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige.  
Einsendeschluss ist der 31.05.2017 (Datum des Poststempels).

### Gewonnen hat bereits im April ...

Bärbel Lochbaum aus 22113 Oststeinbek  
Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.  
Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

### Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

### Auszeit im Südharz in Bad Lauterberg

Am Rande des Südharzes ist das charmante Städtchen Bad Lauterberg mit seinem milden heilklimatischen Reizklima ein Garant für Ruhe und Entspannung. Gesundheitsbewusste finden in dem 800 Jahre alten Kneipp-Heilbad ein vielfältiges Angebot an Ganzheitskuren. Nur 150 Meter von der hübschen Fachwerkkulisse der Einkaufsstraße entfernt, direkt gegenüber dem Kurpark, erhebt sich das Mühl Vital Resort. Das in dritter Generation geführte Wellnesshotel bietet dem Gast ein Höchstmaß an Luxus und Wohlbefinden. Mit einem breit gefächerten Wellness-, Spa- und Beauty-Angebot sowie einer trendbewussten, erstklassigen Gourmetküche setzt das Haus Akzente in der Region. Das 2014 renovierte Hotel im Landhausstil verfügt über 87 mit warmen Farben und Hölzern versehene Zimmer und Suiten sowie eine 1.800 Quadratmeter große Wellness-Oase, mehrere Bars, die lichtdurchflutete Lounge „Sonnenwinkel“ und das A-la-carte-Restaurant „Genusschmiede“. In feinem Ambiente runden erlesene Weine das Gaumen-Erlebnis ab. Es sind die vielen kleinen Winkel und heimeligen Rückzugsmöglichkeiten des Hotels, die zum Verweilen und Träumen einladen.



Weitere Informationen und Reservierungen:  
Mühl Vital Resort

Ritscherstraße 1-3 • 37431 Bad Lauterberg im Harz  
Tel: + 49 (0) 5524 8508155 • [www.muehlvitalresort.de](http://www.muehlvitalresort.de)





# GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

## Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden  
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20  
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

## Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:  
**Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr**

## Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111  
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

## Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung

m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

## Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

## Clubbedarf

Andrea Müller · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

## Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-30  
Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

## Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Sophie Emrich-Seng  
m.emrich-seng@lions-clubs.de · T 0611 99154-39

## Teamassistentz

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

## Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

## IT und Statistik

Martina Schießler · m.schiessler@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

## IT-Administration

Ryan Causey · r.causey@lions-clubs.de · T 0611 99154-35

## Helpdesk IT

tickets@lions.de

## Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

## Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland  
Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



## STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

### STIFTUNGSVORSTAND

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender  
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach  
T 09221 958610 · F 09221 958616

### Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Christofer Hattermer · LC Frankfurt-Goethestadt  
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main  
T 069 9585 2701 · F 069 95 85 94 56 74

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum

Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugenheim  
T 06257 942620 · F 06257 942621

### Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch  
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover  
T 0511 57 66 81 · F 0511 57 66 82

### Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirm-Mittlere Nahe  
Josef-Görres-Str. 84 · 55606 Kirm  
T 0700 37 78 78 66 · F 0700 37 78 78 66

### Weitere Mitglieder

Claus A. Faber · LC Rottweil  
Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen  
Karola Jannig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchhoff  
Peter Kahlert, LC Dresden Brücke Blaues Wunder  
Bernd Hartstock · LC Salzwedel

### Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Marktrechwitz-Fichtelgebirge (Vors.)  
Karl H. Behle · LC Berlin-Unter den Linden  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf · LC Düsseldorf  
Helmut Marhauer · LC Hildesheim  
Harald Range · LC Celle-Allertal  
Heinrich Prinz Reuss · LC Voreifel  
Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen  
Wilhelm Wenning · Bayreuth  
Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal  
Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig  
Helmut Lang · LC Gunzenhausen.

### Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

### Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50  
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

### Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden  
IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00  
BIC: DRESDEFF510



## Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

### GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de  
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

### Geschäftsführer

Volker Weyel · T 0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

### stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warnke · T 0611 99154-93 · e.warnke@lions-hilfswerk.de

### Teamassistentz

Christina Bauer · T 0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T 0611 99154-92 · j.aren@lions-hilfswerk.de

### Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum (Lions-Quest) · T 0611 99154-98  
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

### Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T 0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

### EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

### Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T 0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

### Distriktverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

### Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T 0611 99164-74  
p.sicking@lions-hilfswerk.de

### Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T 0611 99154-81  
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

### Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T 0611 99154-94  
t.mccassity@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T 0611-99154-88  
m.buehler@lions-hilfswerk.de  
Edith Preusser · T 0611 99154-62  
e.preusser@lions-hilfswerk.de

### Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de  
Heike Schäfer · T 0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

### Buchhaltung

Lidia Kraft · T 0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de  
Manuela Bühler · T 0611-99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

### VORSTAND

#### Vorstandssprecherin

PDG Barbara Goetz · LC Stuttgart-Villa Berg · ahb.goetz@t-online.de

#### Stellvertretender Vorstandssprecher

PCC Heinz-Joachim Kersting · LC Wattenscheid  
j.kersting@stbkersting.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich I Nationale und Internationale Projekte

PCC Heinz-Joachim Kersting · LC Wattenscheid  
j.kersting@stbkersting.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich II Lions-Quest

Dr. Hans-Jürgen Schalk · LC Hagen-Harkort · hjschalk@t-online.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich III Internationale Jugendarbeit

PDG Lutz Sass · LC Hannover Wilhelm Busch · lutz.sass@htp-tel.de

#### Vorstand · Geschäftsbereich IV Finanzen ·

#### Organisation und Verwaltung

PDG Barbara Goetz · LC Stuttgart-Villa Berg  
ahb.goetz@t-online.de

### VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender IPDG Michael Stritter  
LC Wiesbaden Kochbrunnen · michael.stritter@t-online.de

### Mitglieder

GRV Lutz Baastrup · LC Uggelharde  
MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Staufferland  
PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt  
Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris  
Lutz Hirning · LC Salzwedel  
DG Prof. Dr. Jens Bahnsen · LC Arendsee/Altmark  
PID Klaus Tang · LC Rhein Wied

### Bankkonto

IBAN: DE83 501 900 000 000 300 500  
BIC: FFVBD EBF · Frankfurter Volksbank eG

### Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303

## LIONS GEBEN IHR BESTES: **ENGAGEMENT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**



Vor Kurzem nahm ich an der Charterfeier eines Leo-Clubs an einer Schule für sehbehinderte und taube Kinder in South Carolina/USA teil. Mich hat dort besonders die Art und Weise beeindruckt, wie die frischgebackenen Leos versprochen, ihrer Stadt zu dienen und zu helfen. Ihre Aufrichtigkeit war erfrischend. So ist das mit der Jugend. Sie ist oft so wunderbar leidenschaftlich, energisch und idealistisch. Erinnert Sie das irgendwie an ... Lions? Wir sollten uns öfter und mehr mit der Jugend zusammentun, um etwas von ihrer Energie mitzunehmen, um von den Jugendlichen zu lernen und sie in unsere Hilfsaktivitäten einzubinden. Sie sind die perfekten Partner für Lions.

Das Engagement für Kinder und Jugendliche ist einer der Eckpfeiler der Hilfsdienste von Lions Clubs International. Die Zukunft des Dienens gehört der Jugend, und wir können ihr jetzt schon dienen - als Vorbilder. Ermutigen Sie junge Menschen, sich ehrenamtlich in Ihrem Club zu engagieren. Es ist wirklich wichtig, wie wir mit Jugendlichen umgehen. Junge Menschen sind mehr als nur ehrenamtliche Mitarbeiter - sie sind Partner. Hören Sie sich ihre Ideen an. Reden Sie nicht von oben herab mit ihnen. Gestehen Sie ihnen Verantwortung in Projekten zu. Loben Sie ihre Erfolge. Oft haben wir in diesem LION-Magazin Geschichten, wie sich Clubs für Kinder und Jugendliche engagiert haben und somit auch Beispiele dafür, wie Ihr Club solche Aktivitäten umsetzen kann. Hier sind schon einmal drei Ideen, die relativ leicht umzusetzen sind:

Kontaktieren Sie eine örtliche Schule oder Jugendorganisation - bieten Sie an, eine gemeinsame Activity durchzuführen und finanzieren Sie diese. Laden Sie Jugendliche zu Ihrem nächsten Hilfsprojekt ein - binden Sie sie in die Planung ein und geben Sie ihnen verantwortungsvolle Aufgaben. Nehmen Sie an einem der Jugendprogramme von LCI teil - sponsern Sie den Friedensplakatwettbewerb, helfen Sie bei der Durchführung eines Youth Camp oder Exchange Program oder gründen Sie einen Leo-Club.

Ich kann mich gut erinnern, dass ich als Jugendlicher gerne an Hilfsprojekten teilnehmen wollte, und ich war sehr dankbar, wenn Erwachsene mir die Chance dazu gaben. Ich vermute, Ihnen ging es genauso. Unsere Hilfsdienste sind schon jetzt eine große Bereicherung für unsere Städte und Gemeinden. Aber wir können das, was wir tun, vervielfachen und für die Zukunft vorsorgen, indem wir die nächste Generation zu einem Leben voller Hilfsdienste führen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Bob Corlew".

Richter Bob Corlew – Lions Clubs International President



# 100 JAHRE LIONS

## WIR FAHREN NACH BERLIN!

Die lockere Zusammenkunft am Abend vor der Multi-Distrikt-Versammlung (Get-together) im KaDeWe ist ausverkauft. Für den Gala-Abend gibt es noch Restkarten, ebenso für den Festakt am Donnerstag. Wir stellen fest: Die Hauptstadt zieht Menschen an. Neben all den geselligen Veranstaltungen hat sich das Orga-Team aus Berlin viel Mühe gegeben, einen interessanten Kongress auf die Beine zu stellen; mit vielen Workshops am Freitagnachmittag, der Podiumsdiskussion und nicht zuletzt der Keynote von Prof. Dr. Hurrelmann am Samstag zum Thema: „Toleranz, Integration und interkulturelle Kommunikation“. Im Anschluss sind viele Beschlüsse auf der Hauptversammlung der Lions zu fassen.

Ob Sie nun mit den Langenfelder-Lady-Lions oder den bayrischen Lions auf Schusters Rappen nach Berlin wandern, mit den Lions Bikern, den Oldtimern oder doch bequem mit dem Sonderticket der Deutschen Bahn reisen - herzlich willkommen!

Kurz nach Berlin kommt schon die Internationale Mitgliederversammlung in Chicago. Mit derzeit über 30.000 angemeldeten Teilnehmern (davon immerhin über 400 aus Deutschland) verspricht es, eine großartige 100-Jahr-Feier zu werden. Am 7. Juni 1917 ist der offizielle „Geburtstag“ von Lions Clubs International. Ich betone immer wieder und gerne insbesondere das „International“. Ohne dies wären wir Lions nicht so stark und schlagkräftig, wie wir es nun einmal sind. Wir kooperieren in Europa und weltweit, und das ist ein Gewinn für uns alle.

Völkerverständigung - 1917, während in Europa der Erste Weltkrieg eine Kluft zwischen die Völker brannte - war eines der wichtigsten Ziele von Lions Clubs International.

Heute werden wir wieder verstärkt mit Gedanken wie Protektion, Nation, aber auch Isolation konfrontiert. Nach Jahrzehnten offener Grenzen erleben wir heute wieder beispielsweise in Flensburg kilometerlange Staus aufgrund von Grenzkontrollen an der dänischen Grenze. Der Bahnsteig am Flughafen von Kopenhagen für den Zug in Richtung Schweden ist gesondert abgesperrt und alle Reisenden werden kontrolliert. Ein gemeinsames Europa fühlt sich anders an.

Daher sollten wir uns zurückbesinnen auf unsere Gründung, aber auch die Jahrzehnte danach, in denen wir lernten, unsere neu gewonnene Freiheit wertzuschätzen: „Alle freien Menschen, wo immer sie leben mögen, sind Bürger Berlins, und deshalb bin ich als freier Mann stolz darauf, sagen zu können: »Ich bin ein Berliner«“ (John F. Kennedy).

Herzliche Grüße,



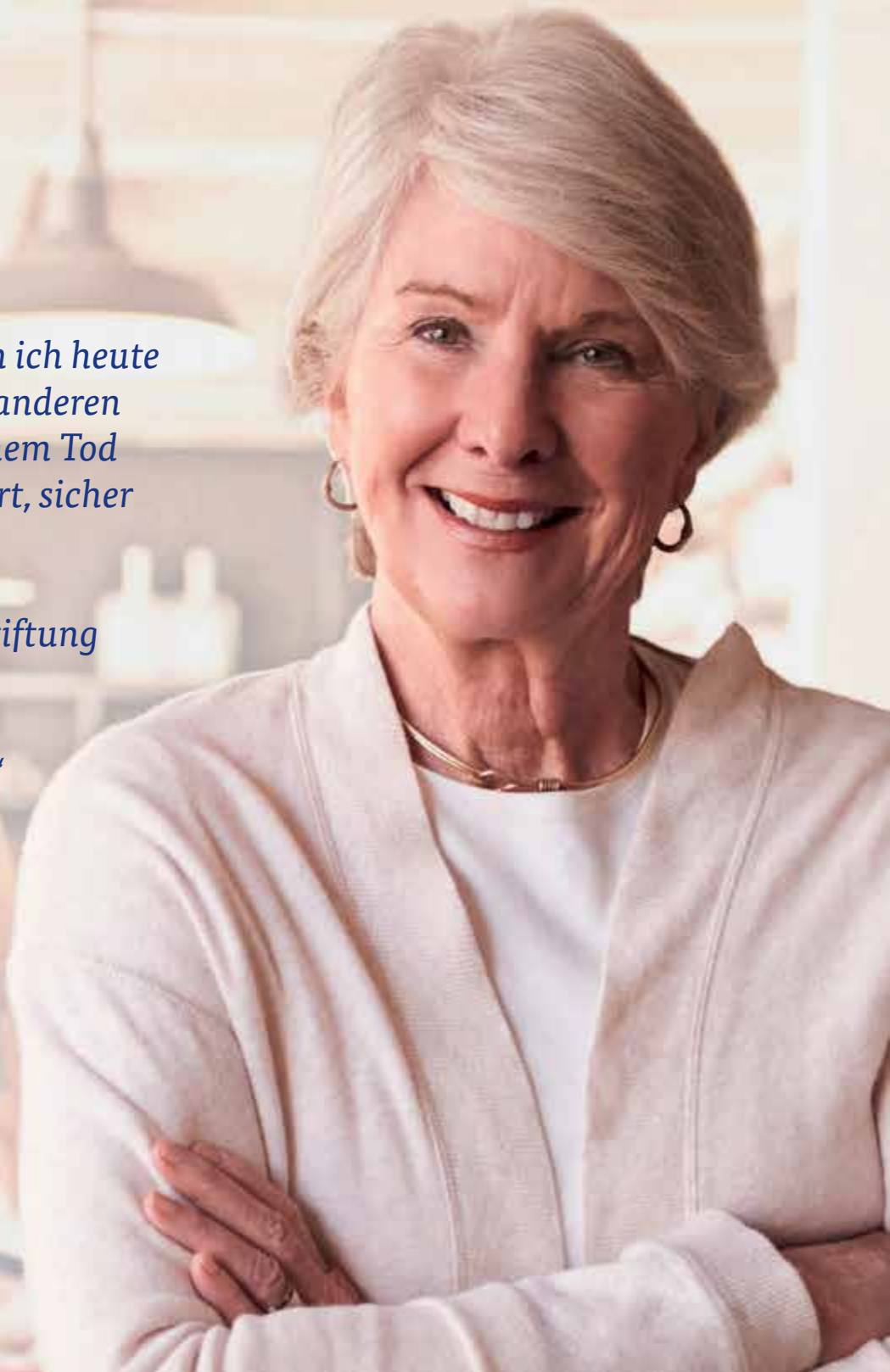
Lutz Bastrup – Governorratsvorsitzender 2016/2017



# Ich mach' das jetzt.

„Mit einer Zustiftung kann ich heute schon bestimmen, wie ich anderen Menschen auch nach meinem Tod dienen kann. Unkompliziert, sicher und mit Steuervorteilen.“

Die Idee mit der Namensstiftung ist genau das, was ich will. Mit meinem Namen Gutes und Sinnvolles verbinden.“



**STIFTUNG**  
DER DEUTSCHEN LIONS

**STIFTUNG  
GRÜNDEN  
MENSCHEN  
DIENEN  
ZUKUNFT  
GESTALTEN**



Stiftungsvorstand Jörg Naumann  
und Christofer Hättemer  
Tel.: 0611 99154-50  
E-Mail: [info@lions-stiftung.de](mailto:info@lions-stiftung.de)  
[www.lions-stiftung.de](http://www.lions-stiftung.de)



# STIFTUNG KORRIGIERT DRUCKFEHLER

Bei der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden versehentlich Zahlen falsch wiedergegeben. Wir bitten um Entschuldigung für die Druckfehler.

Hier noch einmal die falschen (rot) und die richtigen (schwarz) Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie nebenstehend die korrigierten Tabellen:

Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Ergebnisvortrag:

Fehler: 10.935,95 Euro

Richtig: 10.634,87 Euro

In der Bilanz die Beträge:

Fehler: 1.841.815,79 Euro

Richtig: 1.841.815,78 Euro

Fehler: 802.296,90 Euro

Richtig: 802.286,90 Euro

## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Ideeller Bereich		
Erträge aus Spenden	2.900,00	4.616,00
Erträge aus Vermächtnissen und Erbschaften	200.000,00	0,00
2. Erlöse aus Zweckbetrieb	5.048,00	14.661,20
3. Vermögensverwaltung sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.945,67	9.446,31
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>217.893,67</b>	<b>28.723,51</b>
4. Ideeller Bereich		
Projektaufwendungen	5.500,00	18.374,50
Aufwendungen für Vermächtnisse	200.000,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	2.004,15	2.289,62
5. Zweckbetrieb sonstige Aufwendungen	3.133,14	7.808,95
6. Vermögensverwaltung sonstige Aufwendungen	363,36	365,00
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>211.000,65</b>	<b>28.838,07</b>
7. <b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>6.893,02</b>	<b>-114,56</b>
8. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	10.935,95	10.374,46
9. Entnahmen aus den Rücklagen	3.000,00	5.500,00
10. Einstellung in die Rücklagen	10.194,10	4.823,95
11. <b>Ergebnisvortrag</b>	<b>10.634,87</b>	<b>10.935,95</b>

## Stiftung der Deutschen Lions – Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	2,00
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.331.415,49	306.563,39
Sparkassenbriefe	200.000,00	200.000,00
	1.531.417,49	506.563,39
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
sonstige Vermögensgegenstände	4.585,92	2.170,60
II. Guthaben bei Kreditinstituten	305.812,37	293.550,91
	310.398,29	295.721,51
	<b>1.841.815,78</b>	<b>802.286,90</b>

PASSIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
Grundstockvermögen	209.340,00	209.340,00
Zustiftungen	1.325.848,89	229.294,17
Stiftungsfonds Distrikt OS	82.208,72	74.997,72
Stifterfond	50.000,00	25.000,00
	1.667.397,61	538.631,89
II. Rücklagen	29.913,16	22.719,06
III. Ergebnisvortrag	10.634,87	10.935,95
	1.707.945,64	572.286,90
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	1.800,00	0,00
	-1.800,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Stifterdarlehen	0,00	230.000,00
Verbindlichkeiten Nachlässe	131.000,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	1.070,14	0,00
	<b>1.841.815,78</b>	<b>802.286,90</b>



PDG PROF. DR. KLAUS LETZGUS

## 2. STIFTUNGSTAG IN DER LUTHERSTADT WITTENBERG

Nachdem der 1. Stiftungstag der Stiftung der Deutschen Lions 2015 in Bremen so erfolgreich verlaufen war, entschloss man sich, den 2. Stiftungstag am 4. und 5. März aus Anlass einmal des 500-jährigen Reformationsjubiläums und zum andern der Einweihung eines von Lions finanzierten Denkmals für Zivilcourage in der Lutherstadt Wittenberg zu veranstalten.

Der Stiftungstag begann am Samstagvormittag mit der Auswahl von zehn aus 37 Bewerbungen durch die Jury für den Stiftungspreis 2017, über dessen erste drei Plätze dann endgültig auf der MDV in Berlin durch die Delegierten entschieden wird. Anschließend fand eine Sitzung des Stiftungsrates zusammen mit dem Vorstand und dem Kuratorium statt, wobei es primär um die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 mit einem inzwischen auf rund 1,8 Millionen Euro gestiegenen Stiftungskapital ging. Den ersten Höhepunkt im offiziellen Programm bildete am frühen

Nachmittag ein rund zweistündiger, sehr anregender, informativer, aber auch humorvoller Stadtrundgang mit Bernhard Naumann, dem als Martin Luther in Sprache und Habitus der Zeit vor 500 Jahren verkleideten Führer. Die 50 Stiftungstagsteilnehmer konnten schon einmal einen Blick auf das Denkmal werfen und bewunderten die restaurierte Innenstadt mit Stadtkirche St. Marien, Melanchthon-Haus und Cranach-Höfen bis hin zur Schlosskirche.

Anschließend fand im Melanchthonsaal des Best Western Stadtpalais der Stiftungsempfang statt, der mit einer eindrucksvollen Rede des Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung, PCC Wilhelm Siemen, über die Arbeit und Entwicklung der Stiftung im vergangenen Jahr begann. Anschließend begrüßte der Präsident des LC Lutherstadt Wittenberg, Dr. Wolfgang Kristof, die Teilnehmer und berichtete unter anderem über Planung und Ausführung des Denkmals



„Schwerter zu Pflugscharen“. Den Abschluss bildete ein Beitrag von PDG Bernd Hartstock, der sich als Governor intensiv für die Idee und Finanzierung des Denkmals eingesetzt hatte.

Den spirituellen Höhepunkt des ersten Tages setzte ein recht interessantes, aber auch anspruchsvolles Zwiegespräch zwischen Pfarrer Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer und dem angesehenen Schriftsteller Friedrich Dieckmann über den Reformator Martin Luther und den Humanisten Erasmus von Rotterdam im Refektorium des Lutherhauses. Dabei wurden Schriften und vor allem Briefe von Luther an Erasmus und umgekehrt verlesen und kommentiert, aus denen die ganz unterschiedliche philosophische, aber auch tatsächliche Sichtweise von Problemen der damaligen Zeit der beiden Gelehrten, die sich im Übrigen persönlich nie begegneten, ersichtlich ist.

Der Sonntag begann mit einem sehr eindrucksvollen protestantischen Gottesdienst unter dem Leitspruch „Viva La Reformation!“ in der Stadtkirche Wittenberg, in der auch Luther regelmäßig gepredigt hatte. Die Besucher hörten andachtsvoll der überzeugenden und geradezu mitreißenden, sehr gut formulierten Predigt des Stadtpfarrers Dr. Johannes Block zu, die dieser, was heute fast schon eine Seltenheit ist, von der Kanzel aus hielt.

Anschließend wurde im historischen Lutherhof des Augusteums vom Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, der selbst in Wittenberg lebt, Dr. Stefan Rhein als Vorstand der Stiftung Luthergedenkstätten, Dr. Wolfgang Kristof sowie Friedrich Schorlemmer

das zwei Meter breite und drei Meter hohe Denkmal „Schwerter zu Pflugscharen“ feierlich eingeweiht. Finanziert wurde dieses Denkmal ausschließlich von Lions, allen voran der Lions Club Lutherstadt Wittenberg. Beim Festakt im Refektorium wies GRV Lutz Baastrup auf das weltweite Engagement von Lions Clubs International hin, dessen 100-jähriges Bestehen derzeit gefeiert wird. Die Festrede „Zivilcourage und Engagement. Training des aufrechten Ganges“ hielt Friedrich Schorlemmer. Die gesamte Veranstaltung wurde sehr eindrucksvoll und einfühlsam durch die Theatergruppe des Lucas-Cranach-Gymnasiums Wittenberg begleitet. Zu Einzelheiten darf auf die Berichterstattung im April-Heft des LION verwiesen werden.

Im Anschluss an den Festakt fand im Lutherhof auf Einladung des Lions Clubs Lutherstadt Wittenberg ein Empfang statt. Am Rande dieses Empfangs wurde PDG Sabine von Stein-Lausnitz mit Überreichung des Löwen-Awards für ihr Engagement bei der Gründung der Stiftung der Deutschen Lions geehrt (Foto im April-LION, Seite 49).

Dieser 2. Stiftungstag in der Lutherstadt Wittenberg wird mir als eine ganz herausragende Veranstaltung mit Sicherheit noch lange in fester Erinnerung bleiben. Und zwar sowohl als Lions-Mitglied und den damit unmittelbar verbundenen Aufgaben, vor allem aber auch als Nutznießer ortsnahe Information über Gründe und Folgen der von Wittenberg ausgehenden Reformation sowie nicht zuletzt als Bewunderer des Mutes und der Zivilcourage so mancher Bürger in der ehemaligen DDR. ❶





MICHAEL BRAHM

## LIGA FÜR DAS KIND: LIONS-JUBILÄUMSJAHR 2017!

*Älteste deutsche Lions-Initiative besteht seit 40 Jahren - Wie es dazu kam?*

**2017** ist bei Lions wohl das Jahr der Jubiläen: Denn neben Lions International feiert auch die älteste Activity der deutschen Lions ein Jubiläum. Genau vor vierzig Jahren begrün-

deten die Lions - damals noch mit Rotariern - die Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft. Dem vorausgegangen war Anfang 1973 ein Mord in Neuwied am Rhein: Hier vier Jugendliche ohne erkennbares Motiv hatten ei-



nen ihnen unbekanntem Jungen ermordet. Der Anthropologe Dr. Klaus G. Conrad berichtete auf der Distrikt-Versammlung von Lions in Bad Dürkheim über diesen Mord und regte die Gründung einer Bürgerinitiative zur Stärkung der Erziehungskraft der Familie an; hieraus entstand zunächst ein Arbeitskreis und später die große Langzeit-Activity „Kind - Familie - Gesellschaft“.

Am 25. Juni 1977 war es dann soweit und die Gründung der Deutschen Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft mit finanzieller Unterstützung der beiden Serviceorganisationen Lions und Rotary wurde vollzogen. Beide Organisationen

wurden konstituierende Gründungsmitglieder und stellten die Vizepräsidenten im Vorstand. LF Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans Schaefer wurde zum Präsidenten gewählt, und so ist bis heute immer ein Lion Präsident des interdisziplinären Zusammenschlusses von Organisationen im Bereich der frühen Kindheit.

Aktuell ist die Forschungsdirektorin des deutschen Jugendinstituts Prof. Dr. Sabine Walper Präsidentin der Liga. Sabine Walper ist Mitglied im LC München-Karl Valentin. 1979 beim

Europa-Forum in Wien und 1980 während der Welt-Konferenz der Internationalen Lions-Vereinigung in Chicago wurde die Deutsche Liga für das Kind und ihre Ziele den Lions aus aller Welt durch ihren ersten Vizepräsidenten vorgestellt.

Danach entstanden in einigen Ländern ähnliche Initiativen. Durch die Arbeit der Liga angeleitet, strahlten die dritten Programme des Fernsehens im Winter 1982/83 eine achtteilige Sendereihe aus über „Die Bedeutung der ersten 355 Tage im seelischen Leben des Kindes“. Die Sendung wurde 1986/87 wiederholt. Die Liga legte

den zuständigen Ministerien und Politikern immer wieder Informationen und Gesetzesanpassungen zum Teil mit gutem Erfolg vor. Beispiel: Das von der Liga seit 1978 geforderte Bundeserziehungsgeldgesetz trat 1986 in Kraft.

Eltern erhielten die Möglichkeit des Erziehungsurlaubs (heute: Elternzeit) während der ersten Jahre des Kindes. Die erste Ausgabe der Fachzeitschrift frühe Kindheit erschien und ist bis heute eine der auflagenstärksten Fachzeitschriften in ihrem Bereich, die inzwischen alle zwei Monate erscheint. Seit 1999 wird das neue Falblatt der Liga „Ein guter Start ins Leben“ in einer jährlichen Auflage von 680.000 Exemplaren an junge Eltern verteilt. Eltern können ein „Infopaket rund um das erste Lebensjahr“ bestellen.

### Kindergarten plus entsteht

Unter dem Eindruck der Ergebnisse der PISA-Studie entwickelte die Liga das Bildungsprogramm Kindergarten plus zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen vierjähriger Kinder im Kindergarten. Das Programm startete mit einem Testlauf Ende 2002 und ging 2004, mit großer Unterstützung der Lions Clubs, in die deutschlandweite Umsetzung vor Ort.

Ergänzt wurde das Bildungsprogramm 2005 durch den Film der Liga „Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz“. Angeregt durch die Bildungsmesse didacta kam es 2006 dazu, dass die drei Programme Lions Quest, Klasse2000 und Kindergarten plus sich unter dem Slogan „Stark fürs Leben“ zusammenfanden. Der gemeinsame Auftritt und die Schirmherrschaft der jeweiligen Drogenbeauftragten der Bundesregierung ließen den Verbund bald zu einer echten Marke werden.

In Fachkreisen wird der durchgängige Ansatz der Lions-Programme von der Kita bis zum Erwachsenwerden immer wieder positiv bewertet. 2017 wird das 2015 erneut aktualisierte Bildungsprogramm für Vier- bis Fünfjährige in rund 2.000 Kitas deutschlandweit angewendet. ▶





det. Es ist evaluiert und mehrfach zertifiziert. Mittlerweile hat die Liga auch umfangreiche Erfahrungen mit Elternbroschüren und Filmproduktionen zum Themenkomplex der frühen Kindheit gesammelt und verteilt und vertreibt diese Fachprodukte sehr erfolgreich.

Daneben sind die Jahrestagungen der Deutschen Liga für das Kind zu einer festen Institution geworden. So hat die Liga 2014 beispielsweise unter dem Titel „Zwischen Bilderbuch und Touchscreen. Kinder und Medien“ ihre Jahrestagung beim ZDF

in Mainz veranstaltet. Im gleichen Jahr wird der Film „Signale des Babys“ veröffentlicht und auf YouTube eingestellt. Mit zahlreichen Partnern ist die Deutsche Liga für das Kind Kooperationen eingegangen oder tritt gemeinsam mit ihnen für die Interessen und Rechte von Kindern ein. Die Lions sind unverändert die weithin stärkste Trägergruppe unter dem Liga-Verbund. Rotarier haben sich gänzlich zurückgezogen. Zahlreiche Verbände und Organisationen im Bereich der frühen Kindheit sind heute Mitglied der Liga. **!**

## KINDER HABEN EINE LOBBY - DIE DEUTSCHE LIGA FÜR DAS KIND

Die Deutsche Liga für das Kind ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss zahlreicher Verbände und Organisationen aus dem Bereich der frühen Kindheit. Ziel der Liga ist es, das Wohlergehen von Kindern zu fördern und ihre Rechte und Entwicklungschancen in allen Lebensbereichen zu verbessern.

Zu den mehr als 250 Mitgliedsorganisationen gehören wissenschaftliche Gesellschaften, kinderärztliche- und psychologische Vereinigungen, Familien- und Jugendhilfeverbände, der MD 111 und Distrikte sowie zahlreiche Lions Clubs.

Die Jubiläumsfeier zum Vierzigjährigen der Liga findet im Rahmen der Jahrestagung am 13./14. Oktober in Berlin statt.

Weitere Informationen: [www.liga-kind.de](http://www.liga-kind.de)

**Deutsche Liga für das Kind**  
Kinder haben eine Lobby



## Adventskalender - spannend, bunt, erfolgreich.

Wir machen aus Ihrer  
Benefiz-Idee fertige  
Lions-Adventskalender:  
Zuverlässig, einwandfrei,  
kostengünstig!

[www.staudigl-druck.de](http://www.staudigl-druck.de)



**Staudigl-Druck GmbH & Co. KG**

Schützenring 1 • 86609 Donauwörth  
Tel.: +49 (0)906 7008-0

Ihr Ansprechpartner: Bernd Halbich  
[bernd.halbich@staudigl-druck.de](mailto:bernd.halbich@staudigl-druck.de)



„Stark fürs Leben - Lebenskompetenzen fördern in Kindergarten, Schule und Ausbildung“ lautet das Motto der Jugendprogramme der Deutschen Lions. Unter dem Logo des blauen Schirms haben sich die Programme Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions-Quest „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ sowie der Lions Youth Exchange zusammengeslossen. Die Jugendprogramme unter dem Schirm „Stark fürs Leben“ sind die größte Activity der Lions in und für Deutschland. Den nächsten großen gemeinsamen Auftritt dieser Programme können Sie als Teilnehmer des Jubiläums-Kongresses der Deutschen Lions (KDL) im Mai in Berlin miterleben. Infomieren Sie sich und Ihren Club über diese lionistische Erfolgsgeschichte im Bereich der Bildung und Prävention in Deutschland. Weitere Informationen: [www.kindergartenplus.de](http://www.kindergartenplus.de); [www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de); [www.lions-quest.de](http://www.lions-quest.de), [www.lions-youthexchange.de](http://www.lions-youthexchange.de)



#### **KURZ-FILM ZU KINDERGARTEN PLUS STEHT ZUR VERFÜGUNG:**

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr erscheint im Mai 2017 ein Kurz-Film zu Kindergarten plus, der von allen Lions Clubs und Interessierten bei der Liga angefordert werden kann.

Unterstützung für Kinder mit Flucht- und Migrationserfahrung:

- + Die Evaluation von Kindergarten plus hat aufgezeigt, dass besonders Kinder mit kompensatorischem Bedarf von dem Programm profitieren.
- + Insbesondere im Rahmen von Sprachförderung sowie dem Aufbau von Kontakten innerhalb einer Kindergruppe punktet das Programm.
- + Kindergarten plus -Elterninformationen und Spielanregungen gibt es sowohl in eingängiger mit vielen Fotos gestalteter schriftlicher Form (jeweils in 8 Sprachen) sowie als Spielmaterial „ohne Worte“ mit Memory, Türanhänger, Musik CD etc.





HARALD HEISE

## DIETER TRAUB ÜBERNIMMT DEN

**N**eben der Berichterstattung und der Abstimmung künftiger Aufgaben stand das Treffen der GLT/GMT-MD-Teams am 4. März im Generalsekretariat in Wiesbaden ganz im Zeichen des Staffelstabwechsels mit Ablauf dieses Lions-Jahres.

GLT-MD-Koordinator Dr. Georg Langer übergibt sein Amt im nächsten Lions-Jahr an Dr. Dieter Traub; aus der Gruppenarbeit ziehen sich Dieter Bergener, Hartmut Becker und Harald Heise zurück. Nachfolger von Uwe Metzinger als GMT-MD-Koordinator wird Franz Kordes; Martin Ebert und Bern Jagusch bleiben zur Einarbeitung ihrer Nachfolger für ein Jahr in ihren Ämtern.

Aus den GLT-Arbeitskreisen wurde berichtet, dass nach der Aktualisierung der Handbücher

die Seminare für Präsidenten, Zonenleiter, Neu-Lions und Mitgliedschaftsbeauftragte neu strukturiert, um einen Hinweis auf 100 Jahre Lions ergänzt und im internen Bereich der Homepage des Multi-Distrikts eingestellt wurden.

Bedauerlicherweise nutzen nur rund 30 Prozent der Kabinettsbeauftragten für GLT dieses Angebot, daher ist es Ziel, die Einstellung im öffentlichen Bereich der Website zu verfolgen.

Auch die Seminare für die dritten VG bis zu DG Elect wurden aktualisiert und so strukturiert, dass sie nach einem durchgängigen, aufeinander aufbauenden Konzept aufgebaut sind.

Zusätzlich wird zurzeit ein Seminar PR/Club erarbeitet, welches bis zur Jahresmitte 2017 fertiggestellt sein wird.



## STAFFELSTAB VON GEORG LANGER

Es ist vorgesehen, zukünftig zweimal im Jahr zentrale ZBL-Schulungen in Form eines Webinars vom Multi-Distrikt durchzuführen, da die ZBL-Schulung in einigen Distrikten nicht angeboten wird. Darüber hinaus wird im Rahmen des KDL Berlin am Freitag, 13. Mai, um 14 Uhr im Ludwig-Erhard-Haus eine weitere zentrale ZBL-Schulung stattfinden. Interessierten Lions wird empfohlen, sich über die Website des Multi-Distriktes unter KDL Berlin recht bald zu dieser Veranstaltung anzumelden!

### Hilfreiche Datenerhebung

Aus dem GMT-Team berichtete Martin Ebert über ein Strategiepapier, in dem Statistiken über den MD 111 erstellt wurden, aus welchen zum

Beispiel der Frauenanteil, das Durchschnittsalter und weitere clubübergreifende Daten hervorgehen. Diese Daten unterstützen die Maßnahmen zur gezielten Mitgliederentwicklung; es ist vorgesehen, sie künftig regelmäßig zu erheben.

Bernd Jagusch berichtete, dass bisher nur knapp 50 Prozent der Clubs das Amt des Mitgliedschaftsbeauftragten besetzen, obwohl die hohen Austrittszahlen in den ersten Jahren einer Mitgliedschaft die Notwendigkeit dieses Amtes deutlich unterstreichen.

Abschließend bedankte sich Dr. Georg Langer bei seinem Team für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren und wünschte seinem Nachfolger Dr. Dieter Traub Freude und Erfolg bei der künftigen Tätigkeit. 🗨





KATHRIN FEHLNER

# 100 JAHRE LIONS – DIE LIONS IN BAYERN-OST FEIERN IM ALTEN RATHAUS IN REGENSBURG

**Z**u einem feierlichen Festakt anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Lions-Organisation lud die Stadt Regensburg am 1. April in den Historischen Reichssaal im Alten Rathaus der Stadt. Festredner Dr. Markus Söder, Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, würdigte die Lions-Idee und unterstrich deren Bedeutung in der heutigen Zeit.

Die Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, Gertrud Maltz-Schwarzfischer, und Distrikt-Governor Dr. Peter Gröger begrüßten rund 250 geladene Gäste aus Politik Wirtschaft und Serviceclubs, um das 100-jährige Bestehen von Lions International in würdigem Rahmen zu feiern.

Der Veranstaltungsort, in den die Stadt nur zu besonderen Anlässen lädt, war dabei mit Bedacht gewählt. Im Alten Rathaus schlug über Jahrhunderte das Herz der Freien Reichsstadt Regensburg. Der Historische Reichssaal gilt als einer der bedeutendsten Profanräume des Mittelalters, er war ab dem Jahr 1663 für 140 Jahre Tagungsort des immerwährenden Reichstages und damit ein Ort großer deutscher und europäischer Politik.

Festredner Dr. Markus Söder ist selbst ein Lion. Er stellte dar, wie sich angesichts der jüngeren politischen Ereignisse ein Europa der Zukunft positionieren kann und unterstrich dabei besonders und gerade in der heutigen





**Dr. Markus Söder** (Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat) und Dr. Peter Gröger (Distrikt-Governor Lions BO) bei der Begrüßung im Reichssaal.

**Unten:** Festvortrag Dr. Markus Söder.

Zeit die Bedeutung der Lions. „Wir brauchen eine Gesellschaft in Europa, die sich auf ihre Werte besinnt. Wir brauchen ein starkes, international aufgestelltes Europa“, so Söder. Gerade die Lions-Organisation sei mit ihrem Netzwerk in zahlreichen Ländern ein guter und wichtiger Partner.

Distrikt-Governor Dr. Peter Gröger gab einen unterhaltsamen Einblick in die 100-jährige Geschichte der Lions und nannte als Ziel, die Welt ein Stück besser zu machen. „Wir setzen uns zum Wohl der Gesellschaft ein, gerade die sozial Schwachen liegen uns am Herzen“.

Die Gastgeberin, Regensburgs Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, unterstrich besonders die Attribute Toleranz, Völkerverständigung und Mitmenschlichkeit als das, was die Bevölkerung zusammenhalte und hob die wichtige gesellschaftliche Unterstützung durch die lokalen Clubs heraus. Zudem würdigte sie die steigende Frauenquote innerhalb der Clubs.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Spitzwegquartett, einem Ensemble, das sich vor 20 Jahren aus vier Regensburger Domspatzen formierte. Auch der Spaß kam ▶





### Unterhaltungsprogramm


**Oben:** Bauchredner Marcellini und Oscar

**Unten:** Spitzweg Quartett

**Unten rechts:** Historischer Papierzauber

dank des historischen Papierzaubers und der Einlage des Bauchredners Marcellini und Oscar nicht zu kurz.

Im Anschluss an den Festakt fand man sich bei einem Flying Buffet und Musik zu einem geselligen Get-together in den Kurfürstlichen Nebenzimmern ein, die einst Standort des angeblich originalen „Grünen Tisches“ waren, und ließ so die würdevolle Veranstaltung gesellig und heiter ausklingen.

Die Aktivitäten der Lions im Distrikt wurden in einer umfangreichen Festschrift auch für Nicht-Lions aufbereitet und unterhaltsam dargestellt. Die Festschrift wird im Distrikt verteilt und kann beim Distrikt-Vorstand als Druckexemplar angefordert werden. Im Web kann sie unter <http://books.direktmarketing-tool.de/lions/> durchgeblättert und heruntergeladen werden. 







**Get-together mit Flying Buffet** in den kurfürstlichen Nebenzimmern.

**Erste Reihe, von links:** Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, Dr. Markus Söder, Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Albert Füracker, MdL, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Peter Gröger, Distrikt-Governor Lions BO.







FRAUKE HELLFAIER

## GROSSER AUFTRITT FÜR KLEINE KÖCHE IN DETMOLD

*Charity Dinner zugunsten des Projekts „Europa Miniköche“ in Lippe*

Die Idee für diese Activity ist bereits im Sommer letzten Jahres entstanden und traf sowohl innerhalb unseres Leo-Clubs als auch außerhalb sofort auf offene Ohren. Schnell konnte der Nachwuchskoch Jan Diekjobst (23 Jahre) für dieses Projekt gewonnen werden.

Der gebürtige Detmolder kocht, seitdem er seine Ausbildung in seiner Heimatstadt beendet hat, ausschließlich in namhaften Sterneküchen Deutschlands und Europas. Sein Credo „Regionales und Saisonales“ sollte auch am Abend des Charity Dinners im Mittelpunkt stehen.

Neben regionalen und saisonalen Produkten aus Lippe, die für die Zubereitung des exklu-

siven Fünf-Gänge-Menüs verwendet wurden, sollte auch das Rahmenprogramm aus der Region stammen. Eingeladen wurde das A-Cappella-Quintett Selbstlaut!, welches aus echten jungen Lippern besteht, die für diesen Abend gerne mal wieder in die Heimat gekommen sind und mit ihrem humorvollen Programm für gute Unterhaltung gesorgt haben. Weiterhin traten zwei Poetry-Slammerinnen auf und brachten den rund 100 geladenen Gästen die neue Art des Dichtens näher, die sie schon im vergangenen Amtsjahr während einer gemeinsamen Activity unter Beweis gestellt hatten. Auch bei der Auswahl des Spendenzwecks legten die Leos großen Wert auf Regionalität und





**Rechts:** Fokussiert bei der Arbeit – darf’s noch ein bisschen mehr sein?

**Unten:** „Tischlein deck dich“ – alles ist angerichtet für das 1. Charity-Dinner in Detmold.



waren umso glücklicher, als das Projekt „Europa Miniköche“ in Lippe in den Blickwinkel rückte. Die Projektleitung der Miniköche in Lippe war sofort von der Idee begeistert. Das Ziel des Projektes ist es, Kindern das Kulturgut Essen und Trinken näher zu bringen und sie für die Zubereitung von Speisen und Getränken zu begeistern. Des Weiteren stehen „Etikette bei Tisch“ sowie „Herkunft von Produkten“ auf dem Lehrplan. Die Ausbildung der kleinen Köche (zwischen neun und elf Jahren) dauert insgesamt zwei Jahre.

Auch beim Charity Dinner waren die Miniköche voll mit eingespannt und servierten zusammen mit uns Leos - ganz nach dem „We-Serve“-Gedanken von Melvin Jones - die verschiedenen Gänge.

Der Abend war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Dank der großzügigen Gäste und im Vorfeld gewonnenen Sponsoren konnten die Leos zusammen mit Jan Diekjobst eine Spendensumme in Höhe von 5.000 Euro an die Miniköche überreichen. ❶









ULRICH STOLTENBERG

# SPENDEN STATT WEGWERFEN

## AUCH LIONS-CLUBS KÖNNEN PROFITIEREN

Ohne ‚innatura‘ hätten wir diverse Projekte nicht in diesem Umfang und mit diesem Erfolg durchführen können“, so das Fazit von Ingrid Brommundt, Integrationsbeauftragte und Past-Präsidentin des Lions Clubs Duisburg-Concordia über ihre noch junge Zusammenarbeit mit „innatura“.

„innatura“ sammelt überwiegend in Deutschland fabrikneue Sachspenden und vermittelt diese an gemeinnützige Organisationen und Vereine. Diese gemeinnützigen Organisationen erhalten dank „innatura“ hochwertige, fabrikneue Waren. Die Produkte können demnächst auch über eine Online-Plattform (Registrierung bereits jetzt über die Internetseite möglich) bestellt werden, kosten nur eine Vermittlungsgebühr, die zwischen fünf und 20 Prozent des eigentlichen Wertes liegt.

„Die Organisationen sparen so Geld ein, das ihrer eigentlichen Arbeit zugutekommen kann“, so „innatura“-Gründerin und Geschäftsführerin Dr. Juliane Kronen im Gespräch mit dem LION. Die beeindruckende Bilanz: Bis heute hat „innatura“ Spenden im Wert von mehr als zehn Millionen Euro eingesammelt und damit über 800 gemeinnützige Organisationen beliefert. Der Hintergrund: Unternehmen vermeiden Abfall und zeigen glaubwürdig ihre Corporate Social Responsibility. Jede Bestellung bei „innatura“ unterstützt gleichzeitig gemeinnützige Organisationen darin, mit den gleichen Mitteln in Deutschland und weltweit mehr zu bewirken.

Ein gelungenes Beispiel für eine durch „innatura“ möglich gewordene Hilfe schildert Ingrid



Ingrid Brommundt





Der ehrenamtliche innatura-Mitarbeiter Ralf Schröpfer, kommissioniert hier die Sendungen.

Brommundt: „Der Lions Club Duisburg Concordia hat mit Hilfe von ‚innatura‘ über 2.000 Paar Turnschuhe an Kinder und Jugendliche in Duisburg verteilt. Als Empfänger waren neben Schulen auch viele Kinder- und Jugendzentren dabei. (Schulen selbst können sich nicht bei ‚innatura‘ registrieren, die Red.)“

### Duisburg-Concordia weiß, wo es drückt

„Die Freude und Begeisterung der Kinder waren riesig. Wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen und begeisterte wie zu Herzen gehende Dankschreiben bekommen. Oftmals können Kinder aus sozial benachteiligten Familien wegen fehlenden passenden Schuhwerks nicht gleichermaßen gut am Sportunterricht teilnehmen oder in ihrer Freizeit Sport betreiben. ‚innatura‘ und wir vom Lions Club Duisburg-Concordia wissen, wo der Schuh drückt. Jetzt haben die mit neuen Sportschuhen beschenkten Kinder ebenfalls die Chance, mit Freude dabei zu sein. Auch einige Flüchtlinge haben über uns Sportschuhe erhalten. Dazu zählt beispielsweise die Laufgruppe der Flüchtlingsunterkunft in Neudorf.“

In der Lagerhalle im Stadtteil Porz-Westhoven stapeln sich deshalb auf 600 Quadratmetern kistenweise fabrikneue Sportschuhe, Waschmittel, Spielsachen und Küchengeräte. Das Besondere: Alle Waren wären wegen oft „unsichtbarer“ klei-

ner Fehler, Werbeausläufern oder Überproduktion sonst weggeworfen oder vernichtet worden. Mein Eindruck: In einem Metro-Großhandel sieht es von der Dimensionierung her auch nicht viel anders aus.

Elf Mitarbeiter sammeln und katalogisieren hier die Produkte, die sonst auf dem Müll gelandet wären, denn allein in Deutschland werden jährlich fabrikneue Waren im Wert von rund sieben Milliarden Euro vernichtet. Durch die Arbeit von „innatura“ konnten soziale Organisationen über diese Produkte in den vergangenen drei Jahren mehr als sechs Millionen Euro einsparen.

„innatura“ wurde bereits von „Deutschland - Land der Ideen“ als „Ausgezeichneter Ort“ prämiert. Inzwischen gehören mehr als 50 Spenderunternehmen, davon fünf Dauerspender wie die Beiersdorf AG Hamburg, die Drogeriemarktkette DM oder der Onlinehändler Amazon, zu regelmäßigen Unterstützern.

### Problem: Vernichten ist billiger als spenden

Auf der anderen Seite, der „Kundenseite“, haben rund 2.000 Organisationen wie zum Beispiel Lions Clubs bei „innatura“ bestellt. Über 1.500 Produkte hat „innatura“ mittlerweile im Sortiment. Dabei gibt es keinen Mindestbestellwert. Viele Flüchtlingshilfen und Wohneinrichtungen decken sich so mit Artikeln des täglichen



Bedarfs ein. Auch Projekte im Ausland werden unterstützt, etwa mit Windeln für Waisenkinder, Sonnenbrillen zur Vorbeugung von Augenkrankheiten oder Akkuschauber-Sets für Lehrwerkstätten. „So machen wir aus Entsorgungsproblemen Problemlösungen“, freut sich Dr. Juliane Kronen.

Professor Manuela Rousseau, CSR Headquartiers, Beiersdorf AG Hamburg, als einer der Spender zum Warenfluss: „Als Erstes prüfen wir, ob es eine Alternative zur Vernichtung gibt. Wenn die Ware einwandfrei und das Mindesthaltbarkeitsdatum noch gültig ist, bieten wir diese

Ware „innatura“ an. Das können Produkte aus Promotion-Aktionen sein, aber natürlich auch hochwertige Originalprodukte wie Deos, Shampoos oder Cremes.“

Seit 2013 vermittelt „innatura“ Sachspenden an gemeinnützige Organisationen. Gründerin Dr. Juliane Kronen hatte die Idee, die Schnittstelle zwischen Industrie und sozialen Einrichtungen zu etablieren. Fabrikneue Waren sollen nicht mehr entsorgt werden, sondern dorthin kommen, wo sie dringend benötigt werden. Dr. Juliane Kronen zum LION: „Wir garantieren den Spenderunternehmen, dass die Produkte alle ▶



### **Dr. Juliane Kronen, Gründerin und Geschäftsführerin innatura gGmbH hier im Gespräch mit LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**

Nach BWL-Studium an der Universität Köln und der University of Missouri mit anschließender Promotion arbeitete sie 16 Jahre lang bei The Boston Consulting Group, davon acht Jahre als Partnerin. Juliane Kronen beriet global operierende Unternehmen, vornehmlich aus der Telekommunikationsbranche, und verantwortete zugleich die europäische „Women's Initiative“ sowie Social-Impact-Projekte. Sie ist seit 2010 Trustee der Right Livelihood Award Foundation und seit 2011 Mitglied der Jury, die alljährlich die sogenannten Alternativen Nobelpreisträger bestimmt.

Gemeinsam mit ehemaligen Kollegen gründete Juliane Kronen 2011 „innatura“. In dritter Generation führt sie mit ihrer Schwester zudem ein kleines Familienunternehmen.



„Der Prinz war hochofrend, dass „innatura“ als deutsche Schwesterorganisation der von ihm gegründeten in Kind Direct seit Juli 2013 aktiv ist“, berichtet Dr. Juliane Kronen, als Gründerin und Geschäftsführerin von „innatura“ zu Gast im St. James Palace. „Eingehend erkundigte er sich, wie unsere ersten Aktivitäten hierzulande verlaufen“.

nur an gemeinnützige Organisationen abgegeben werden. Wir haben hier im Lager eine breite Produktpalette von Körperpflege über Kinderwagen, über Waschmittel bis hin zu Schlafsäcken.“ Ein großes Problem für die Hilfe von „innatura“ ist die Gesetzgebung. In Deutschland ist es für Firmen billiger, Produkte zu vernichten, als sie zu spenden. Sachspenden sind nicht von der Umsatzsteuer befreit. Hier eine Gesetzesänderung zu erreichen, ist der promovierten Betriebswirtin Dr. Juliane Kronen Vorsatz für die nächsten Jahre.

Doch kurz zurück zu den Anfängen, danach fragt der LION Dr. Juliane Kronen im Interview: „Unsere britische Schwesterorganisation ‚in Kind Direct‘ ist unter der Schirmherrschaft von Prinz Charles seit 1996 sehr erfolgreich tätig. Sie hat in der Zeit über 7.000 gemeinnützige Einrichtungen mit Produkten versorgt.“

Kronen konnte dem Prince of Wales bei einem Treffen im St James Palace (Foto) im Juli 2015 be-

richten, dass „innatura“ damals bereits über 20 Tonnen Sachspenden an 80 verschiedene gemeinnützige Organisationen verteilt habe. Ebenso informierte sie ihn, dass auch die Syrienhilfe Unterstützung von „innatura“ erfahren habe. So seien Produkte in das Krisengebiet und weiter bis ins Flüchtlingslager Atmeh in Nordsyrien gebracht und dort an Kinder verteilt worden. Auch weitere Hilfskonvois werde „innatura“ unterstützen, berichtete Dr. Juliane Kronen damals dem Prinzen.

„Der Prinz, dem das Schicksal der syrischen Bevölkerung sehr am Herzen liegt, ermunterte „innatura“, diese höchst wichtige Arbeit fortzusetzen und wünschte unserer Organisation weiterhin viel Erfolg“, so die „innatura“-Gründerin.

### Amazon als wichtiger Partner

Auf diesem Weg ist „Amazon“ ein inzwischen wichtiger Partner von „innatura“ geworden, so Rocco Bräuniger, Director Consumables bei Ama-

zon EU. „Wir arbeiten in England schon seit vielen Jahren mit ‚in Kind Direct‘ zusammen und In Kind Direct ist da unser Partner für unsere Sachspenden. Wir haben in Deutschland genau so etwas gesucht und sind jetzt wirklich sehr froh, dass „innatura“ das Geschäftsmodell eröffnet hat. Amazon hat ja ein unglaublich breites Sortiment, wir bieten so gut wie alle Produkte an, die der Kunde im Internet kaufen will und ermöglichen damit eben auch „innatura“ diese Produkte an soziale Zwecke weiterzugeben.“ „innatura“ ist sozusagen sowas wie Amazon für soziale Zwecke. Der Vorteil für Amazon ist natürlich, dass wir nicht die Gemeinnützigkeit von hunderten von Organisationen prüfen müssen. Das macht „innatura“ für uns und stellt damit sicher, dass die Spende auch da ankommt, wo sie benötigt wird.“

Auch von der Arbeit, berechnete Organisationen auszuwählen, entlastet „innatura“ die Unternehmen. Professor Manuela Rousseau von der Firma Beiersdorf sieht das als großen Vorteil: „Wir erhalten fast täglich Anfragen von gemeinnützigen Organisationen nach Produktspenden. Für uns ist das logistisch einfach ein Riesenaufwand, diese kleinen Mengen zu verschicken,



und die Organisationen freuen sich sehr, dass sie jetzt eine Möglichkeit haben, über „innatura“ bedarfsgerechte Sachspenden anzufordern.“

### Schon das vierte Weihnachten: Lohmar beschenkt Flüchtlingskinder

So wie bei Ulrike Shalaby (rundes Foto) vom Lions Club Lohmar: „Ich bin durch einen Lionsfreund im vergangenen Jahr auf die Organisation „innatura“ aufmerksam geworden und habe die große Lagerhalle besucht, um mich zu erkundigen, wie die Firma funktioniert.

Seit vier Jahren beschenken wir zu Weihnachten mittlerweile über 200 Kinder und Jugendliche aus den Flüchtlingsfamilien in Lohmar mit einem altersgerechten Geschenk, daher bin ich in der Adventszeit stets auf der Suche nach schönen Spielzeugen oder Kleidungsstücken, die unser Budget nicht sprengen. Die Firma „innatura“ war ein wunderbarer Fund für unsere Weihnachts-Activity. Da „innatura“ die Spenden jedoch antizyklisch erhält, hat es in diesem Jahr noch nicht gepasst. Ich war zu spät oder die Angebote zu früh, oder umgekehrt, wie auch immer. Für unsere diesjährige Aktion ▶


**Beeindruckende Bilanz:** „innatura“ hat Spenden im Wert von mehr als zehn Millionen Euro eingesammelt und damit über 800 gemeinnützige Organisationen beliefert.





werde ich die Angebote frühzeitig beobachten und ‚zuschlagen‘, wenn passende Spenden eintreffen. Die Waren sind fabrikneu und zu einem so kleinen Preis erhältlich, dass wir den dadurch gesparten Betrag in ein anderes Projekt investieren können und gleichzeitig ein Startup der ganz besonderen Art unterstützen! Mit dem Portfolio von ‚innatura‘ kann unglaublich vielen Organisationen und Projekten geholfen werden wie Obdachlosenunterkünften, Flüchtlings-, Alters- oder Kinderheimen oder auch Hilfstransporten, die ins Ausland gehen. Eine wirklich tolle Idee!“

Was wünscht sich Dr. Juliane Kronen für ihre „innatura“ gemeinnützige GmbH zukünftig?, so fragen wir zum Abschluss: „Ich wünsche mir, dass in Zukunft jedes Unternehmen, dass darüber nachdenkt, Produkte zu spenden statt sie zu vernichten, zuerst an „innatura“ denkt und dass jede gemeinnützige Organisation, die Produkte für ihre Arbeit braucht, zuerst bei uns schaut, was wir anbieten können.“

Und dann klappt es Weihnachten bestimmt auch dieses Jahr für die Lionsfreunde in Lohmar. Wäre doch für alle Seiten eine sehr schöne Bescherung. 

Die innatura gGmbH ist gemeinnützig und betreibt Deutschlands erste Plattform, die fabrikneue Sachspenden an gemeinnützige Organisationen vermittelt. Kontakt über E-Mail: [team@innatura.org](mailto:team@innatura.org) oder über die Webseite: [www.innatura.org](http://www.innatura.org)



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.  
LIONS FOUNDATION GERMANY

#### VORMERKEN:

### HDL Beauftragenschulung am 9. und 10. September in Königswinter - „innatura“ stellt sich vor

Immer am ersten Wochenende im September lädt das Hilfswerk der Deutschen Lions in Königswinter bei Bonn die 1. und 2. Vizegovernor und die Lions-Kabinettsbeauftragten für SightFirst, Jugend, Lions-Quest und Distrikt-Verfügungsfonds zur jährlichen HDL-Beauftragenschulung. Auftakt der Veranstaltung ist auch in diesem Jahr der Samstagvormittag, an dem traditionsgemäß externe Referenten hochkarätige Vorträge zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen halten oder mit Impulsvorträgen zu neuen Activity-Ideen anregen.

Bereits im Dezember letzten Jahres nahm „innatura“ Kontakt mit dem HDL zum Thema Sach- und Firmenspenden auf. Auch wenn das HDL in den laufenden Hilfsprojekten nur selten Verwendung für Sachspenden hat, erkannte HDL-Geschäftsführer Volker Weyel das große Potenzial für die Activitys der Clubs und nutzte die Gelegenheit, eine Einladung zur HDL-Beauftragenschulung nach Königswinter auszusprechen.

Am 9. September stellt sich „innatura“ in Königswinter Ihren Fragen - seien Sie dabei!



**„Zum Glück kannte ich die Initiatorinnen von „innatura“** von verschiedenen Netzwerkveranstaltungen. So konnten wir sehr schnell und unbürokratisch an jede Menge Strümpfe und Unterwäsche für unsere Aktion „Socken für Flüchtlingsunterkünfte“ kommen. Wie wir erfahren hatten, waren das zwei dringend benötigte Artikel, die es eigentlich nie in Kleiderspenden gab,“ berichtet Martina Teichelmann, Past Präsidentin des LC Köln-Ursula, des ersten weiblichen Lions Clubs in Köln.



Unter dem Motto „Lasst Schuhe sprechen“ bedanken sich mit dieser gelungenen Installation die bedachten Spender aus Duisburg.









JAMIE KONIGSFELD

# SPIEL & SPASS FÜR BEHINDERTE KINDER IN ARGENTINIEN

Die Villa Regina Lions in Argentinien engagieren sich in einer Schule für behinderte Kinder und Jugendliche als Antwort auf den Aufruf des LCIF-Vorsitzenden, doch bitte Menschen mit Behinderungen zu helfen. „Stellen Sie sich vor, wie riesig sich ein behindertes Kind freut, wenn es einen Spielplatz sieht, auf dem es endlich uneingeschränkt mitspielen kann“, schrieb der damalige LCIF-Vorsitzende Wing-Kun Tam in einem Newsletter an Lions im Jahr 2012.

Das Ergebnis des Engagements der argentinischen Lions war ein für behinderte Kinder voll zugänglicher Spielplatz an der Behindertenschule Nr. 5. Dazu gehören ein Karussell, verschiedene Schaukeln und eine Wippe. Es gibt auch sensorische Einrichtungen, wie zum Beispiel ein erhöhter Sandkasten, eine fühlbare Info-Tafel, eine Tafel in Gebärdensprache und eine Braille-Tafel.

Der Spielplatz konnte durch die Spendeneinnahmen des Villa Regina Lions Clubs und dank eines LCIF Grants von rund 16.200 Euro errichtet werden.


An der Behindertenschule Nr. 5 sind über 100 Schüler im Alter von sechs bis 25 Jahren, darunter Sehbehinderte, geistig und körperlich Behinderte. Die Schule bietet herkömmliche Unterrichtsinhalte an, die speziell an die Fähigkeiten der Schüler angepasst sind. Darüber hinaus gibt es einen Berufsschulzweig. Zuvor hatte die Schule gar keinen Spielplatz. Neben der Begeisterung

der Schüler während der Unterrichtspausen bietet der neue Spielplatz ein vielfältiges Angebot für die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder.

Die Villa Regina Lions sammelten die Spendengelder für den Spielplatz auf vielfältige Weise ein, darunter „Strampeln für einen guten Zweck“, ein 24-Stunden-Radrennen in Zusammenarbeit mit der lokalen freiwilligen Feuerwehr.

## Sehbehinderte, geistig und körperlich behinderte Kinder freuen sich über den neuen Spielplatz

Die Lions arbeiten oft ehrenamtlich an der Schule. Sie begleiten die Schüler auf einem Spaziergang über das Schulgelände und organisieren diverse Aktivitäten auf dem alljährlichen Kinderstag. Jedes Jahr im August bringen die Lions heiße Schokolade und Kuchen in die Schule und spielen mit den Kindern.

Dank der Villa Regina Lions können die Kinder an der Behindertenschule Nr. 5 heute mit all ihren Klassenkameraden gemeinsam lernen und spielen, ihre Fähigkeiten vertiefen und einfach richtig Spaß auf dem Spielplatz haben. 

Für weitere Informationen auf [www.lcif.org](http://www.lcif.org)



ANDREAS BÖLTS

# VOM NEHMEN UND GEBEN

*Warum ein Bremer Ehepaar ein Waisenhaus in Indien baute*

Indien ist ein Land voller Gegensätze. Hochindustrialisierte Wirtschaft und immenser Reichtum auf der einen, bittere Armut und erbärmliche Lebensumstände auf der anderen Seite. Um denen zu helfen, die es am nötigsten haben, gründeten Dörte und Andreas Bölts aus Bremen vor 15 Jahren ein Waisenhaus in der Nähe von Madurai im Bundesstaat Tamil Nadu, einer der ärmsten Region des Subkontinents.

Es gibt gut situierte Menschen, die ihren Wohlstand dazu verwenden, Autos, Häuser oder Kunstgegenstände zu sammeln. Und es gibt das Ehepaar Bölts. Ihnen ist soziales Engagement wichtiger als materielle Werte. Das ist leicht dahergesagt, doch wer Andreas Bölts kennenlernt, der glaubt ihm diese Aussage sofort. Bei unserem Treffen begrüßt uns der 58-Jährige mit einem herzlichen Lächeln und schnell kommen wir ins Gespräch. Als er von seinem Waisenhaus erzählt, wird aus Herzlichkeit

Herzblut und Leidenschaft. Mit teilweise erschreckender Offenheit berichtet der Immobilienmakler darüber, wie das Waisenhaus entstanden ist, über Einzelschicksale der Kinder und über die Steine, die ihnen von den indischen Behörden regelmäßig in den Weg gelegt werden.

Alles begann in den 1990er Jahren. Ein Freund des Ehepaars kam von einer Indienreise zurück und berichtete von einer Familie, die unter erbärmlichen Bedingungen auf einer Teeplantage lebte und arbeitete. Ihr gesamtes Geld versuchten sie in die Ausbildung ihrer Kinder zu stecken, doch es reichte hinten und vorne nicht. „Das Ausbildungssystem in Indien ist sehr teuer. Schulgeld, Uniformen, Bücher - alles kostet Geld. Viele Familien können sich nicht einmal die Busfahrt zur Schule leisten“, erklärt Andreas Bölts, während er an mir vorbeiguckt und leicht mit dem Kopf nickt. Seine Frau und er schickten der Familie monatlich



etwas Geld für die Schulausbildung der Kinder. Einige Jahre später hatte Edwin - der Sohn der indischen Familie - ein einschneidendes Erlebnis. Er sah mit an, wie ein Krämer einen kleinen Jungen mit heißem Wasser übergoss.

„Vielleicht, weil er gebettelt hat oder stehlen wollte. Wir wissen es nicht“, sagt Bölts mit zuckenden Schultern. Edwin wollte helfen und rief bei Familie Bölts an. „Er war ganz aufgeregt und fragte uns, ob wir ihm Geld geben können, damit er den Jungen zum Arzt bringen kann“, berichtet der Immobilienmakler. Er bekam das Geld und die Verbrennungen des Jungen wurden behandelt. Er wurde das erste Kind, das im Waisenhaus aufgenommen wurde.

### **Mit Edwin fing alles an**

Um Edwins Beweggründe zu verstehen, muss man wissen, dass Madurai eine christliche Enklave im sonst überwiegend hinduistischen Indien ist. Der junge Inder, der kurz vor seinem Abitur stand, verstand diesen Vorfall als göttliches Zeichen dafür, dass er sich um elternlose Kinder kümmern sollte. „Wir haben dann – typisch deutsch - von Edwin verlangt, dass er uns dazu ein Konzept erstellen soll. Das hat natürlich nicht funktioniert“, erzählt der 58-Jährige lachend. Dennoch unterstützten die Bölts' das Projekt finanziell und erhielten einige Monate später einen Brief mit Fotos von Edwin und den Kindern, denen er half.

Andreas Bölts erinnert sich: „Wir haben die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen. Da krabbelten ein paar Kinder auf einem sandigen Boden in einer Hütte rum. Was macht der mit unserem Geld, habe ich gedacht.“ Gemeinsam mit seiner Frau flog er nach Indien. Dort gründeten sie einen gemeinnützigen Trust und parallel dazu einen gemeinnützigen Verein in Deutschland. Sie baten ihre Kunden statt kleiner Aufmerksamkeiten zu Weihnachten um eine Geldspende für den Verein. 2003 kauften sie ein Grundstück und bauten dort ein Haus.

Heute leben 25 Mädchen im Alter von vier bis 18 Jahren im „ISA Childrens Home“. Jessica und Sophie haben gerade ihr Abitur gemacht und mit ihrem Studium angefangen. Die eine studiert Pharmazie, die andere Biochemie. Auch das Studium und die Unterkunft auf dem Campus werden von dem Verein finanziert, denn „unsere Kinder erhalten so lange von uns Unterstützung, wie sie in der Ausbildung sind“, erklärt Bölts. „Unsere Kinder“ - dieser Ausdruck fällt immer wieder und macht deutlich, wie verbunden sich das Ehepaar Bölts mit den Waisen fühlt. Die Mädchen im Heim nennen Dörte und Andreas Bölts Uncle (Onkel) und Auntie (Tante).

Dreimal im Jahr fliegt das Ehepaar nach Indien. Nicht nur, um nach dem Rechten zu sehen, sondern vor allem, um Zeit mit den Kindern zu verbringen. Sie unternehmen dann viel miteinander. Die Kinder haben ein Gartenprojekt auf dem Grundstück, wo jedes Mädchen seinen eigenen kleinen Garten bepflanzt. Daraus ist ein Wettbewerb geworden. Dörte und Andreas Bölts müssen bei jedem Besuch den schönsten Garten küren. Das tägliche Leben läuft ganz normal ab. Die Kinder stehen morgens auf, frühstücken. Von der Küche bekommen sie Essensbehälter mit dem Mittagessen. Dann werden sie zur Schule oder in den Kindergarten gefahren. Am Nachmittag gibt es eine Teestunde, es werden Hausaufgaben gemacht und danach spielen die Mädchen.

### **Die Bölts' sind als Taufpaten begehrt**

Betreut werden sie von einem sechsköpfigen Team, zu dem auch Edwin und seine Frau gehören. „Da mussten wir uns drum kümmern. Das ist dort so üblich. Wir haben eine sehr nette Frau für ihn gefunden. Die beiden sind glücklich miteinander und haben zwei Kinder“, berichtet Andreas Bölts mit einem Lachen. Das Bremer Ehepaar ist in der Gemeinde mittlerweile so angesehen, dass Familien mit ihren neugeborenen Kindern zu ihnen kommen und sie bitten, ihren Babys Namen zu ►

geben. „Das ist eine große Ehre und eine wunderschöne Wertschätzung“, sagt der 58-Jährige.

Diese Wertschätzung kommt nicht von alleine. Im vergangenen Jahr schafften die Bölts einen Zahnarztstuhl an und bieten der gesamten Gemeinde seitdem zweimal im Jahr kostenlose Zahnbehandlung durch eine deutsche Zahnärztin respektive einen deutschen Zahnarzt an. Dann stehen die Menschen Schlange, denn Zahnbehandlung können sich nur die wenigsten leisten. In der Anfangszeit war das Waisenhaus die einzige Wasserquelle im Umkreis von 2,5 Kilometern. „Wir haben in den ersten Jahren die gesamte Umgebung mit Wasser versorgt“, erinnert sich Andreas Bölts.

Im Gespräch klingt immer wieder durch, dass die größten Herausforderungen nicht in der Betreuung der Kinder liegen, denn die würden durch die Gruppendynamik sehr schnell an das Leben im Waisenhaus gewöhnt und lernen, mit den teilweise schrecklichen Erlebnissen umzugehen. Außerdem haben die Mitarbeiter eine Sonderausbildung für den Umgang und die Betreuung mit traumatisierten Kindern. Hingegen sorgen die indischen Behörden häufig für Probleme. So musste ein weiteres Haus gebaut wer-

den, weil von einem auf den anderen Tag die männlichen Mitarbeiter nicht mehr im selben Haus wie die Kinder wohnen durften. Die Aufnahme von neuen Waisen erfordert jede Menge Ämtergänge, und es kommt durchaus vor, dass die indische Regierung Steuern verlangt, obwohl der Verein als gemeinnützig anerkannt wurde. „Wir konnten bisher immer alles lösen, aber dennoch sind es Schwierigkeiten, auf die wir gerne verzichten würden“, so Bölts. Worauf das Ehepaar aber auf keinen Fall verzichten möchte, sind die Freude und die Dankbarkeit, die ihnen bei jedem Besuch im Waisenhaus entgegenschlagen. Beide machen das aus der tiefen christlichen Überzeugung, dass man für das, was man gibt, etwas zurückbekommt.

Um etwas zu schaffen, das über ihre Lebzeiten hinaus weiterbesteht, hat das Ehepaar Bölts eine Stiftung gegründet, deren Kapital den Fortbestand des ISA Childrens Home sicherstellen soll. Die Waisenkinder zukünftiger Generationen werden es ihnen danken. ①

Informationen zum Projekt von Familie Bölts  
unter: [www.isa-childrens-home.org](http://www.isa-childrens-home.org)







HANS-ULRICH HARTWIG

# EINE SCHULE AUF WANDERSCHAFT

*LIONS Club Hochheim-Flörsheim unterstützt das Projekt der Kindernothilfe für eine mobile Schule für Nomaden in Äthiopien*

**D**er Präsident des Lions Clubs Hochheim-Flörsheim, Thorsten Hoppen, übergab in Wiesbaden den Unterstützungsbeitrag des Lions Clubs in Höhe von 6.000 Euro an die Kindernothilfe für eine mobile Schule in Äthiopien. „Der Lions Club Hochheim-Flörsheim fördert damit ein beispielhaftes Schulprojekt, um den vom

Klimawandel bedrohten Nomaden im Norden Äthiopiens zu helfen. Die ‚Schule auf Wandschaft‘ ist wichtig, damit die Kinder trotz des Nomadenlebens Bildung erhalten und damit bessere Startchancen im Leben bekommen“, sagte Hoppen bei der Übergabe des Schecks. Die Förderung wurde vom Ehepaar Waltraud und ▶

Wolfgang Schönebeck initiiert und begleitet. „Auch ich freue mich über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Lions Club Hochheim-Flörsheim - herzlichen Dank für die Unterstützung. Meine Frau und ich sind seit mehr 20 Jahren in Berlin mit der Kindernothilfe über Patenschaften verbunden und ich bin zudem Gründungsmitglied des Lions Clubs Hochheim-Flörsheim“, sagte Wolfgang Schönebeck.

### **Bildung ebnet Wege aus der Armut**

Das Leben hängt am Wasser. Und hier ist es besonders knapp. Wenn es zu Ende geht, dann packen die Menschen in der Afa-Region in Äthiopien zusammen, was ihr Leben ausmacht: Familie, Kinder, Vorräte, die wenigen Habseligkeiten und ihr Zuhause. Ein Dach über dem Kopf kann nur aus Tuch bestehen, das sich zusammenlegen und auf ein Kamel verladen lässt. Alles zieht weiter zur nächsten Wasserstelle. Bedingt durch diese Lebensumstände sind 90 Prozent der Bevölkerung Analphabeten. Feste Schulen gibt es nur in Ortschaften, durch den häufigen Standortwechsel haben die Kinder der Afar praktisch keine Chance zum Besuch einer Schule. Äthiopien ist eines der ärmsten Länder der Erde, auf dem Index der UNO steht es auf einem der letzten Plätze. Auf einer Fläche, die rund dreimal so groß ist wie Deutschland, leben etwa 100 Millionen Menschen. Weite Teile des Landes sind Hochland, das Klima ist geprägt von Hitze, wenig Regen und zunehmender Dürre. Die unwirtliche Afar-Region im Nord-Osten ist eine der ärmsten Gegenden des Landes. Die meisten der 1,6 Millionen Afar leben als Halbnomaden, sie halten Kamele, Rinder und Ziegen.

### **Nomaden ziehen zur nächsten Wasserstelle – die Schule zieht mit**

Hier setzt nun das Projekt der Kindernothilfe an, gemeinsam mit dem lokalen Partner Development Expertise Center (DEC): Die Schule muss mobil werden und mitziehen. Und so

wird es gemacht. Das Schulzelt – gewissermaßen der Klassenraum – wird genauso auf dem Rücken eines Kamels festgemacht wie Tafel und Stühle und alle sonstigen Schulumensilien. Auch der Lehrer zieht mit. Im Fall des Clans der Gali Mara ist es ein junger Mann, der das Glück hatte, in einer Kleinstadt zur Schule zu gehen. Er wurde von den Ältesten ausgewählt, Lehrer zu werden. In einem mehrwöchigen Crash-Kurs lernte er in Theorie und Praxis beim Kindernothilfe-Partner das erforderliche Basiswissen für Lehrer. Wie vermittelt man den Unterrichtsstoff kindgerecht? Wie bringt man Kindern Gesundheitsaufklärung und Hygiene bei? Denn auch solche Themen sollen neben den klassischen Unterrichtsfächern behandelt werden. Und – ganz besonders wichtig - wie überzeugt man die Clan-Mitglieder, ihre Kinder, vor allem auch die Mädchen, zur Schule zu schicken? Alle, die schon laufen können und noch nicht erwachsen sind, kommen ins Schulzelt, das auch Schutz vor der großen Hitze bietet. Am Abend kommen dann die Erwachsenen. Neben dem klassischen Stoff gibt es Unterricht mit praktischem Bezug: Informationen über verbesserte Landwirtschaft, Tierzucht und Hygiene. Auch über relevante gesellschaftliche Fragen wie Frühverheiratung und Genitalverstümmelung und deren Auswirkungen wird informiert und aufgeklärt.

### **Partnerschaft für „Schule auf Wanderschaft“**

Nach dem Wohnortwechsel aus dem Rhein-Main-Gebiet nach Berlin wurden Waltraud und Wolfgang Schönebeck Mitglieder des Berliner Arbeitskreises der Kindernothilfe. Die Aktivitäten des Arbeitskreises Berlin betreffen zum einen die Vermittlung von Informationen über die Kindernothilfe und ihre Arbeit sowie Spendensammlungen, um damit Projekte der deutschen Organisation der Kindernothilfe zu unterstützen. Das Ehepaar Schönebeck veranstaltet seit einer Reihe von Jahren Lesungen im ei-



genen Haus. Sie gewinnen dafür Schriftsteller, Journalisten, Schauspieler, und der Erlös dieser Benefiz-Veranstaltungen kommt Projekten der Kindernothilfe zugute. Dabei kam das Projekt der mobilen Schulen in Äthiopien ins Gespräch. Nach intensiver Diskussion über die mobile Schule – mittlerweile hieß sie intern nur noch „Kamelschule“ - entschieden sich die Mitglieder des Arbeitskreises für die Unterstützung dieses Projektes. Die Kosten von rund 14.000 Euro für eine komplette Schule mit Ausrüstung zu übernehmen, würde jedoch die Möglichkeiten des Arbeitskreises bei Weitem übersteigen. Was tun? Trotz des Wohnortwechsels nach Berlin war Wolfgang Schönebeck „seinem“ Lions-Club treu geblieben. Er stellte seinen Lionsfreunden anlässlich eines Besuchs in Hochheim das Projekt vor. Nach Feinarbeiten und Abstimmung in der Mitgliederversammlung beschloss der Lions Club Hochheim-Flörsheim, für das Schulprojekt eine besondere Partnerschaft mit der Kindernothilfe zu begründen und dieses Projekt mit 6.000 Euro zu unterstützen. Auch der französische Partner- Club in Charenton-le-Pont bei Paris beteiligte sich daran ebenso wie das Hilfswerk der Deutschen Lions. Zusammen mit dem Eigenanteil des Berliner Arbeitskreises ist die Finanzierung der mobilen Schule gesichert, und jetzt gibt es grünes Licht für die Umsetzung.

„Die gefundene Lösung bringt den betroffenen Menschen unmittelbar spürbare und sichtbare Verbesserungen in ihrem Lebensumfeld“, freute sich Waltraud Schönebeck. „Im Unterschied zur Spende ‚In den großen Topf‘ an ein Hilfswerk gibt es hier für die Sponsoren ein sichtbares Ergebnis, mit dem sie sich identifizieren können.“ Das konnte Clubpräsident Thorsten Hoppen nur bestätigen: „Diese Aktivität passt genau in die Lions-Philosophie, nämlich praktische Hilfe für Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen, insbesondere auch für Kinder, zu leisten“, sagte Hoppen abschließend.



Die mobile Schule wird zum Transport auf Kamele geladen.



Übergabe des Spendenschecks des Lions Clubs Hochheim-Flörsheim an die Kindernothilfe: Thorsten Hoppen, Präsident Lions Club Hochheim-Flörsheim, Waltraud Schönebeck und Wolfgang Schönebeck (v. l.).





MARION DREYER

# CHARITY FASHION NIGHT

**D**er Lions Club Wolfsburg New Generation veranstaltete im Audi Zentrum Wolfsburg eine „Charity Fashion Show“.

Die Modenschau wurde von der RTL 2-Moderatorin Sarah Mangione und dem TV-„Bachelor“ Paul Janke moderiert. Präsentiert wurden die aktuelle Wintermode sowie Dessous ausgewählter Marken aus den Designer-Outlets Wolfsburg.

Die Spieler der Herrenmannschaft Lupo Martini stellten die Brillenmodelle des Wolfsburger Optikers Ehme de Riese vor. Als Highlight zum Abschluss der Show präsentierte VfL-Spielerin Nilla Fischer ebenfalls Outfits. Die anschließende amerikanische Versteigerung des „Bachelor“-Overalls erzielte einen Betrag von 625 Euro.

## 10.000 Euro für Klinik-Förderverein

Der Erlös von insgesamt 10.000 Euro geht an den Förderverein des Wolfsburger Klinikums. Es werden dort ein spezielles Operationsbesteck für Kinder sowie eine Säuglingspuppe für die Übung von Notfällen benötigt. Die 300 anwesenden Gäste konnten im Anschluss kulinarische Köstlichkeiten genießen. Die Band „stillvollmusic“ animierte alle Anwesenden zum Tanzen, es wurde sehr gut angenommen. Es war ein toller und erfolgreicher Abend dank der guten Kooperation mit dem Audi Zentrum Wolfsburg und des Designer-Outlets Wolfsburg. Diese waren neben dem Optiker Ehme de Riese gleichzeitig unsere Sponsoren. **1**

**RTL 2-Moderatorin** Sarah Mangione und TV-„Bachelor“ Paul Janke moderierten gemeinsam die Modenschau.





Sie überzeugten beim „Deutsch-französischen Sprungbrett für junge Talente“ in der Kategorie Sport: die Turnerriege des TV Bad Bergzabern.

WERNER ROSSKOPF

# DEUTSCH-FRANZÖSISCHES SPRUNGBRETT FÜR JUNGE TALENTE

*Die Gemeinschaftsveranstaltung der LC aus Bad Bergzabern und Wissembourg war erneut ein großer Erfolg.*

Jungen Talenten aus der Region eine Plattform zu geben und sie zu fördern - dies haben sich die Lions Clubs aus Bad Bergzabern und Wissembourg auf die Fahne geschrieben. Bereits zum zweiten Mal organisierten die beiden befreundeten Clubs daher gemeinsam ein „Deutsch-französisches Sprungbrett für junge Talente“ und boten dabei den Besuchern nicht nur Talente in Hülle und Fülle, sondern auch Unterhaltung der Sonderklasse.

In Frankreich ist es schon lange Tradition, dass die Lions junge Talente in ihrer jeweiligen Region fördern und ihnen ein Sprungbrett bieten. Der LC Bad Bergzabern hat diese Idee aufgegriffen und nach der letztjährigen, überaus erfolgreichen Auftaktveranstaltung in Wissembourg in diesem Jahr - wiederum gemeinsam mit seinem französischen Partnerclub - zum „Deutsch-französisches Sprungbrett für junge Talente“ in die Südpfalz eingeladen. Der Veranstaltung vorausgegangen



war ein Casting, bei dem sich die jungen Künstler einer strengen Jury stellen mussten.

Erst wer diese Hürde erfolgreich gemeistert hatte, der durfte im März dieses Jahres sein Können auf der Bühne der voll besetzten Aula des Alfred-Grosser-Schulzentrums in Bad Bergzabern präsentieren. Moderiert wurde der Abend von dem deutsch-französischen (Lions-)Ehepaar Dres. Nicole und Siegfried Simmet. Charmant führten sie die Besucher durch ein buntes Potpourri aus Musik, Gesang, Akrobatik und Sport.

Den Anfang machten dabei die Tänzerinnen der Blauen Tanzgarde aus Pleisweiler-Oberhofen, die mit ihrem schmissigen Polkatanz ebenso beeindruckten wie später auch noch ihr Tanzmariechen Christina Paulus mit ihrem gekonnten Soloauftritt. Außerordentlich sportlich präsentierten sich auch die Einradgruppe des TV Queichheim sowie die Turnerriege des TV Bad Bergzabern, die ein wahres Feuerwerk sportlicher Eleganz auf die Bühne zauberten. Gleiches gilt auch für die Hip-Hop-Gruppe „Masterpeace Junior“ aus Wissembourg, bei der im wahrsten Sinne des Wortes „die Post abging“.

### Viele musikalische Höhepunkte

Für die musikalischen Höhepunkte sorgten im Bereich Gesang Florian Antonio Knölker mit seiner Ukulele, Lena Lehmann und Luna Weber mit der Gitarre, Theo Spitz mit seiner emotionalen Interpretation des Klassikers „Halleluja“, Tara Sarter mit ihrem Saxophon sowie der rappende und singende Kevin Kuhm. Dass sie ihre Instrumente bereits perfekt beherrschen, stellten Nico-

las Bock und Robin Völbel am Klavier ebenso unter Beweis wie Vanessa Riedel auf ihrer Altblockflöte, das Bläser-Trio Jean Laliron, Maxim Burkart und Bénédict Schilling sowie Uyjol Teichmann und Nam Nguyen mit ihrem perfekten Duett aus Klavier und Geige. Außer Konkurrenz trat das erst sechsjährige Ausnahmetalent Leander Resch an, der mit seiner Geige brillierte und das Publikum verzückte.

Alle Teilnehmer erhielten viel Lob von der vierköpfigen, ebenfalls deutsch-französischen Jury. Sie hatte am Ende des Abends die Qual der Wahl, unter all den hochkarätigen Vorträgen in jeder der drei Kategorien jeweils einen ersten Preis zu vergeben. Sie entschieden sich dabei in der Kategorie Sport für die Turnerriege des TV Bad Bergzabern, in der Sparte Musik für das Trio Jean Laliron, Maxim Burkart und Bénédict Schilling und in der Kategorie Gesang für Theo Spitz. Zu den Gewinnern zählten an dem Abend aber nicht nur die jungen Talente, sondern auch der Lions-Gedanke.

Denn wie die beiden Clubpräsidenten aus Bad Bergzabern und Wissembourg, Dr. Martin Semar und André Study, bereits am Beginn der Veranstaltung ausführten, geht der Erlös des Abends jeweils zur Hälfte an die Technik-AG des Gymnasiums im Alfred-Grosser-Schulzentrum in Bad Bergzabern sowie das deutsch-französische Jugend-Symphonieorchester an den Musikschulen in Landau und Wissembourg. Einig waren sich die beiden Clubs auch darin, das Sprungbrett für junge Talente künftig regelmäßig im Wechsel zwischen Wissembourg und Bad Bergzabern weiterzuführen. ❶



Landrat Dr. Matthias Neth (2. vorne li.) mit Lions-Vertretern der drei Hohenloher Clubs und den Spendenempfängern.

STEFFEN PFERDMENGENES

## 20.000 EURO FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN

Zur zwölften Auflage der alljährlichen Adventskalenderaktion gibt es einen Rekord: 469 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 30.000 Euro versteckten sich im Hohenloher Adventskalender 2016, so viele Gewinne wie noch nie. Hierfür sei ganz herzlich den 98 Sponsoren gedankt. Seit dem 2. November war er in einer Auflage von 7.500 Exemplaren an den üblichen Verkaufsstellen im Hohenlohekreis zum Preis von fünf Euro erhältlich und erfahrungsgemäß innerhalb von wenigen Tagen restlos vergriffen. Mit dem Verkaufserlös unterstützen die Fördervereine der LC Hohenlohe, Hohenlohe Künzelsau und Hohenloher Land sowie der Leo Club Hohenloher Land Menschen und Institutionen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Nach Abzug der Herstellkosten ist der Erlös einmal bestimmt für die Opfer des Mai-Unwetters im Hohenlohekreis. Die Betroffenen erhalten insgesamt 20.000 Euro aus dem Verkaufserlös. Die Spendenabwicklung und Prüfung der Anträge läuft über den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes. Die beiden Jugendmusikschulen in Künzelsau und Öhringen erhalten jeweils 5.000 Euro. Die Aktion „Menschen in Not“ des Medienunternehmens Heilbronner

Stimme/Hohenloher Zeitung/Kraichgau Stimme wird mit 2.500 Euro unterstützt.

Die Jugendmusikschule Öhringen möchte nach Aussage ihres Leiters Rainer Essig mit dem Geld ein Bariton-Saxophon anschaffen. Die Jugendmusikschule Künzelsau plant die Einrichtung einer Notenbibliothek, gab ihr Leiter Jürgen Koch bei der Kalendervorstellung zu verstehen. Die Fördervereinsvorsitzende Susanne Eben von Racknitz betonte, wie wichtig qualifizierter Musikunterricht sei und freute sich über die Unterstützung.

Dr. Matthias Neth, Landrat des Hohenlohekreises und Schirmherr der Aktion, findet den Adventskalender außerordentlich gelungen, besonders, dass der Kalender „spielerisches Element und Gutes tun verbindet“. Jeder Kalender hat eine Nummer. Diese Nummer kann gewinnen. Hauptpreis ist eine Flugreise nach Andalusien im Wert von 2.500 Euro. Wer kein Losglück habe, der habe, so Neth, das gute Gefühl, Gutes getan zu haben.

Besonders wichtig ist dem Landrat, dass die Unwetteropfer, die über das DRK Spendengelder erhalten können, wissen, dass sie auch im Dezember nicht vergessen werden. „Uns ist es wichtig, etwas Gutes zu tun“, betonte denn auch Bernd Kaufmann als Sprecher der beteiligten Vereine.





RUDOLF BRUCH

## WIE DER WESTEN SYRIEN INS CHAOS STÜRZTE

Wie der Westen Syrien ins Chaos Stürzte” lautete das Thema, unter dem der Nahostexperte Dr. Michael Lüders, bekannt aus Fernsehen und Presse, vor über 100 geladenen Zuhörern des LC Bernau-Barnim einen spannenden Vortrag hielt.

Er berichtete über die wirklichen Geschehnisse in dem gegenwärtig von Krieg und Chaos geschüttelten Land, gewährte einen Blick hinter die Kulissen und erläuterte die Zusammenhänge. Die Zuhörer konnten nachvollziehen, wo die wirtschaftlichen Interessen von Russland, Amerika und Europa in dieser Region liegen. Syrien selbst ist kein Land mit nennenswerten Rohstoffen oder großen Mengen an Erdöl oder Erdgas, es hat aber eine hohe Bedeutung als Transitland. Klar, dass Russland sein eigenes Erdöl und Erdgas zu Höchstpreisen verkaufen möchte. Preisgünstiges Erdöl und Erdgas aus dem Iran oder Katar würde dem russischen Handel mit diesen Produkten erheblich schaden. Also muss eine

Pipeline durch Syrien zum Mittelmeer über die Türkei nach Europa mit allen Mitteln verhindert werden, da sie eine existentielle Bedrohung für Russland darstellen würde.

Dr. Lüders erläuterte auch die innenpolitische Situation in Syrien. Der heutige Machthaber Baschar al-Assad hat 2000 die Macht von seinem Vater übernommen. Er studierte in London Medizin und ist von Beruf Augenarzt. Relativ jung, er ist 1965 geboren, galt er anfangs als Hoffnungsträger in der Bevölkerung. Syriens Staatswirtschaft stand bei seinem Amtsantritt vor dem Bankrott. Internet und Mobiltelefone gab es bis dahin so gut wie nicht, da die alten Machthaben befürchteten, Regimegegner würden sich mit deren Hilfe organisieren. Er reformierte das Bankensystem und ließ die Gründung neuer Privatschulen und neuer Privat-Universitäten zu.

Die in fast allen arabischen Ländern ausgeprägte Vetternwirtschaft wirkte auch in Syrien nach seinem Machtantritt weiter. Sein Vetter und ▶

sein Schwager beherrschten unter anderem das Militär und den Geheimdienst. Die verschiedenen ethnischen Gruppen wie die Minderheit der Alawiten, die über die starke Gruppe der Sunniten herrschten, oder andere wie die Schiiten, Drusen oder Christen vertreten teils sehr unterschiedliche Interessenlagen.

Dennoch seien all die Auseinandersetzungen nur am Rande wichtig, so der Referent. Tatsächlich handelte es sich in Syrien um einen echten Stellvertreterkrieg. Russland, die USA und Europa versucht hier, sich optimale Ausgangspositionen für die Durchsetzung ihrer wirtschaftlichen Interessen zu sichern.

Wollte man hier alle Überlegungen von Dr. Michael Lüders wiedergeben, würde das den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Daher noch einige Kernsätze aus dem Referat: 1. Alles hängt mit allem zusammen. Um das richtig einschätzen zu können, braucht man viele Informationen und nicht nur die veröffentlichten, sondern auch Hintergrundwissen.


2. Die Jugend in Syrien hat keine Chance für eine berufliche Entwicklung, für berufliche Auf-

stiegschancen. Eigentlich bleibt ihnen nur die Flucht.

3. Für Syrien und die syrische Bevölkerung ist kein Happy End in Sicht.

Nach dem etwa eineinhalbstündigen Vortrag gab es noch eine Reihe von Fragen. Die Buchhandlung „Schatzinsel“ hatte anschließend noch einige Bücher des Referenten angeboten. Das erst einen Tag zuvor erschienene Buch „Die den Sturm ernten“ war sehr begehrt. Wer wollte, konnte sogar noch eine Signierung des Autors erhalten.

Lionsfreund Frank Peters hatte für diese Veranstaltung das Foyer der neuen AWO-Zentrale in Schönow zur Verfügung gestellt. Für das leibliche Wohl der Zuhörer sorgte die Cateringfirma Neumann aus Bernau mit leckeren Speisen und Getränken.

Anlässlich dieser Benefizveranstaltung, die erste in dieser Form, konnte der Förderverein des LC Bernau-Barnim Einnahmen von über 1.000 Euro verzeichnen. Der Club hat sich die Förderung regionaler Jugendarbeit in Bereichen, in denen der Staat nicht hilft, als Ziel gesetzt. 

DR. BERTHOLD LENFERS

## LC LÜNEN SPONSERT FAHRT GEGEN DAS VERGESSEN

*Lippe Berufskolleg fährt mit fast 100 Oberstufenschülern nach Auschwitz-Birkenau*

**F**ünf Tage Krakau - Fünf Tage auf Spurensuche in das dunkelste Kapitel der deutschen Vergangenheit, der nationalsozialistischen Herrschaft in Polen. 91 angehende Abiturientinnen und Abiturienten des Lippe Berufskollegs

Lünen (LBK) nutzten die Chance, die sie mit Unterstützung des Lions Clubs bekamen. Dieser hatte sich bereit erklärt, diese Studienfahrt mit 6.600 Euro zu fördern. Das Geld wurde von den Mitgliedern Dr. Jörg Bämig, Dirk Lange,



Dr. Felix Prinz und Ulrich Walter durch die Teilnahme am 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring erradelt. „Wir wollen damit ein Zeichen gegen das Vergessen setzen, was durch die Vorkommnisse in der heutigen Zeit weltweit noch mehr Bedeutung bekommt“, sagt Dirk Lange, Präsident der Lions. Für sie waren das Radfahren und das Ziel, möglichst viele Runden für das LBK zu schaffen, sicherlich auch ein Erlebnis, aber das Sponsoring stand natürlich im Vordergrund, so Lange: „Deshalb haben wir ordentlich Gas gegeben!“.

Unterstützt von vielen Sponsoren aus Lünen und der Umgebung und durch das Lions-Hilfswerk konnten die „Rad-Matadore“ somit die stolze Summe von 6.600 Euro für die Fahrt zur Verfügung stellen. Denn es sollte kein Schüler, keine Schülerin aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssen.

Gleich am ersten Tag wurden die Schüler durch die selbst erstellten Präsentationen über das Konzentrationslager Auschwitz und über den Lagerarzt Josef Mengele auf den Besuch des Vernichtungslagers Birkenau eingestimmt. Am nächsten Tag stand dann eine Stadtrundfahrt in Krakau auf dem Programm, wobei es vor allem um das Leben der jüdischen Menschen in Krakau ging. Lehrerin Rita Vonnahme berichtet: „Wir besichtigten das ehemalige jüdische Viertel mit dem Friedhof und den Synagogen, das damalige Ghetto sowie die Ausstellung in der Schindler-Fabrik“. Am dritten Tag fuhren die Schülerinnen und Schüler dann mit dem Bus zum Stammlager Auschwitz und danach zum Vernichtungslager Birkenau.

„Nur vor Ort ist es möglich, das Ausmaß der Vernichtungsmaschinerie der Nazis zu erkennen“, bekennt Manuel Knak. „Das können weder Geschichtsbücher noch das Fernsehen rüberbringen“. Der Schüler machte deutlich, dass seine Generation nichts mit den Geschehnissen in der Vergangenheit zu tun habe, aber eine Verantwortung für die Zukunft trage.

So wurde im Vernichtungslager Birkenau ein Kranz „Gegen das Vergessen“ am deutschen Mahnmal niedergelegt.

Die Studienfahrt und die Eindrücke passen nach Aussage von Schulleiter Arno Franke genau in den Rahmen des Schulprogramms, denn das LBK spricht sich offensiv gegen Faschismus und rechtsradikale Tendenzen als Schule gegen Rassismus aus. Alle Beteiligten waren sich nach Krakau einig: „Diese Studienfahrt werden wir nie vergessen“.



**Oben:** Die gesamte angehende Abiturientenklasse des Lippe Berufskollegs Lünen vor der Kranzniederlegung mit Schulleiter Arno Franke.

**Unten:** Die Radfahrer Dirk Lange, Dr. Felix Prinz, Dr. Jörg Bärmig und Ulrich Walter bei der Teilnahme am 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring (v. l.).





MARTIN HILLEPRANDT

# 60 JAHRE LIONS CLUB GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Ein der ältesten Lions Clubs in Bayern feierte mit hochkarätigen Gästen sein 60. Gründungsjahr. Past-Governor Dieter Geuther ließ die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren: „Wir wurden seinerzeit von der Schweiz aus erschlossen“, merkte er zum Gründungsjahr an, „und Garmisch-Partenkirchen war der dritte Club, den die Schweizer in Bayern initiiert haben“. Seither habe der Club „fast unendlich viele Aktionen“ gestartet, um Geld für wohltätige Zwecke zusammenzubringen - vom Büchermarkt über die Adventskalender bis zum Bigband-Konzert der Bundeswehr.

Mit diesen Mitteln habe man dann beispielsweise am Bau eines Dorfes in Sri Lanka mitgewirkt, freilich auch die hiesige Rheuma-Kinderklinik ge-

fördert und eine Biwakschachtel an der Schlüsselkarspitze im Wetterstein aufgestellt. Ein besonderes Anliegen, so Geuther, sei dem Club seit jeher die Jugendförderung.

In seinem Grußwort würdigte der Vize-Landrat Dr. Michael Rapp das Breitenspektrum von Lions, das bei den vielfältigen Vortragsveranstaltungen beginne und bis zur mannigfaltigen Hilfe für die Mitmenschen reiche: „Die eigentliche Krankheit, an der unsere Zeit leidet“, verdeutlichte Rapp, „ist die Egomane“, und hier sei es erfreulich, dass es nach wie vor Menschen gebe, die sich der sozialen Entwicklung widmen und dort Hilfe anbieten, wo staatliche Maßnahmen nicht mehr reichen. Bürgermeisterin Dr. Sigrid Meierhofer gratulierte zu der langen guten Tradition dieses Clubs, „der sich





**Freude über die Erträge:** PDG Waltraud Bauer (2. von links ) und Georg Fink, Präsident 2015/2016 ( 2. von rechts ).

seit 60 Jahren hoch engagiert der Unterstützung sozialer Verbände widmet“, und PGRV Daniel Isenrich bescheinigte den Garmisch-Partenkirchnern: „Bei Euch ist die Freundschaft nicht Mittel zum Zweck, sondern das Ziel“.

Zusammen mit Past-Distrikt-Governor Waltraud Bauer nahm Präsident Fink schließlich die Vergabe sowohl der Jubiläumsspenden als auch des Jugendsozialpreises 2016 vor. Unter dem Motto „Menschen verbinden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen“ hatte der Club zum dritten Mal diesen Preis ausgelobt und konnte aus acht bemerkenswerten Arbeiten der Jugendgruppen die drei besten dem breiten Publikum vorstellen. Sieger wurde die Garmischer Kolpingjugend, die sich unter dem Stichwort „Music connecting all people“ qualifiziert hatte und mit 1.500 Euro belohnt wurde.

Damit nicht genug verteilte der Club auch Jubiläumsspenden: Für die Syrienhilfe des Lions Hilfswerks 2.000 Euro, für den Kultursommer 2.100 Euro, für den SC Riessersee-Nachwuchs 2.500 Euro, für die Musikschule 3.000 Euro und für die

Bergwacht zum Neubau ihres Kreuzeck-Stützpunktes 10.000 Euro.

Den Festvortrag zum Thema „Soziale Situation in Garmisch-Partenkirchen“ hielt Caritas-Geschäftsführer Alexander Huhn. Hier waren einige der Zuhörer verwundert, dass in dem landschaftlich wunderbaren Landkreis nicht alle auf Rosen gebettet sind und es sowohl öffentlicher Hilfe als auch des Einsatzes von Privatpersonen und Vereinen wie zum Beispiel Lions bedarf, um Notlagen erträglich zu machen. Fazit: „Wenn es Lions nicht gäbe, müsste man es erfinden“.

**Der Hersteller für  
LIONS-WIMPEL  
mit Ihrem Clubnamen**

**SPORT Kurz**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
[www.wimpel-online.de](http://www.wimpel-online.de)  
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,  
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



MARIANNE HORNS

## „TERVETUOLA HELSINKIIN!“

*Fünf Jahre Jumelage mit finnischen Lionsfreundinnen vom LC Vantaa/Komeetat*

**D**er Initiator der Jumelage der beiden Damenclubs aus Finnland und aus Sachsen war ein Lionsfreund: Otfried Blümchen - ein unermüdlicher Netzwerker in Sachen Lions, insbesondere im Lions-Distrikt 111-OS. Er schrieb 2009 Gründungsmitglied Marianne Horns vom Damen-LC Meissen-Domstadt folgende Zeilen: „Vor einiger Zeit sprachen wir über Freundschaftsbeziehungen mit einem Club aus unserem Distrikt N. Es ist einer der bestgeführten Clubs. Es ist ein junger Club, nur von Frauen geführt und in guter

Verfassung. Wäre es möglich, dann würde ich zu diesem ‚überlaufen‘. Ich trage euch nun das Anliegen an: Hier ist eine Brücke zur Freundschaft gebaut, ihr braucht sie nur überschreiten.“

Wer könnte sich solch einem charmanten Angebot entziehen? Und so begann eine wunderbare Freundschaft mit den „Kometen“ (Komeetat). Lionsfreundin Arja Puikkonen vom LC Vantaa/Komeetat und Marianne Horns vom Club Meissen-Domstadt waren die Kontaktpersonen und später die Beauftragten der Jumelage.



Es dauerte dann doch noch, bis im Dezember 2011 die Jumelage in Meißen auf dem Burgberg in den Räumen des Amtsgerichtes besiegelt wurde. Im Amtsgericht, weil das die Arbeitsstätte einer der Meißner Lionsfreundinnen ist. Es war ein feierlicher Akt in Anwesenheit von Initiator Otfried Blümchen und mehrerer Lionsfreundinnen aus Vantaa nahe Helsinki. Zwischenzeitlich gab es Austausch über Aktivitäten, Begegnungen und eine gemeinsame Aktion zum Valentinstag im Altenheim St. Benno in Meißen. Im Mai 2016 reisten die Meißener Damen erstmals nach Helsinki und verbrachten unvergessliche Tage mit ihren Freundinnen.

### **Treffen mit dem Partnerclub in Helsinki im Juni 2016**

„Tervetuola Helsinkiin!“ - Mit einem „Willkommen in Helsinki“ wurden wir von einigen Lionsfreundinnen unseres Partnerclubs LC Vantaa/Komeeta auf dem Flughafen empfangen.

Am Abend trafen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen auf der Insel Sirpalesaari im Restaurant „Saari“. Bei finnischen Spezialitäten und Gesprächen über unsere Aktivitäten fanden wir viele Gemeinsamkeiten.

In den nächsten Tagen zeigten uns Lionsfreundinnen Attraktionen ihrer Umgebung. Da war für

uns die süße Versuchung in dem Familienunternehmen „Fazer“, bekannt für seine Schokoladen, Schokoriegel, unterschiedlichste Pralinen und auch Backwaren.

Wir besuchten Ainola, das schön gelegene Wohnhaus des berühmtesten finnischen Komponisten Jean Sibelius, der in seiner Musik die Lebendigkeit der Geschichte, Mythen und Natur seines Volkes ausdrückt. Während einer sich anschließenden Rundfahrt erlebten wir die schöne finnische Landschaft.

Ein tolles Erlebnis war die Einladung von Lionsfreund Volker Paulus zu einem traditionellen Mittagessen. Bei einem regen Gedankenaustausch verging die Zeit wie im Flug. An unserem letzten Abend trafen wir uns mit Lionsfreundinnen und Lionsfreund Otfried Blümchen, der schon mehrfach in Sachsen zu Gast war. Durch intensive Gespräche wurde wieder deutlich, wie stark uns der Lions-Gedanke verbindet.

Vor unserem Abflug zeigten uns die finnischen Lionsfreundinnen während einer Schiffsrundfahrt die Schärenwelt vor Helsinki. Ein herzliches Dankeschön an unseren Partnerclub in Helsinki für die Gastfreundschaft und die erlebnisreichen Tage.

„Näkemiin! - Auf Wiedersehen, Helsinki!“ 🗣️

**Helsinki** vom Wasser aus gesehen.





GUNTHER NOGGE

## VITELLIUS GOES PUBLIC

Zoos sind KZs, die von Kriminellen geführt und von Idioten besucht werden“. Diesem kernigen Ausspruch des österreichischen Philosophen Helmut Kaplan folgend bot der LC Köln-Vitellius einem „Kriminellen“, nämlich dem ehemaligen Kölner Zoodirektor Gunther Nogge“ die Gelegenheit, sich mit einem „Idioten“, dem Philosophen, Bestseller-Autor und bekennenden Zoo-Fan Richard David Precht, das Podium, sich über die Konflikte im Umgang der Menschen mit Tieren auszutauschen unter der Überschrift: „Ich hab' Dich zum Fressen gern. Verträgt sich Tierliebe mit Fleischkonsum?“

Während die einen Tiere als Sachen ansehen, die dazu da sind, dem Menschen zu nützen, ob als Nahrung, Versuchstier, Kuscheltier, erkennen andere Tiere als Personen an, sehen selbst in der Domestikation von Tieren eine Verletzung von Tierrechten und lehnen jegliche Nutzung von Tieren ab. Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich das Spektrum der Meinungen über die rechte Einstellung zu Tieren.

Natürlich ging es in der Diskussion auch um Zoos und die Frage, ob es heutzutage noch zu rechtfertigen ist, Wildtiere einzusperren und zur Schau zu stellen. Diese Frage wurde übrigens von beiden Diskutanten bejaht. Precht selbst ist das beste Beispiel für die Existenzberechtigung von Zoos, denn sein Interesse an Tieren wurde durch Zoobesuche geweckt. Nogge wies auf die Bedeutung moderner Zoos für den Natur- und Artenschutz, die Erhaltung der Biodiversität hin.

### Tiere brauchen Tierrechte

Zoologische Gärten sind allerdings nur ein Nebenkriegsschauplatz, wenn es um das Mensch/Tier-Verhältnis geht.

Zumindest quantitativ spielen Nutz- und Heimtiere die größere Rolle. Tierrechtler stehen auf dem Standpunkt, dass schon die Domestikation von Tieren eine Beugung von Tierrechten gewesen sei. Diese lasse sich zwar nicht mehr rückgängig machen, aber man könne doch wenigstens auf die weitere Haltung von Haustieren ver-



zichten. So wie wir heute allen Menschen die Menschenrechte zugestehen, so müssten wir auch Tieren Rechte, die sogenannten Tierrechte gewähren, wenn man einmal davon absehe, dass manche Tierrechtler sogar die Menschenrechte, wenigstens für einen Teil der Tierwelt, nämlich die Menschenaffen, einfordern. Auf jeden Fall hätten Tiere ein Recht auf Leben, auf Unversehrtheit und auf Selbstbestimmung.

Das Recht von Tieren auf Leben würde uns konsequenterweise zu Vegetariern, wenn nicht zu Veganern machen, und tatsächlich wächst die Zahl beider Gruppen derzeit ja rasant an (zurzeit Gibt es in Deutschland fast acht Millionen Vegetarier und eine Million Veganer). Die Jagd, das Fischen, wären nicht mehr statthaft, ebensowenig die Bekämpfung von Parasiten und Schädlingen, es sei denn man beschränkte die Verleihung der Tierrechte auf bestimmte Gruppen, zum Beispiel die Säugetiere oder die Wirbeltiere. Dann aber wäre das brutale Totschlagen von Oktopussen oder das Abtöten von Krebstieren durch kochendes Wasser weiterhin legitim.

### **Lebensbedingungen müssen stimmen**

Bei genauerer Betrachtung ist das Problem für unsere Nutztiere, also Schweine, Kälber, Kühe, Geflügel, nicht ihr Tod, wenn er denn kurz und schmerzlos ist, sondern ihr Leben, sprich ihre Lebensbedingungen in der industrialisierten Massentierhaltung unserer Tage. Diese ist allerdings kein reines Tierschutzproblem, sondern auch ein ökonomisches und ein noch größeres ökologisches Problem. 37 Prozent des EU-Haushalts fließen in die Landwirtschaft und damit auch in die Subventionierung der Massentierhaltung, denn mehr als die Hälfte der landwirtschaftlichen Flächen dient heute der Futtermittelproduktion. Die Massen an Nutztieren (fast 30 Millionen Schweine, mehr als 12 Millionen Rinder und 177 Millionen Beflügelte) tragen allein durch ihre Ausdünstungen mittlerweile mehr zur Klimaerwärmung bei als der gesamte Stra-

ßen- und Flugverkehr. Jeder Veganer erspart dem Planeten durch seine fleischlose Ernährung 380 Liter Wasser, 20 Kilo Getreide und über 2.000 Liter CO<sub>2</sub>, und das jeden Tag!

Mit dieser Veranstaltung griff der LC Köln-Vitellius nicht nur ein aktuelles gesellschaftspolitisches Thema auf, sondern trat mit ihr bewusst an die Öffentlichkeit, und zwar aus Anlass des 100-jährigen Lions-Jubiläums. Selbst nach 100 Jahren halten viele Leute Lions noch für eine Art Geheimbund. Kaum jemand weiß, dass Lions mit 1,5 Millionen Mitgliedern eine der größten Serviceorganisationen der Welt ist. In Deutschland gibt es mehr als 50.000 Lions in über 1.500 Clubs, 14 davon allein in Köln.

Und natürlich diene auch diese Veranstaltung einem guten Zweck. Der Reinerlös von 1.400 Euro ging an „Mentor“, die Lesernhelfer, deren Schirmherr Richard David Precht ist. 11.000 Mentoren betreuen zurzeit 14.000 Kinder und Jugendliche in 1.600 Schulen. „Ich unterstütze die Arbeit von Mentor“, sagt Precht, „Weil man durch niemanden so gut lernt wie durch ein Vorbild - durch einen Menschen, der einen ernst nimmt und sich um einen kümmert.“

Die Beantwortung der im Titel der Veranstaltung gestellten Frage „Verträgt sich Tierliebe mit Fleischkonsum?“ überließen die Diskutanten übrigens den Zuhörern. Denn letztlich muss jeder für sich entscheiden, ob er Vegetarier oder Veganer werden will oder seinen Fleischkonsum in Zukunft vielleicht nur einschränkt und darauf achtet, woher das Fleisch auf seinem Teller stammt. Entsprechend hielt das anschließend bereitstehende Mittagsbuffet Speisen sowohl für Veganer und Vegetarier wie Carnivoren\* und Omnivoren\*\* bereit. ❶

\*Karnivoren (v. lat. caro, carnis ‚Fleisch‘; vorare ‚fressen‘, ‚verschlingen‘), Alternativschreibweise: Carnivoren

\*\* Als Allesfresser, Omnivore (von omnivor aus lateinisch omnis ‚alles‘ und vorare ‚fressen‘



SIEGFRIED MÜHLENWEG

## ERFOLGSMODELL MIT KULTSTATUS

*Bielefelder Lions steuern ihren Glühweinstand per Computer und Sensoren – Seit fast 40 Jahren auf dem Weihnachtsmarkt*

Seit fast 40 Jahren sind die Bielefelder Lions auf dem Weihnachtsmarkt in der Altstadt präsent und verkaufen Glühwein. „Hinter der Logistik steckt unendlich viel Innovation“, sagt LF Robert Deichsel. Sein jüngster Coup: Eine Computersteuerung mit feiner Sensorik ermittelt, wann aus den Behältern im Verkaufshäuschen mehr als fünf Liter abverkauft sind und löst automatisch den stetigen Nachschub aus.

Seit Beginn der Activitys konnten bereits mehr als drei Millionen Euro der Lions-Hilfe Bielefeld für die Förderung von Projekten zur Verfügung gestellt werden. „Eine großartige Bilanz. Der technische Weg zum perfekten Glühwein ist wohl einmalig in Deutschland“, meint Distrikt-Governor Stefan Lüersen (LC Detmold), der persönlich den High-Tech-Stand in der Bielefelder Innenstadt besuchte und nicht schlecht staunte.



Nach Angaben von Lions-Sprecher Siegfried Mühlenweg wird die Activity des LC Bielefeld-Sparrenberg aktiv unterstützt von den LC Ravensberg und Phoenix sowie dem Leo Club „Carpe Diem“. Damit „der Laden reibungslos läuft“, sind etwa 450 Dienste von je vier Stunden an Verkaufsstand, Spültisch und Rückgabe erforderlich. Insgesamt seien in Bielefeld zehn Lions Clubs mit unterschiedlichen Activities unterwegs, berichtet Mühlenweg.

### Lions-Stand hat Kult-Status

Für viele Bielefelder hat der Lions-Stand auf dem Alten Markt längst Kultstatus, der sich dank immer neuer Ideen von Robert Deichsel zu einem technischen Wunderwerk entwickelt. Für ihn kommt es bei seinen Neuerungen vorrangig auf eine permanente Qualitätsverstetigung an. „Wichtig ist auch eine spürbare Arbeitserleichterung für die Lionsfreunde, die 37 Tage ehrenamt-

lich im Einsatz sind“, betont der gelernte Diplomingenieur. Die Ehepartner helfen tatkräftig mit, um das edle Getränk (Basis: spanischer Rotwein) mit dem obligatorischen Schuss Rum an den Kunden zu bringen. Alternativ wird am Stand auch der alkoholfreie „Clair de Lune“ ausgeschenkt.

### Fünfstelliger Spendenbetrag ist angepeilt

Präsident Thomas Lütgert und seine Frau Meike sind ebenfalls begeistert. Die Prognose ist indes noch etwas verhalten: Das Wetter ist feucht, manchmal sogar unangenehm. „Jedenfalls kein optimales Glühwein-Wetter bisher“, sagt Mühlenweg und setzt auf den Endspurt. Einen fünfstelligen Betrag wollen die Lions am Ende der Saison der Lions-Hilfe spenden, dann ist Schluss und die Mitstreiter treffen sich traditionell zum Aufräumen und Großreinemachen. ●

**Per Computer:** André Pentzien steht vor den Abfüllbehältern mit elektronischen Flüssigkeitsreglern.





SIEGFRIED MÜHLENWEG

# LC BIELEFELD-SPARRENBURG FÖRDERT BERUFSORIENTIERUNG VON FLÜCHTLINGEN

*25 junge Männer im Handwerksbildungszentrum – Theaterprojekt als Abschluss*

**E**s war ein Experiment - und es ist gelungen: Auf Initiative des LC Bielefeld-Sparrenberg lernten 25 junge Flüchtlinge im Handwerksbildungszentrum (HBZ) Brackwede messen, mauern und ein wenig Deutsch.

Im Anschluss an diese erste Berufsorientierung gestalteten sie ein Theaterprojekt der Internationalen Förderklasse des Bielefelder Carl-Severing-Berufskollegs. Ziel der Activity war es, die „Flucht zu verarbeiten, die Persönlichkeit der Jugendlichen zu stärken und posi-

tive Gruppenerfahrungen zu sammeln“, sagt Koordinator LF Werner Dressler. Für die gesamte Maßnahme stellte die Lions-Hilfe Bielefeld rund 5.000 Euro zur Verfügung.

Während die Politik weiter über den richtigen Umgang mit Flüchtlingen streitet, ist der LC Bielefeld-Sparrenberg einen eigenen Weg gegangen. „Wir haben vorgemacht, wie alle profitieren können, Betriebe, Arbeitgeber und Asylbewerber“, berichtet Vize-Governor Siegfried Mühlenweg und Mitglied des LC Biele-



◀ **Individuelle Masken:** Der Körper übernimmt den Charakter der Maske, ihr Alter und ihre Eigenschaften.

feld-Sparrenberg. Wichtig sei es, die Menschen aus der Lethargie des Abwartens in der Sammelunterkunft zu befreien, so Mühlenweg.

An einigen Wochenenden waren die Jugendlichen zu Gast in der Bildungsstätte des Handwerks im Bielefelder Süden und lernten handwerkliche Grundfertigkeiten „Mörtelkellen ratschten über Backsteinmauern, Schläge auf Kopfsteinpflaster ließen die Werkstatt beben“, erinnert sich Dressler. Die jungen Männer in ihren Arbeitsjacken und Warnwesten verputzten Wände und legten Pflastersteine.

Zollstock, Maurerkelle und Schubkarre, waren für viele die ersten deutschen Worte, die sie im HBZ bei ihren Ausbildern lernten. Manche schrieben zum ersten Mal, andere sprachen schon ganz flüssig. Die Geflüchteten kamen aus der ganzen Welt, vor allem aus Syrien und Afghanistan. Ob die Jugendlichen nach der Berufsorientierung einen Praktikumsplatz oder sogar eine Lehrstelle bekommen, steht noch nicht fest. Die Chancen auf Ausbildung und Qualifizierung sind jedoch besser als zuvor.

Den Abschluss der Activity bildete ein innovatives Projekt, das von der Lehrerin Ulrike Cevrim angestoßen wurde. Zehn Schüler im Alter von 17 und 18 Jahren der

Förderklasse des Berufskollegs erarbeiteten im Bielefelder Stadttheater eine Inszenierung, die sich mit Themen wie „Fremdsein“, „Begegnungen mit anderen Menschen“ oder auch „Statusfragen“ beschäftigte. Geleitet wurde das einwöchige Projekt von den Theaterpädagogen Martina Breinlinger und Canip Gündogdu.

Bevor die jungen Leute das Theaterstück vor 30 Zuschauern spielten, mussten sie individuelle Masken fertigen, das Stück immer wieder proben und die Mittel des Improvisationstheaters erkunden. Das Ergebnis war herausragend, die Jugendlichen waren glücklich. „Im Theater kannst du das Paradies finden“, beschrieb Zabihullah aus Afghanistan seine Gefühle und dankte den Lions für ihre finanzielle Unterstützung. ❶





RALF GOEBEL

# LIONS CLUB VISSELHÖVEDE IN DIE INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT AUFGENOMMEN

Im Rahmen seiner Charterfeier wurde der LC Visselhövede von seinen Nachbarclubs gefeiert und ist jetzt offizielles Mitglied der internationalen Gemeinschaft der Lions.

Die zwanzig Visselhöveder Lions luden am vergangenen Wochenende die Clubs aus der Zone des Distriktes ins Theater Metronom nach Hütthof ein. Das Ambiente der Räumlichkeiten machte den Gästen bereits beim Eintreffen deutlich, dass dem Club eine ganz bodenständige und unverschnörkelte Ausrichtung vorschwebt. Der amtierende Präsident Ralf Goebel skizzierte bei seiner Begrüßungsrede die junge Geschichte des Clubs.

Bei vielen Vorgesprächen war deutlich geworden, dass etliche Visselhöveder in ähnlichen Serviceclubs in der Umgebung bereits engagiert sind, es in der Stadt aber bisher nichts Gleichartiges gab. Auch war es eine Selbstverständlichkeit für die Aktiven der ersten Stunden, Petra und Joachim Kroll wie auch Sabine Bente und Ralf Goebel, dass es auf jeden Fall ein gemischter Club werden sollte. Mit der ersten Aktivität, dem After-Work-Punschstand vor Weihnachten, wurden die Erwartungen des Clubs bei Weitem übertroffen. Die Resonanz der Besucher ist für alle Beteiligten Ansporn, auch in diesem Jahr mit dieser Aktivität etwas für den




Ort zu tun und auf diese Weise Geld in die Kasse zu bekommen, damit das geplante Kinderkino in Visselhövede unterstützt werden kann. Harald Höhns überbrachte als Präsident des Patenclubs, der Scheefseker Lions, seine Grüße und wünschte sich für die Zukunft ein gutes und kreatives Miteinander der Clubs im Sinne der Lions-Losung „We Serve“.

### Visselhövede steigert Bilanz der Hilfe

Es sind jedoch nicht nur die regionalen Projekte, die durch die Lions Unterstützung finden. Der für den Distrikt zuständige Governor Dr. Johannes Schreiner begrüßte den Club in der großen Gemeinschaft der Lions, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiert. Eine Milliarde Dollar an Unterstützungsgeldern wurde bisher von der internationalen Stiftung der Lions weltweit vergeben. Seit Mitte 2014 erhielten gut 148 Millionen Menschen auf der Welt Hilfsleistung durch die Lions. Diese tolle Bilanz wird sicher auch durch Aktivitäten in Visselhövede noch gesteigert, und so werden auch Menschen in Visselhövede und Umgebung noch mehr davon profitieren.

Im Rahmen der Feier trugen sich alle Gründungsmitglieder auf der ehrwürdigen Gründungsurkunde ein, die künftig im Clublokal, dem Café Nebenan, einen Ehrenplatz bekommt.

Auf humorvolle Art wurden alle Gäste im Rahmen des aufgeführten Theaterstückes Radio Methusa auf die kleinen und großen Probleme in der älter werdenden Gesellschaft vorbereitet. Die Clubmitglieder waren davon aber nicht eingeschüchtert, es wurde anschließend ausgelassen gefeiert, denn hier ist ein junger und dynamischer Club am Start, der die Fragestellungen des Theaterstückes gerne mit aufnimmt und getreu dem Motto „We Serve“ künftig bestimmt auch bei Projekten für die ältere Generation in und um Visselhövede unterstützend tätig sein wird. 



**Oben:** Der Governor Dr. Johann Schreiner mit der Charter-Urkunde.



**Oben:** glückliche Clubmitglieder.

**Unten:** Gründungspräsident Ralf Goebel testet die Glocke.





EBERHARD JANSEN

## SONNENKINDERPROJEKT: 35.000 EURO FÜR NAMIBIA

*LC Grafschaft Diepholz feierte 50-jähriges Bestehen*

**D**r. Wolfdieter Broese war damals dabei. Der heute 86-Jährige war einer von 18 Männern aus dem südlichen Landkreis Diepholz in Niedersachsen, die am 10. Januar 1966 den Lions Club Grafschaft Diepholz gründeten.

Bei der Jubiläums-Feierstunde, mit der der Club sein 50-jähriges Bestehen beging, wurde Broese mit dem „Appreciation Award“ des Distrikt-Governors der Lions ausgezeichnet.

Prof. Dr. Johann Schreiner, Governor des Lions-Distrikts 111-Niedersachsen-Bremen, überreichte die Auszeichnung sowie einen Brief des Lions-International-Präsidenten Dr. Jitsuhiro Yamada an den früheren Chirurgie-Chefarzt des Diepholzer Krankenhauses.

Heute hat der LC Grafschaft Diepholz 42 Mitglieder. Club-Präsident Ralph Steinemann stellte bei der Jubiläumsfeier in seiner Begrüßung der



- ◀ Ralph Steinemann, Präsident des LC Grafschaft Diepholz (r.) überreicht Arthur Rohlfing, Vorsitzender des Sonnenkinderprojekts in Namibia, 35.000 Euro für den Bau eines Küchengebäudes in einer Grundschule in Windhoek.

etwa 100 Gäste das Lions-Motto „We Serve - wir dienen“ heraus. Dieses sei nicht zu verwechseln mit „We surf“, habe also nichts mit Wassersport zu tun, erklärte er humorig und betonte: „Wir sind kein elitärer Geheimbund für Wohlhabende“. Die Ziele der Lions seien, dort zu helfen, wo es der (Sozial-)Staat nicht könne oder wolle.

„Lions helfen, wie es in unserer Gesellschaft nur wenige tun“, meinte Distrikt-Governor Schreiner in seinem Grußwort. Hilfe könne immer nur begrenzt sein, sagte der Diepholzer Landrat Cord Bockhop. Er kritisierte Menschen, die sagen: „Ich kann nicht überall helfen, also helfe ich gar nicht“.

Auch der LC Grafschaft Diepholz musste sich entscheiden, wem er seine große Jubiläumsspende zukommen lässt, an der sich traditionsgemäß auch umliegende Clubs beteiligen. Er entschied sich für das Sonnenkinderprojekt Namibia. Diesem Verein mit Sitz in Schwaförden (Landkreis Diepholz) überreichte Lions-Präsident Ralph Steinemann 35.000 Euro für den Bau eines Küchengebäudes in einer Grundschule in Windhoek, der Hauptstadt Namibias.

Ein Grußwort bei der Jubiläumsfeier sprach auch Christian Heermeyer. Er ist Präsident des LC Osnabrück, der 1966 Pate des damals neuen Clubs Grafschaft Diepholz war: „Wir sind stolze Paten eines wohlgeratenen Patenkindes, das im Sinne der Gründungsväter gewachsen ist.“

Der Versuch, die 50 Jahre Lions in der Region Diepholz/Sulingen in eine 15-minütige Rede zu fassen, gelang dem Clubmitglied Hans-Werner Schwarz nicht ganz, dafür aber sehr locker und unterhaltsam.

Er nannte Beispiele für soziale Projekte, die der LC Grafschaft Diepholz finanziert hat - wie die Küche der „Diepholzer Platte“ und der „Sinneswagen“ für die Arbeit mit Demenzkranken in mehreren Seniorenheimen der Region. Das Spendenaufkommen der Lions in den 50 Jahren bezifferte Schwarz auf insgesamt 500.000 Euro. „80 Prozent sind im hiesigen Raum geblieben.“ Da die

Jubiläumsspende über einen hiesigen Verein bedürftigen Kindern in Namibia zu Gute kommt, informierte Klaus Hess, Mitbegründer und Präsident der Deutsch-Namibischen Gesellschaft, über Geschichte und heutige Situation in dem südwestafrikanische Land, das von 1884 bis 1915 deutsche Kolonie (Deutsch-Südwestafrika) war und in dem heute noch Deutsch gesprochen wird.

Besonderes Augenmerk legte er dabei auf das Bildungssystem des Landes, das zweieinhalbmal so groß wie Deutschland ist, aber nur 2,2 Millionen Einwohner hat. Zur Bekämpfung der Armut hat Namibia ein eigenes Ministerium. Klaus Hess lebte selbst fast ein Jahr in Namibia und warb auch für das Land als Reiseziel.

In seinen Dankesworten für die 35.000-Euro-Spende der Lions erklärte Arthur Rohlfing, Vorsitzender des Sonnenkinderprojekts Namibia, dass sich durch das Geld die Lage an der Khomas Primary School in Windhoek nachhaltig verbessern werde. Einiges habe sich dort schon getan. Als er zum ersten Mal Kontakt zu dieser Schule hatte, habe es für die Speisung von 400 Kinder gerade mal 21 Plastikteller gegeben. Der Küchenneubau, der mit der Diepholzer Lions-Spende finanziert wird, soll 2017 eingeweiht werden. ●

#### **Ehrung bei der Feier „50 Jahre Lions Club Grafschaft Diepholz“:**

Gründungsmitglied Dr. Wolfdieter Broese (l.) wurde von Distrikt-Governor Prof. Johann Schreiner ausgezeichnet.





WULF MÄMPEL

# GEFÜHLTE ZUFRIEDENHEIT

*Das Glück - der Traum - die Realität*



Wie zufrieden ist der Mensch? Seit uralten Zeiten wird diese Frage nicht wirklich beantwortet: Denn es ist wohl wahr, dass diejenigen, die mehr haben, noch mehr begehren. Ist es also schon Habgier, wenn jemand erfolgreich sein möchte, gut verdient und nach einem gewissen Luxus strebt? Ehrgeiz ist ja sicher positiver als Geiz! Wir leben daher munter mit Analysen, Umfragen, Trends und Statistiken - über das Wahlvolk, die Schüler, über Senioren und Fußballer-Gehälter, über Boni und wann und wie wir unsere Freizeit gestalten. Sind die Ergebnisse dann das Zündfeuer für eine Neidgesellschaft? Ist der medial befeuerte Neidfaktor Ursache für den grassierenden Erfolg der Populisten? Beständige Unzufriedenheit also auf hohem Niveau? Ausschlaggebend sind wohl die Bedürfnisse eines jeden Einzelnen, denn wir verändern uns ein Leben lang. Der Erfolg hat viele Väter und Mütter: Können, Fleiß, Zufall, Fortune, Pünktlichkeit, Charme, Wissen, Ausdauer, Gesundheit, die passende Vakanz (und vieles weitere mehr). Aber auch Neid und Missgunst beschleunigen die Unzufriedenheit. Wer in einem silbernen Bett schläft, hat goldene Träume. Die Gier nach dem Gold scheint nie zu stillen zu sein, sie ist eine dieser menschlichen Realitäten, die wir nur unzulänglich bekämpfen können. Es sei denn, wir sind bereit, uns zu engagieren, anzupacken, mitzumachen und nicht wegzuschauen vor den Problemen um uns herum. Also Solidarität, Emphase, Altruismus.

Diese humane Haltung hat Melvin Jones vor 100 Jahren in Chicago erkannt, als er Lions International gründete. In über 200 Ländern der Erde sind heute Menschen aktiv, die begriffen haben, dass

das eigene Glücklich-Sein im Glücklich-Machen anderer liegt!

Hand aufs edle Herz: Wer ist so stark und innerlich ausgeglichen, nichts anderes zu verlangen, als er hat? Oscar Wilde hat es augenzwinkernd beschrieben, dieses Gefühl, das oft in uns nagt: „Man verseehe mich mit Luxus, auf alles Notwendige kann ich dann verzichten.“ Ich meine: Wer immer mehr will, sollte seine Einstellung ändern, sonst wird er wohl nie zufrieden sein. Zufriedenheit kommt von der Fähigkeit zu genießen, wie die Häppchen eines köstlichen Essens. Das Wichtigste jedoch ist die tiefe Beziehung zum Partner, zu Kindern und zu echten Freunden. Denn das Leben wird erst mit anderen wirklich schön. Die Zufriedenheit tritt im Leben nicht automatisch ein, sondern sie muss sich in dem ständigen Kampf mit der Unzufriedenheit behaupten - wie das unendliche Spiel zwischen Gut und Böse. Zufriedenheit ist sehr anstrengend und befindet sich ständig in „guter Gesellschaft“: wie die Demokratie, die Wahrheit, die Gerechtigkeit, die Treue und das Wetter. Problemfelder sind das allemal und doch wert, immer wieder vehement verteidigt zu werden.

Wer mit 20 nicht schön, mit 30 nicht stark, mit 40 nicht klug, mit 50 nicht reich ist, der kann nicht mehr darauf hoffen - so Martin Luther. Gerade in der Familie, im Beruf und im Freundeskreis prägt die Zufriedenheit den individuellen Erfolg jedes Menschen von der Jugend bis zum hohen Alter. Wahrscheinlich kann man Zufriedenheit nicht anordnen, sie muss erfahren werden und gewollt sein. Axel Munthe sagte es so: „Alles, was uns wirklich nützt, ist für wenig Geld zu haben, nur das Überflüssige kostet viel.“



# Musical „Joseph“ im Landestheater in Salzburg



Einmal mehr beweist ein Lions-Club, dass soziales ehrenamtliches Engagement verbunden mit viel Begeisterung eines der wesentlichen strategischen Ziele der Lions-Familie ist. Der LC Übersee-Forum am Chiemsee-Cyber hat sich anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Lions Club International ein Musical ausgesucht, dessen Karten-Erlös für den guten Zweck verkauft werden. Die Idee dahinter: Der Club vermarktet ein Kartenkontingent an seine Mitglieder, Freunde und Sponsoren für das Musical „Joseph“ für die Vorstellung am 4. Juni 2017 im Salzburger Landestheater – der Erlös kommt in diesem Jahr vollständig den Frauenhäusern Rosenheim, Traunstein und Salzburg zugute.

„Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“ ist eindrucksvoll, lehrreich und inspirierend zugleich: Hinter diesem Titel verbirgt sich nicht etwa eine verstaubte Bibelgeschichte, sondern das schwungvollste Musical von Andrew Lloyd Webber. Joseph ist etwas Besonderes: Er ist mit prophetischen Träumen gesegnet. Aus Eifersucht auf den Lieblingssohn des Vaters verkaufen ihn seine elf Brüder als Sklaven nach Ägypten. Doch Joseph besteht alle

Herausforderungen und wird schließlich vom Pharao für seine Fähigkeiten zum Stellvertreter ernannt. Unerkannt begegnet er seinen Brüdern wieder, die sich ihm in großer Hungersnot bettelnd zu Füßen werfen. Nachdem Joseph sie auf die Probe gestellt hat, vergibt er ihnen und die Familie wird wieder vereint.

Die Geschichte aus dem Alten Testament wird mit dem Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor unter der Intendanz von Dr. Carl Philip von Maldeghem als mitreißendes 90 minütiges Musical erzählt – in einem musikalischen Stilmix von Country-Balladen bis Chanson, Rock'n'Roll und der Hommage an bekannte Musiker wie Harry Belafonte und Elvis Presley. Eine Geschichte von der Kraft der Träume, voll Lebensfreude und Optimismus, die sich durch eine augenzwinkernde Erzählweise und Wortwitz auszeichnet. Für Kulturkenner und Genießer außergewöhnlicher Inszenierungen ebenso geeignet wie für jüngere Besucher: „Joseph“ verspricht ein Musical der Sonderklasse zu werden. Wer in den Genuss dieser faszinierenden Abendveranstaltung kommen und gleichzeitig ein Lions Spendenprojekt unterstützen möchte, der ist hier genau richtig.

Kartenkauf und weitere Informationen unter der Website des Salzburger Landestheaters mit dem direkten Link:

[http://www.salzburger-landestheater.at/produktionen/joseph-and-the-amazing-technicolor-dreamcoat.html/ID\\_Vorstellung=2299&m=2](http://www.salzburger-landestheater.at/produktionen/joseph-and-the-amazing-technicolor-dreamcoat.html/ID_Vorstellung=2299&m=2)

Kontakt für den LC Übersee-Forum am Chiemsee-Cyber: Tanja Knecht [t.knecht@kprc.de](mailto:t.knecht@kprc.de), Tel: 0151 – 12 21 92 58



## Ehren-Melvin für ältesten Lion in Bayern Nord

Lions International feiert in diesem Jahr 100-jährigen Geburtstag. In unserem Distrikt Bayern Nord lebt ein Lions, der dieses Jahr seinen 104. Geburtstag feiert. Der LC Nürnberg-Meistersinger kann stolz auf einen der ältesten Lion in Deutschland sein. Lionsfreund Dr. Franz Ludwig Grossbach trat 1975 seinem Club in Nürnberg bei. 1979 bis 1981 war er aktiv im Präsidium tätig und führte den Club als Präsident im Lionsjahr 1980/81. Als Distrikt-Governor ist es mir wichtig, Ausnahme-Lions kennen zu lernen. LF Dr. Grossbach ist auf Grund seines hohen Alters so ein Ausnahme-Lion. Gemeinsam mit KGMT PDG Gerhard Distler stattete ich Dr. Grossbach einen Besuch ab (Foto). LF Dr. Grossbach bedauert, dass er am Clubleben nicht mehr teilnehmen kann. Aber er freut sich immer, wenn er Kaffeegäste begrüßen kann, die für einen gemütlichen Plausch mit ihm Zeit finden. Nach dem Krieg konnte sich Dr. Grossbach nach der Ausweisung aus seinem Heimatland gut in Franken etablieren und ein arbeitsreiches, verantwortungsvolles Familien- und Berufsleben führen, so berichtet er. „Wenn man als Mensch auf der Sonnenseite des Lebens steht, darf man diejenigen nicht vergessen, die auf der Schattenseite sind.“ Deshalb sei er immer gern aktiver Lion, im Sine von Teilnahme an Activits und Clubleben gewesen.

Als Hochbetagter wünsche er sich, dass sich Lions mehr für den demographischen Wandel interessiere und dafür etwas aktiv tut. Das Programm Liga für Ältere müsse man in die Tat umsetzen. Die Clubs könnten bei den eigenen, älteren Clubmitgliedern anfangen. Wir Jungen, damit meinte Lionsfreund Dr. Grossbach Gerhard Distler und mich (wir gehören auch schon zu 60plus), empfinden das hohe Alter mit physischer und geistiger Gesundheit als erstrebenswert. Er, als Betroffener, sieht das anders: „Man trauert dem nach, was man trotz Altersfitness nicht mehr machen bzw. erreichen kann und man muss zusehen,

wie das soziale Netzwerk langsam zusammenbricht. Wenn man älter wird als andere, verliert man liebe Familienangehörige, Freunde und Bekannte und dann heißt es frei nach Max Raabe: „Kein Schwein ruft mich an, ...!“

Umso mehr freute sich LF Dr. Grossbach über unseren Besuch und empfindet es als große Ehre, den Melvin Jones Fellow überreicht zu bekommen. Für uns war es ein kurzweiliger, interessanter und sehr informativer Nachmittag mit einem bemerkenswerten Lion.

DG Jutta Künast-Ilg,  
LC Dinkelsbühl



## Kinder stellen Malrekord auf

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums von Lions International überbieten sich derzeit viele Clubs mit kreativen Ideen. Auch der LC Oberhausen ist aktiv geworden: Er hat in Kooperation mit der Oberhausener Malerschule ein schönes und im wahrsten Sinne des Wortes buntes Projekt auf die Beine gestellt.

Unter dem Motto „100 Löwen für die Lions“ wurde ein löwenstarker Malrekord aufgestellt. Am Karnevalswochenende wur-

de die Ludwiggalerie im Schloss Oberhausen zum Treffpunkt für Kinder, die als Löwen verkleidet waren oder im Kinderatelier als Löwen geschminkt wurden. Sie malten 100 prachtvolle Löwenbilder.

Die Kunst der Kinder wird für einen caritativen Zweck versteigert und eine Collage der Bilder ist in der örtlichen Presse oder als Postkarte ein farbenfroher Botschafter für „100 Jahre Lions“.





Einen der erfolgreichster deutschen Fußballer konnte der LC Hunsrück und die Rotarier Simmern in einer gemeinsamen Abendveranstaltung in Simmern begrüßen: Zu Gast war Jürgen Kohler, Weltmeister, Europameister, Weltpokalsieger, Champions-League-Sieger, UEFA-Pokalsieger und mehrfacher Deutscher Meister. „Ich brauche die Bundesliga nicht“, so seine Antwort auf viele Fragen zu seiner derzeitigen Tätigkeit. „Viel lieber trainiere ich mit Jugendlichen, denen kann ich viel beibringen“, so begründet er auch, dass er zuletzt in Vereinen der oberen Amateurklassen erfolgreich tätig

war und ist. Mit 105 Länderspielen an 7. Stelle aller Nationalspieler verrät er aber auch, dass er den Beweis angetreten hat, dass man auch ohne besonderes Talent weit kommen kann. Kohler spielte all die Jahre, u.a. auch als erfolgreichster Deutscher in Italien, mit einem angeborenen Herzfehler, den er erst jetzt bei einer Herzoperation beheben lassen konnte. Seine offene und teils selbstkritische eigene Darstellung brachte ihm viel Sympathien ein und auch ein guter Zweck wurde damit verbunden: Die Stiftung des Fußballverbandes Rheinland „Fußball hilft“ konnte sich über einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro freuen.

Die Heizungsanlage der ev. Peter-Pauls-Kirche in Sebnitz ist in die Jahre gekommen. Die vorhandene Heizung konnte nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Schornsteinfegermeisters betrieben werden, da aktuelle technische Standards nicht mehr erfüllt werden. Obwohl die Finanzierung einer neuen Anlage durch die evangelische Landeskirche wie auch von der Stadt Sebnitz unterstützt wird, muss die Kirchgemeinde einen bestimmten Eigenanteil aufbringen – und dies überwiegend mit Spenden, Aktionen und weiteren Events. Da der LC Sebnitz auch kulturelle Zwecke fördert, wurde von den Mitgliedern eine Spende über 2.000 Euro zur Unterstützung beschlossen. Sie kommt dann dem Eigenanteil der Gemeinde zugute. Im Bild (von links): Pfarrer Gulbins, P Boden, LF Pfütze, Hellmig, Klose.



Der LC Alveslohe konnte kürzlich vier hoch motivierte Damen in den Club aufnehmen. Merete Sandberg und Kathleen Wiechmann aus Kaltenkirchen sowie Katja Pütz und Gitta Timmermann aus Henstedt-Ulzburg nahmen mehrere Male an offiziellen und inoffiziellen Treffen teil und bekundeten danach weiterhin ihre Bereitschaft und ihr Interesse, im Club aktiv mitzuarbeiten. Sie hatten in den Jahren zuvor bereits durch die Teilnahme am Golfturnier oder durch die Erzählungen ihrer Patin, Ina Stein, Einblick in die ehrenamtliche Arbeit erhalten.

Sie werden sicherlich neuen Schwung und kreative Impulse einbringen. Zum Gelingen des Bridgeturniers im Februar konnten sie bereits tatkräftig beitragen. Die selbstgebackenen Torten für die Kaffeepause waren ein Augen- und Gaumenschmaus. Das jährlich stattfindende Golfturnier auf Gut Kaden in Alveslohe war am 28. April 2017, bei dem wieder viele Helferinnen benötigt wurden, so dass die Damen sofort zum Einsatz kamen. Im Foto (von links): Merete Sandberg, Kathleen Wiechmann, Katja Pütz und Gitta Timmermann.



Es sollte eine Konzert Matinee der Extraklasse werden und wurde bei seiner Premiere bereits ein voller Erfolg: Das 1. Konzert „Jazz meets Classic“ organisiert vom **LC Wiesbaden Oranien**. Mehr als 100 Gäste erfreuten sich an dem zweistündigen Konzert im Rudersport in Wiesbaden. Die Band unter Leitung des LF Dr. Bernhard Rosenberger spielten eine Reise durch die Jazz Geschichte. Typisch für die Band „Report“ ist der heitere Sound, die große Bandbreite von Swing über Latin bis zu Jazz Rock und nicht zuletzt die vielfältigen Improvisationen. Die traditionelle Besetzung von Jazz Report wurde durch

die Präsenz von Anna Dietz, die u.a. Klarinetistin im SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden war und in London und Paris viele gefeierte Auftritte hatte, abgerundet. Der Erlös von 1.200 Euro kam dem Projekt „UNO-Schule für die Philippinen“ zugute.

Eine Charity-Veranstaltung der besonderen Art veranstalteten drei benachbarte Lions-Clubs: **LC Kamp-Lintfort/Rheinberg**, **LC Moers** und **LC Neukirchen-Vluyn – Fliunnia**. Unter dem Motto „HOCH(schu)GENUSS“ luden diese Clubs zu einem Forum ein, bei dem die Gäste in lockerer, fröhlicher und unkomplizierter Atmosphäre die Hochschule Rhein-Waal kennenlernen konnten. Neben dem Genießen von leckeren Speisen und edlen Getränken stand der Netzwerk-Gedanke im Vordergrund: die Hochschule Rhein-Waal näher kennenzulernen, neue Kontakte mit den Professoren zu knüpfen und sich mit ihnen intensiv auszutauschen. Bei herrlichem Wetter luden hierzu insbesondere das Restaurant Sommergarten und die Seeterrasse des Parkhotels Welling ein. Die Gesamtkosten dieser Veranstaltung wurden von der Firma Welling getragen, während die Einnahmen aus dem Kartenverkauf der Hochschule Rhein-Waal zufließen konnten. „Mein großer Dank gilt der Familie Welling und den drei beteiligten Lions Clubs für ihr außerordentliches Engagement und die umfangreiche Unterstützung der im Jahre 2009 gegründeten Hochschule“ sagte Hochschulpräsidentin Dr. Heide Naderer vor über 300 begeisterten Teilnehmern.



Zur dritten Benefizveranstaltung in Sachen Suchtprävention begrüßte der **LC Dresden – Waldschlösschen** mehr als 100 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Verwaltung. Im Rahmen des „3. Fastenessens“ wurden über 8.000 Euro generiert, mit denen die Arbeit der „apo(Theke) Safer Night life“ des Diakonischen Werks - Stadtmission Dresden e.V. im Jahr 2017 unterstützt wird. Ob Kneipe, Club, Kiezfest oder Open Air Festival – Orte des Drogenkonsums, hier sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „apo(Theke) Safer Night life“ vor Ort in Dresden unterwegs. Sie ist eine wichtige Informations- und Anlaufstelle rund um die Themen „Safer Night life“, „Safer Sex“ und Gesundheitsförderung im Nachtleben. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hatte Andrea Fischer, die Sächsische Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz, übernommen. Nahezu 30.000 Euro konnten die Lions seit 2015 sammeln, um die Suchtprävention in Dresden gezielt zu unterstützen. Foto: Staatssekretärin Andrea Fischer und P Rene Dittrich sowie der Vorsitzende des Vereins „Blaue Brücke“ LF Tobias Oertel überreichen einen Scheck über 8.100 Euro an Daniel Ellerbrock von der „apo(Theke) Safer Night life“.





Seit 1955 engagiert sich der **LC Hannover**: Für ein herausragendes Projekt hat der Club am 1. April den Governor-Award 2016/2017 zum Thema „Pro Inklusion für Blinde“ für das Projekt LPF – Seminare für Blinde erhalten. Das Preisgeld beträgt 1.000 Euro. Seit vielen Jahren betreut LF Prof. Dr. Heinrich Stedler als Sight first Beauftragter die besondere Activity mit großem Engagement und Erfolg. Im Foto von links: Madan Arora, KSF, Eva Küppers, Distrikt-Governor, Matthias Heinrich, Lions Club Hannover.

Die zwölfte erfolgreiche „1-Teil-mehr“-Osteraktion führte der **LC Düsseldorf-Heinrich Heine** durch. im real-Markt in Heerdt durch. Der Erlös kommt erneut den beiden lokalen Hilfsorganisationen „Düsseldorfer Tafel“ sowie der „Offenen Tür Wittenberger Weg“ des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e.V. (kurz: SKFM) zugute. Hierbei handelt es sich um eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung mit pädagogischen Unterstützungs- und Förderangeboten. Die Clubmitglieder sprachen Kunden im Eingangsbereich des Marktes an und baten darum, dem eigentlich geplanten Einkauf ein weiteres Teil hinzuzufügen und dieses beim Hinausgehen für die beiden Einrichtungen zu spenden. „Die Hilfsbereitschaft war wieder überwältigend. Am Ende der Aktion kam ein Gesamtwarenwert an Spenden aus Lebensmitteln, Spielsachen und sonstigen nützlichen Alltagshelfern von rund 2.300 EUR zusammen,“ so P Claus Boche.



Zum neunten Mal hat der **LC Deggendorf** im März zum Big-Band-Benefizkonzert in die Stadthalle eingeladen. Rund 100 Musiker aus den Big-Bands der vier Gymnasien im Landkreis Deggendorf bescherten gut 850 Zuhörern drei Stunden voller Gänsehaut. Der Organisator LF Stefan Bandel konnte viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Bildung begrüßen. „Es ist einfach toll, eine Tradition zu haben, die so viele Leute begeistert“, so Bandel. Der Kartenvorverkauf insbesondere über die Schulen funktioniert bestens. So liegt das Gymnasium in Niederalteich mit über 250 verkauften Karten an der Spitze. Geboten wurde eine musikalische Mischung aus Jazz, Swing, Rock, Pop und vielem mehr. Das mitgerissene Auditorium überschüttete die Bands

aller vier Schulen mit lang anhaltendem Beifall und bedankte sich mit stehenden Ovationen für den unvergesslichen Abend. Dabei traten zum Finale alle Bigbands gemeinsam auf und gaben „Soul Man“ und das Titellied der Krimiserie „Peter Gunn“ zum Besten. Der Reinerlös von 10.000 Euro fließt in Förderprogramme für Kinder und Jugendliche im Landkreis, wie zum Beispiel dem Kinderschwimmen.



*Löwen-Collier als 100 Jahre Aktivität des LC Meckenheim-Wachtberg: Die Künstlerin LF Renate Diefenbach ließ sich etwas Besonderes einfallen. Dieses Löwen-Colliers können einerseits weibliche Mitglieder anderer Clubs erwerben oder auch männliche Mitglieder ihren „Herzdamen“ schenken. Natürlich eignet sich das Schmuckstück auch als Geschenk für Frauen, die im Sternkreiszeichen „Löwe“ geboren sind oder einfach ein Faible für dieses edle Tier haben. Es kann als Modeschmuck (35 Euro) und einmal exklusiv (Wechselcollier Steckverschluß 45 cm vergoldet, Anhänger Löwe mattglänzend 9 Kt gold, Metallperle 20 mm gebürstet und vergoldet, Würfel 10 mm Lapislazuli, 4 Metallwürfel ca. 4,5 mm silberfarben = 250 Euro) plus Versandkosten*

*erworben werden. Jedes Collier ist ein Unikat! Der Erlös geht komplett an das Friedensdorf Oberhausen. Ob es wohl geschafft werden kann, dass es am Ende heißt „100 Löwen-Colliers für 100 Jahre Lions“? Kontakt: lions-collier@t-online.de, Telefon (022 55) 90997 02.*

*Der LC Düsseldorf Meererbusch unterstützt seit Jahren traditionell beim Weihnachtsbasar die ambulante Hospizbewegung in Meerbusch, die Großartiges leistet. Das Besondere der Hospizbewegung hier vor Ort ist die intensive ehrenamtliche Tätigkeit im ambulanten Bereich. Neu angeschafft werden Palliativbetten zur Versorgung schwerstkranker moribunder Menschen. Zur Unterstützung haben wir in diesem Jahr erstmals zusätzlich ein Benefiz Jazz Konzert organisiert. International anerkannte Jazz Musiker, gruppiert um den Gitarristen Daniel Goldkuhle, Klaus Osterloh (WDR BigBand, Trompete ,Flügelhorn), Holger Werner (Saxophon, Klarinette), Martell Beigang (Schlagzeug), Ivo Kassel (Bass) und die wunderbare Sängerin Inga Lüning, begeisterten nahezu drei Stunden im ausverkauften Forum Wasserturm in Meerbusch. Am Ende des Tages konnte der Club einen Erlös von mehr als 5.000 Euro der Hospizbewegung überreichen.*



*Neue Aktivität des LC Wuppertal: Die Ärztliche Kinder- schutzambulanz Bergisch Land e.V. bedankt sich beim Lions Club Wuppertal für die großzügige Spende von 3.000 Euro. Es freuen sich: (v.l.n.r.) Martin Roggenkamp (stellvertretende Leitung), Dorothea Schauf (Öffentlichkeitsarbeit), Birgit Köppe-Gaisendrees (Leitung), Rüdiger Neumann (Pastpräsident des Lions Clubs Wuppertal). Foto: Björn Ueberholz*





Als Höhepunkt der Jahresabschlussfeier 2016 im LC Steinfurt erfuhr das langjährige Mitglied Waldemar Schiltz, Apotheker in Neuenkirchen, die höchste Auszeichnung von Lions International. Überreicht wurde durch den Distrikt Governor Stefan Lüersen der Melvin-Jones Award. Schiltz hat durch seinen langjährigen Einsatz im Club als Sekretär, Mitgliedsbeauftragter und mit vielen weiteren Aufgaben das Clubleben engagiert und zuverlässig betreut. Den Amtsträgern im Club war und ist er Berater bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben. Der Club ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Als weiteres high light im laufenden Centennial vergrößerte sich unser Club um vier neue Mitglieder, die wir in einer feierlichen Form begrüßen konnten. Besonders erwähnenswert ist dabei das erste weibliche Mitglied. Im Bild: P Ludger Rolinck, LF Waldemar Schiltz, DG Stefan Lüersen (von links).

Zum 100. Jubiläum von Lions International ist es dem LC Karlsruhe-Schloss in diesem Jahr gelungen, über 100 Gäste bei ihrem Benefiz-Jazz-Frühstück zu begrüßen. Zum dritten Mal in Folge hatten die Mitglieder für einen guten Zweck schwer ins Zeug gelegt! Bei bestem Sonnenschein verwöhnte der Club seine zahlreichen Gäste mit einem in Eigenarbeit zubereiteten fulminanten Frühstücksbuffet und einer spitzen musikalischen Umrahmung mit dem Nobel-Jazz-Trio von Thomas Jehle und dem Acapella-Ensemble „Double Q“. Kulinarisch wie musikalisch ein Höchstgenuss und das noch für einen guten Zweck! Denn mit dem Gewinn von rund 6.000 Euro konnten die Lions den Großteil der jährlichen Kostendeckung für die musikalische Förderung sehbehinderter Kinder der Schule am Weinweg in Karlsruhe auch für das kommende Jahr sichern. Der Lions Club bedankt sich bei allen Sponsoren, privaten Spendern und Unterstützern für eine rundum gelungene Jubiläumsveranstaltung.



Auf ein erfolgreiches Jahr 2016 blickt der LC Altenkirchen-Friedrich Wilhelm Raiffeisen zurück: Neben der Flüchtlingshilfe, die im Mai mit dem Erlös aus der Präsenz beim Blumenmarkt in Horhausen unterstützt werden konnte, hat außerdem das Autohaus Adorf 1.000 Euro an die Wohneinrichtung Mutabor gGmbH in Eitorf spenden können. Aus dem Erlös des Herbstmarktes wurden Warnwesten für Kinder angeschafft. Der Raiffeisen-Campus in Dernbach und die Kindertagesstätten aus Rott, Krunkel/Eggert und Flammersfeld freuen sich,

dass ihre Kinder auf dem morgentlichen Weg zur Schule und KiTa im Straßenverkehr nicht mehr zu übersehen sind (Foto). Der Erlös des Lions-Standes auf dem Martinsmarkt ermöglichte der Wohngemeinschaft der Mutabor gGmbH in Hamm/Sieg den dort lebenden Kindern mit den 1.200 Euro ein würdiges Weihnachtsfest zu bereiten. Im Bild: Barbara Tang, Activity-Beauftragte und Elke Reuter-Becker; Margit Bitzer, KiTa Kunterbunt Flammersfeld; Manuela Schmidt, KiTa Burgmäuse Krunkel-Eggert; Bernhard Meffert, Raiffeisen-Campus Dernbach; Meike Schmidt, KiTa Schatzkiste Rott; LF Angelika Theis und Anja Nassen.



Im Juni des vergangenen Jahres traf eine Jahrtausendflut den Landkreis Rottal-Inn. Fünf Tote, ca. 700 Millionen Euro Sachschaden, 500 zerstörte Häuser, 1.200 unbewohnbare Wohnungen und 3.000 Obdachlose sowie eine völlig kaputte Innenstadt-Infrastruktur waren das Ergebnis. Hinter diesen nackten Zahlen stehen unzählige Schicksale. Der LC Rottal-Inn beschloß zu helfen. Durch Spenden war der Club bisher in der Lage 68.500 Euro an bedürftige Familien im Hochwassergebiet zu verteilen. Diese Hochwasserhilfe des Lions-Clubs

Rottal-Inn nahm der befreundete LC Altötting-Burghausen zum Anlass, dem hiesigen Lions-Hilfswerk finanziell unter die Arme zu greifen. Das Ergebnis ist überwältigend. Beim jüngsten Clubabend hieß der Präsident des LC Rottal-Inn, Helmut Speckmaier (rechts) die Abordnung aus Altötting-Burghausen willkommen. P P Dr. Peter Gilles (links) betonte, es sei der Wunsch seines Clubs gewesen, den Lions-Club Rottal-Inn bei der Fluthilfe zu unterstützen. Großer Beifall kam auf, als P Dr. Dieter Gilles den Scheck über 71.500 Euro übergab

Auf der ALSTERART tummelten sich mehr als 1.000 Menschen um die Stände der 60 Künstler, organisiert vom LC Hamburg Oberalster und durch viele Sponsoren, allen voran das Alstertaler Einkaufszentrum. Im Januar konnten nun die mit der Veranstaltung erlösten Einnahmen an die Förderprojekte des Clubs, „Die Arche e.V.“ mit ihrem neuen Standort Billstedt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche ([www.http://kinderprojekt-arche.eu/standorte/hamburg-billstedt-0](http://kinderprojekt-arche.eu/standorte/hamburg-billstedt-0)) und das UKE-Projekt Care&Study zur Behandlung einer noch unerforschten seltenen Hirnerkrankung bei Kindern und Jugendlichen ([www.freunde-der-kinderklinik-uke.de](http://www.freunde-der-kinderklinik-uke.de)), jeweils 10.000 Euro an Spenden ausgezahlt werden. Die Arche Hamburg-Billstedt hat ihre Arbeit im September 2016 an der Grundschule „An der Glinder Au“ und auf Schulhöfen im Stadtteil aufgenommen. Zu den Angeboten gehören ein kostenfreier Mittagstisch, eine wöchentliche Kinderparty, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, ein Spektrum an Freizeit- und Sportangeboten und Feriencamps sowie ein Angebot für Kinder einer Flüchtlingsunterkunft. Für die Freunde der Kinderklinik UK Eppendorf e.V., die die Erforschung der Krankheit NCL/Leukodystrophie und die Betreuung der kranken Kinder und Eltern in ihrer besonders schwierigen Situation unterstützen, kommt die großartige Spende wie gerufen.



Seit 15 Jahren organisiert der LC Lemgo seinen traditionellen Wohltätigkeitsball, seit drei Jahren zusammen mit dem LC Detmold. Mit jährlich rund 350 Gästen ist der Lionsball eines der größten gesellschaftlichen Ereignisse in der Region Lippe. Zuletzt stand der Ball unter dem Motto „Galà Italiano“. Großartig war der Abend gleich in vieler Hinsicht: Wunderbar inszeniert, voller Tanz und Musik, kulinarische Genüsse und anregende Gespräche. Letztendlich war es aber auch die Höhe des Erlöses, die die „Galà Italiano“ zu einem großartigen Abend hat werden lassen. Fast 22.000 Euro sind bei diesem Event für den guten Zweck zusammen gekommen. Zugute

kommt diese Summe je zur Hälfte dem Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Lippe sowie den Erdbebenopfern in Italien.





# Neue Mitglieder & Clubs im MD 111-Deutschland

<b>Aachen-Aquisgranum</b> Susanne Fischer	<b>Bühl/Baden</b> Jens Dietrich	<b>Hamburg-Waterkant</b> Margit Budde Clemens M. Pochhammer Christine Schütter	<b>Mittelschwaben</b> Manuel Knöpfle	Thomas Maerten Holger Richter
<b>Aldorf bei Nürnberg</b> Matthias Peters	<b>Bünde</b> Erik Jahn	<b>Hanau Brüder Grimm</b> Christopher Almeling Arnold Bauer Rainer Gimplinger	<b>Mönchengladbach-St Vitus</b> Arne Kaumanns	<b>Schwäb. Hall</b> Werner Griesinger
<b>Am Tegernsee</b> Patric Steinheisser	<b>Buxtehude</b> Glen Streckwaldt	<b>Hannover-Tiergarten</b> Kathrin Knoche	<b>Montabaur/Mons Tabor</b> Eran Schenhaw	<b>Schwerin</b> André Thieß
<b>Ammerland</b> Christian van Mark	<b>Chemnitz-Cosmopolitan</b> Jens Kampf Matthias Freitag	<b>Hattersheim-Kriftel</b> Marion Schulz-Cleve	<b>München-Bavaria</b> Arnulf Matthias Karl Schlüter	<b>Seeheim an der Bergstraße</b> Klaus Bartl
<b>Aurich-Ostfriesland</b> Dieke Janssen	<b>Chiemsee-Bedaium</b> Rosa Lex	<b>Heimsheim Graf Eberhard</b> Anja Klafki John Patrick Mikisch Jürgen Troll	<b>München-Grünwald</b> Axel Schmidt	<b>Speyer</b> Marion Kölbl
<b>Bad Essen Wittlager Land</b> Alexander Janzen	<b>Cloppenburg</b> Eckhard Brinkmann	<b>Herbede-Sprockhövel</b> Andreas Faltinek	<b>München-Karl Valentin</b> Stephan Lederer Albrecht Will	<b>Stralsund-Hansestadt</b> Jörg Wiebach
<b>Bad Homburg Hessepark</b> Verena Winterle	<b>Dachau</b> Tobias Bayer	<b>Höxter-Corvey</b> Björn Corzilius	<b>München-Multinational</b> Johann Eberhard	<b>Stuttgart City</b> Alexandra Steinbrück
<b>Bad Marienberg</b> Hjalmar Menk Ralf Winz	<b>Datteln-Waltrop</b> Frank McLean	<b>Jever Maria Wiemken</b> Gabriele Albers Nantke Ihnen	<b>Murnau-Staffelsee</b> Tatjana Benigna Vane	<b>Stuttgart-Villa Berg</b> Frank Batzer
<b>Bad Tölz</b> Urs Espeel	<b>Dieburger Land</b> Günter Gellner Jens Ihrig	<b>Kamen-Westfalen</b> Christian Rose	<b>NETZWERK SÜD</b> Aaron Schwegler	<b>Sulzbach am Taunus</b> Sven Eschholz
<b>Bad Vilbel-Wasserburg</b> Andrea Benzing	<b>Dillenburg</b> Rolf Herr Ralf Hofmann	<b>Kleiner Odenwald</b> Tim Engmann	<b>Nordhorn Grafschaft Bentheim-Vechtetal</b> Anneke Christiane Yves De Lendtdecker	<b>Tirschenreuth</b> Thomas Bäuml
<b>Bamberg-Michelsberg</b> Volker Maisel	<b>Dortmund</b> Jens-Peter Stahl	<b>Köln-Theophanu</b> Andreas Leodolter	<b>Nürnberg-Franken</b> Thomas Alexander Ganser	<b>Übersee-Forum am Chiemsee-Cyber</b> Frank Kranhold
<b>Beilngries</b> Elke Frenzel	<b>Dresden New Century</b> Sylvia Börner	<b>Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy</b> Gernot Barth	<b>Oberursel</b> Martin Henrich	<b>Usingen-Saallburg</b> Paul Schiebe
<b>Bensberg-Königsforst</b> René Feldgen	<b>Düsseldorf</b> Eric Klemp	<b>Leisnig</b> Roland Kretzer Christian Kynast	<b>Olpe am Biggesee</b> Matthias Eckert Johannes Vogel	<b>Vallendar WHU</b> Alex Kusen
<b>Bergstraße</b> Domenico Laurendi David Reckeweg-Lecompte	<b>Ebersberg</b> Kai-Uwe Zanner	<b>Lörrach</b> Dirk Friedrich Erbe	<b>Olpe-Kurköln</b> Jens Hoffmann Marc Hufnagel	<b>Vechta</b> Josef Stukenborg Dirk Wesjohann
<b>Berlin-Bellevue-Charlottenburg</b> Juliana Koza	<b>Eppstein</b> Jasmin Grünig	<b>Ludwigsburg-Favorite</b> Till Friedrich Delf Henning Frank Kühnle Ralf Müller Matthias Schall	<b>Olsberg</b> Julia Drewes	<b>Vechta Amicitia</b> Jutta Meerpohl
<b>Berlin-Leipziger Platz</b> Ulrich Enste	<b>Erfurt-Amplonius</b> Stephan Fadinger	<b>Ludwigsburg-Monrepos</b> Jens Häcker	<b>Osterholz</b> Angelika Leuning	<b>Viernheim</b> Michael Spieß
<b>Berlin-Sophie Charlotte</b> Angela Beatrice Coenders	<b>Flensburg</b> Hauke Brodersen	<b>Lütjenburg</b> Utecht-Frischmann Andrea Roller Hans-Ulrich Schmidt Dörte Ruth Christine	<b>Papenburg</b> Niis Pudlo	<b>Villingen</b> Michael Waller
<b>Bitburg-Beda</b> Ina Schlösser Sandra Trappen	<b>Frankfurt-Hessischer Löwe</b> Katharina Tenner	<b>Marburg-Elisabeth von Thüringen</b> Mona Simmer	<b>Reichenbach</b> Lars Lange	<b>Voreifel</b> Daniel Dördelmann
<b>Blomberg</b> Stefan Tönebön	<b>Friedrichsdorf-Limes</b> Reiner Harscher	<b>Markneukirchen</b> Kerstin Voigt	<b>Remchingen-Pfintztal</b> Petra Bäßner	<b>Weilheim-Ammersee</b> Bernhard Kann
<b>Bochum-Ruhr</b> Stephan Fahrig	<b>Fürstfeldbruck</b> Jörg Kammermann	<b>Marktredwitz-Fichtelgebirge</b> Matthias Pausch	<b>Reutlingen</b> Frank Kretzschmar	<b>Wetzlar Charlotte Buff</b> Christine Mauz-Körholz
<b>Bonn-Venusberg</b> Sigrid Schlenker-Passmann	<b>Grafschaft Hoya</b> Dirk Jeßke	<b>Meppen-Emsland</b> Hendrik Heidt	<b>Rhein Wied</b> Bärbel Schülzchen	<b>Wetzlar-Solms</b> Hartmut Bonn
<b>Borkum</b> Rene Klaus Jens Wagner	<b>Grünstadt</b> Andreas Dreuw		<b>Saarlouis</b> Gerhard Woll	<b>Wiesbaden-An den Quellen</b> Barbara Hilse
<b>Botrop</b> Maik Janßen	<b>Hagen</b> Markus Lischka		<b>Saarschleife</b> Dieter Finkler	<b>Wiesbaden-Neroberg</b> Thomas Vogt Karl-Heinz Heß
<b>Brake-Mimi Leverkus</b> Janneke Tapken Birgit Tillmann Greta Sophie Witt	<b>Hamburg-Altona</b> Stefanie Maria Nießen		<b>Schnelldorf</b> Peter Florian Betz Mareen Kloss Thomas Schneider Gerard Slenders	<b>Zeit</b> Lucia Tran Louisa Thieme
<b>Braunschweig 'Die Leoniden'</b> Ursula Streiff	<b>Hamburg-Elbufer</b> Gunnar Tons		<b>Schneverdingen</b> Henrich Kirchner	<b>Zirndorf Franconia</b> Timo Schap



## IN MEMORIAM

**Liebe Lions**, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

*Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION*

### Verstorbene Mitglieder

**Helmut Blau**

Homberg (Efze)

**Ulrike Boeters**

Husum-Uthlande

**Helmut Bönemann**

Essen-Baldeney

**Thoralf Buchardt**

Arnsberg-Sundern

**Jürgen Bucker**

Aurich 'tom Brook'

**Franz Büdding**

Bocholt

**Joachim Buttke**

Ottersberg/Wümmme

**Alfred Endlicher**

Leichlingen-Löwen von Berg

**Werner Freischem**

Köln-Constantinus

**Eckart Gramatke**

Hannover-Maschsee

**Franz Gross**

Worms

**Werner Haag**

Hohenlohe

**Reinhard Hett**

Ritterhude

**Werner Jahnz**

Bingen am Rhein

**Hans Dieter Kemp**

Kaarst-Büttgen-Korschenbroich

**Hans-Alwin Ketels**

Husum

**Alfred Kraus**

Nürnberg

**Jürgen Küper**

Krefeld

**Albert Löhr**

Paderborn

**Kurt Löwenthal**

Oberhausen-Glückauf

**Wolfram Mürer**

Ravensburg

**Robert Muthmann**

Passau

**Klaus Otto Nass**

Hannover

**Leonhard Ogiermann**

Seligenstadt

**Franz Oster**

Mayen

**Ulrich Ottmar**

Wilhelmshaven-Jade

**Dieter Pohlmann**

Herdecke

**Katharina Schwarz**

Göttingen Bettina von Arnim

**Dieter Stark**

Ludwigshafen

**Enno Wilkens**

Dithmarschen

**Hans Zeul**

Gelnhausen

### Josef Meerpohl

### Lions Club Vechta

Der LC Vechta trauert um seinen Lionsfreund **Josef Meerpohl**, der am 6. März wenige Wochen nach seinem 85. Geburtstag verstorben ist.

Josef Meerpohl hat aus einer kleinen Handelsvertretung ein weltweit führendes Unternehmen mit heute 2.900 Beschäftigten aufgebaut. Die Big-Dutchman-Gruppe entwickelt und vertreibt Fütterungsanlagen und Stalleinrichtungen für die Haltung von Geflügel und Schweinen.

Der mutige Unternehmer mit Weitblick hat sich aber auch stets gesellschaftlich und sozial engagiert. Zahlreiche Auszeichnungen machen deutlich, welche

Wertschätzung Josef Meerpohl überall erfuhr. Unter anderem wurden ihm das Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens und die Ehrenbürgerwürde der Stadt Vechta verliehen.

Seit 1977 war Josef Meerpohl Mitglied des LC Vechta. „Wir verlieren mit ihm einen Freund, einen Ratgeber sowie eine humorvolle und kluge Stimme“, betont Präsident Dr. Rudolf Rehker. „Für viele war er ein Vorbild, und wir verneigen uns in Dankbarkeit vor einem Freund und in Wertschätzung vor seinem Lebenswerk. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.“

*Uwe Haring, Pressebeauftragter LC Vechta*

### Ulrike Boeters

### Lions Club Husum-Uthlande

Der LC Husum-Uthlande musste Abschied nehmen von seiner langjährigen Sekretärin **Ulrike Boeters**, die völlig unerwartet im Alter von nur 50 Jahren verstorben ist. Unser Club verliert mit Ulrike Boeters eine äußerst kompetente Sekretärin und liebenswerte Clubfreundin.

Sie war für unsere Clubleben eine große Bereicherung und wird uns wegen ihres großen Engagements für unseren Club ein großes Vorbild bleiben.

*Angelika Schmidt-Durdaut,  
LC Husum-Uthlande*



## Friedrich-Wilhelm Becker

## Lions Club Schaumburg

Am 8. September 1921 wurde Friedrich-Wilhelm Becker als echter Plattdeutsch sprechenden Schaumburg-Lipper Jung in Stadthagen geboren. Am 11. Februar verstarb er im Alter von 95 Jahren.

Friedrich-Wilhelm Becker verbrachte eine behütete Kindheit und Schulzeit. Unmittelbar an sein Abitur, schloss sich sein Kriegsdienst an.

Nach zwei schweren Verwundungen bekam er 1944 Heiratsurlaub. Das Kriegsende erlebte er in Hamburg. Er wurde von den Engländern als „unfit for work“ eingestuft und konnte sofort sein Studium fürs Lehramt beginnen. Seine schulische Karriere begann in Stadthagen, wo auch seine Kinder - Sohn Bodo und Tochter Doris - geboren wurden.

Nachdem er zum Schulleiter der Realschule in Bückeberg berufen war, siedelte die Familie dort hin. 1974

befand Lions, dass das Schaumburger Land einen weiteren Club vertragen könne. Es war ein absoluter Glücksgriff, dass aus der Liste der Interessenten Becker als Gründungspräsident erkoren wurde! Geprägt von seinem Beruf ging er diese Aufgabe zielstrebig an und konnte am 24. Oktober 1974 die Gründung und am 22. Mai 1976 die Charterung des Clubs feiern. 1977/78 übernahm er noch das Amt des Zonenchairman.

Lion Becker ist es maßgeblich zu verdanken, dass unser LC Schaumburg heute auf einem festen Fundament steht und den Lions-Gedanken des „We Serve“ tatkräftig umsetzt.

Die letzten Jahre lebte er in einem Altenheim, seine Amtsführung wirkt bis heute nach. Friedrich-Wilhelm Becker wird uns immer im Gedächtnis bleiben.

*I. Röder/Dr. H. J. Kater für den LC Schaumburg*

## Günter Heydt

## Lions Club Darmstadt-Castrum

Der LC Darmstadt-Castrum trauert um sein langjähriges treues Mitglied Günter Heydt, der am 14. Januar unerwartet im Alter von erst 72 Jahren verstarb.

Schon bald nach Gründung des Clubs 1984 schloss sich Günter Heydt dem LC Darmstadt-Castrum an und brachte sich als Diplom-Kaufmann, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer mit großem Engagement und hoher Kompetenz nicht nur in die projektbezogene Arbeit ein, sondern entwickelte sich zu einem tragenden Element der Clubgemeinschaft. Wenn Günter Heydt gebraucht wurde, war er als Helfer, Berater und Freund zur Stelle.

Als Jumelage-Beauftragter hat Günter Heydt maßgeblich die Kontakte zu unseren Lionsfreunden im englischen Chesterfield und im französischen Troyes en Champagne

durch seine umfassenden Fremdsprachenkenntnisse gepflegt und weiter ausgebaut. Überhaupt war ihm als Wirtschaftsexperten die europäische Einigung eine mit Leidenschaft verfolgte Herzensangelegenheit.

Clubintern hat Günter Heydt zweimal das Präsidentenamt mit besonderer Kreativität bekleidet und den Club mit Verve geführt. Insbesondere die Selbstverständlichkeit, mit der er die administrativen Aufgaben unseres Fördervereins managte, verdienen Anerkennung und Dank. Günter Heydt hat sich um Lions und unseren Club verdient gemacht. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seiner Frau Bärbel und seinen beiden Töchtern.

*Wolfgang Bassenauer, LC Darmstadt-Castrum*

## Annette Dräbing

## Lions Club Altenkirchen Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Der LC Altenkirchen-Friedrich Wilhelm Raiffeisen trauert um sein Gründungsmitglied Annette Dräbing, die im Verlauf einer schweren Erkrankung in diesem Jahr im Alter von nur 54 Jahren verstorben ist.

Annette Dräbing war ein ebenso geachtetes wie wertgeschätztes Mitglied unseres Clubs. Ihr feiner Sinn für Humor, ihre aufrichtige Freundlichkeit und ihre Gelassenheit beim Herangehen an die gemeinsamen Aufgaben - Eigenschaften, die sie auch im Laufe der Erkrankung beibehalten hat - waren für uns stets vorbildlich.

Beruflich war Annette Dräbing unter anderem als geschäftsführende Gesellschafterin der Weberit-Dräbing GmbH engagiert. Zusammen mit ihrem Mann Norbert führte sie

darüber hinaus auch die Unternehmen der Weberit-Dräbing-Gruppe. Hierbei kamen Annette die Kenntnisse aus ihrem Beruf als Rechtsanwältin zugute. Lionsfreundin zu sein, so haben wir es immer fühlen dürfen, war für Annette eine von ganzem Herzen kommende Verpflichtung.

Ihr damit einhergehendes Engagement für die Ideen der Lions hat ihre Lionsfreunde für Annette begeistert. Wir haben nun ein wundervolles Mitglied verloren. Jedoch sind wir auch dankbar für die vielen Momente, die wir mit ihr haben verbringen können und in denen wir mit Annette Dräbing die Ideale der Lions haben teilen dürfen.

*Für die Mitglieder des Lions Clubs Altenkirchen-Friedrich Wilhelm Raiffeisen, Andreas Düngen, Präsident*

**Olaf Laubenthal****Lions Club Mayen**

**Der Lions Club Mayen trauert um sein langjähriges Mitglied Olaf Laubenthal, der im Alter von 75 Jahren verstarb.**

Die Nachricht von seinem überraschenden Tod vernahmen wir mit großer Betroffenheit und Trauer. Er war seit 1977 Mitglied des Lions Club Mayen und dessen Präsident in den Jahren 1987/88 sowie 2001/02.

Mit beispielhaftem Engagement hat er pragmatisch und sehr erfolgreich die Ziele der Lions-Idee umgesetzt. In besonderer Weise förderte er die Programme zur Sucht-

und Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen - Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions-Quest.

Als Bauingenieur und Geschäftsführer der Firma Ferd. de Rocco GmbH half er mit seinem fundierten Sachverstand maßgeblich bei der Realisierung vieler Projekte.

Wir werden Olaf Laubenthal als stets hilfsbereiten, verlässlichen und großzügigen Freund in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Helga und der Familie.

*Dr. Heinz-Peter Haupt, Lions Club Mayen*

**Helmut Blau****Lions Club Homberg (Efze)**

**Liebe Lionsfreunde, heute erfülle ich die traurige Pflicht, Euch über den Tod unseres Freundes und Gründungspräsidenten Helmut Blau zu informieren.**

Es fällt mir schwer, die Nachricht mit diesem profanen Medium an Euch heranzutragen. Auf der Vorstandssitzung haben wir bereits mit einer längeren Schweigeminute an sein starkes, bewusstes und positives Wirken für diesen unseren Club gedacht.

Ohne Helmut's Initiative gäbe es diesen LC in Homberg (Efze) nicht! So konnte der Homberger Lions Club 2002 gegründet werden. Es war eine Selbstverständlichkeit und eine große Ehre für die damaligen Gründungsmitglieder, dass man Helmut Blau zum Gründungspräsidenten wählte. Mit großem Engagement absolvierte er dieses

erste Präsidentenjahr. Bereits in dieser Gründungszeit wurde der Club dank der starken Persönlichkeit von Helmut Blau zu einer festen Größe im Kreis der Lions Clubs im Schwalm-Eder Kreis und in ganz Nordhessen.

Der LC Homberg ist Helmut Blau zu großem Dank verpflichtet. Bis heute waren seine Ratschläge für uns immer sehr wichtig. Auch in der Zeit, als es ihm schon nicht mehr so gut ging, ließ Helmut Blau es sich nicht nehmen, an unseren Treffen teilzunehmen. Helmut Blau hinterlässt im LC Homberg (Efze) eine große Lücke, er wird uns fehlen. Gleichzeitig ist es für uns aber auch eine große Verpflichtung, den LC Homberg (Efze) in seinem Sinne weiterzuführen.

*Hans-Dieter Nitsch, Präsident LC Homberg (Efze)*

**Dieter Pohlmann****Lions Club Herdecke**

**Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Lionsfreund Dr. med. Dieter Pohlmann, der am 7. April nach einem erfüllten Leben im Alter von 94 Jahren verstarb.**

Dr. Pohlmann war 1972 Gründungsmitglied des Herdecker Lions Clubs. Er bekleidete im Lions Club unterschiedliche Ämter und war dessen Präsident im

Lions-Jahr 1977/1978. Seine Einstellung zur Lions-Bewegung, seine bis zuletzt rege Beteiligung an den Clubabenden und seine interessanten Vorträge und Diskussionsbeiträge werden den Lions immer ein Vorbild bleiben.

*Für die Mitglieder des LC Herdecke, Präsident Peter Hille*

**Hanne Klasen****Lions Club Alveslohe**

**Für alle völlig unerwartet verstarb am 20. März Hanne Klasen.**

Sie war Gründungsmitglied (1990), über 26 Jahre Schatzmeisterin, zweimal Präsidentin, Zonenchairfrau, Leiterin von Workshops für Schatzmeister und als erster weiblicher Governor vorgeschlagen. Sie hätte dieses Amt gerne angenommen, aber die von ihr favorisierte Sekretärin war aus zeitlichen Gründen verhindert. Als selbstständige Steuerberaterin mit zuverlässigen

Mitarbeitern konnte sie nahezu alle Termine wahrnehmen. Sie hatte ein phänomenales Gedächtnis, so dass sie das lebendige Archiv des Clubs war. Sie war immer und überall anwesend, Ende Februar hat sie noch das Bridgeturnier mitorganisiert.

Neben Familie und Beruf gab es für sie nur den Lions Club und die Lions-Organisation. Sie war Lion durch und durch. Die Lücke wird kaum zu schließen sein - sie wird uns sehr fehlen.

*Heidi Siebert, LC Alveslohe*





Foto: © Yachthafenresidenz Hohe Düne GmbH

## Deutschland: Kultur - Natur - Gaumenfreuden

### Inhalt

100 Jahre Lions Club – 500 Jahre Reformation	82
Weltereignis für Kunst in Münster	83
Schätze der iranischen Kulturen	83
Golf lernen ganz ohne Hektik – im vielleicht schönsten Hochgebirgstal der Südalpen	84
Die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen – Open Air im Schlosshof	86
Herbstliche Musiktage 2017 in Bad Urach	87
Lässige Eleganz zwischen Klassik und Moderne	88
Schauspielkunst für alle Sinne – die Naturbühne Luisenburg	89
Mee(h)r Entspannung an der Ostsee	90

Dr. Dr. Benjamin Hasselhorn

## 100 Jahre Lions Club – 500 Jahre Reformation

Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum präsentiert die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt ab dem 13. Mai 2017 die Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“

Vor genau 100 Jahren wurde der Lions Club International gegründet und legte den Grundstein für seine Erfolgsgeschichte. Noch einmal 400 Jahre früher veröffentlichte Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen – der Beginn der Reformation. Martin Luther lebte und wirkte über 35 Jahre in Wittenberg. Dort hielt er Vorlesungen vor Studenten aus ganz Europa, dort entstanden die Schriften, die die Welt veränderten.

### Luther! 95 Schätze – 95 Menschen

Das Reformationsjubiläum 2017 erinnert an Martin Luthers berühmten Thesenanschlag am 31. Oktober 1517. Es versteht sich von selbst, dass die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt diesen Anlass in das Zentrum ihrer Jubiläumsschau stellt und Luthers Weg zum Thesenanschlag nachzeichnet. Das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehende Ausstellungsvorhaben erkundet Martin Luther in seiner historischen Existenz, aber auch in seiner bleibenden Bedeutung. So folgt der erste Teil der Ausstellung der Spur des jun-

volle Handschriften, kostbare Gemälde und eindrucksvolle Plastiken. Sie bieten Einblicke in das, was Luther prägte, in welchem familiären Umfeld er aufwuchs und wie er sich mit der Wissenschaft und Frömmigkeit seiner Zeit auseinandersetzte. Es folgen 95 Menschen aus 500 Jahren und aller Welt, die von Luther und den von ihm angestoßenen Ideen bewegt wurden und werden. Ganz unterschiedliche Persönlichkeiten sind Teil von Luthers Wirkungsgeschichte: von Martin Luther King bis Astrid Lindgren, von Axel C. Springer bis Steve Jobs. Sie alle verdeutlichen, dass Luther bis heute inspiriert und provoziert.

### Der Mönch war's!

Die Mitmach-Ausstellung „Der Mönch war's!“ lädt nicht nur Kinder und Jugendliche ein, Luther und seinen Hund Tölpel am 31. Oktober 1517 durch Wittenberg zu begleiten. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm ergänzt die einzigartige Präsentation.

Neben der Wittenberger Ausstellung gibt es im Jubiläumsjahr 2017 zwei weitere Nationale Sonderausstellungen: Das Deutsche Historische Museum präsentiert im Martin-Gropius-Bau in Berlin „Der Luthereffekt“ (12. April bis 5. November 2017), auf der Wartburg wird „Luther und die Deutschen“ (4. Mai bis 5. November 2017) zu sehen sein.



Melanchthons Taschenuhr

gen Mönchs Martin Luder zum Reformator Luther und legt sie mit 95 Schätzen aus: Vom Schreibkasten, den Luther auf Reisen mitnahm, bis zur Taschenuhr von Luthers Wittenberger Mitstreiter Philipp Melanchthon, werden Objekte gezeigt, die Luther gesehen, gehört, berührt oder benutzt haben mag: Bilder, Bücher, wert-

### Luther! 95 Schätze - 95 Menschen

13. Mai bis 5. November 2017  
täglich 9–18 Uhr  
Augusteum, Lutherstadt Wittenberg  
[www.3xhammer.de](http://www.3xhammer.de)  
Servicebüro: Tel. (0 34 91) 4 20 31 71  
[wittenberg@3xhammer.de](mailto:wittenberg@3xhammer.de)

# LUTHER!

## 95 SCHÄTZE - 95 MENSCHEN

Nationale Sonderausstellung zum  
Reformationsjubiläum

13.05.-05.11.2017  
Augusteum | Lutherstadt  
Wittenberg

DIE VOLLE WUCHT DER REFORMATION  
3xHAMMER.DE

Förderer



Medienpartner



Tourismuspartner





SP17-Presseteam

## Weltereignis für Kunst

Vom 10. Juni bis 1. Oktober 2017 findet die fünfte Ausgabe der Skulptur Projekte in Münster statt. Das internationale Ausstellungsformat, realisiert im großzügigen Zehn-Jahres-Rhythmus, ist ein wichtiger Impulsgeber für Kunst im öffentlichen Raum. Insgesamt 35 Künstlerinnen und Künstler entwickeln nach Besuchen vor Ort und in engem Austausch mit dem künstlerischen Leiter Kasper



Projektskizze für Skulptur Projekte 2017/Fotomotage: Jan Bockholt

König und den beiden Kuratorinnen Britta Peters und Marianne Wagner jeweils neue Projekte für Münster – und darüber hinaus. Die aktuelle Ausgabe bezieht Themen unserer globalen Gegenwart genauso mit ein wie Reflexionen über zeitgenössische Begriffe von Skulptur und ein Erforschen der Grundbedingungen von Öffentlichkeit.

Weitere Informationen unter:

[www.skulptur-projekte.de](http://www.skulptur-projekte.de) | [www.lions-muenster-jcs.de](http://www.lions-muenster-jcs.de)  
Tel.: (0 23 81) 42 21 17

Sven Bergmann

## Schätze der iranischen Kulturen

Die Ausstellung „Iran. Frühe Kulturen zwischen Wasser und Wüste“ präsentiert in der Bundeskunsthalle ab dem 13. April 2017 Schätze der iranischen Kulturen der Frühzeit vom 7. Jahrtausend v. Chr. bis zum Aufstieg der Achämeniden im 1. Jahrtausend v. Chr. Sie öffnet Perspektiven auf eine in Europa wenig bekannte Bildwelt aus einem über Jahrzehnte verschlossenen Land. Nach jahrelanger Vorbereitung konnte in Zusammenarbeit mit dem National Museum of Iran, Teheran, und der Iranian Cultural Heritage, Handicrafts and Tourism Organization die Ausstellung konzipiert werden. Besondere Highlights sind die Exponate aus den Gräbern zweier elamischer Prinzessinnen und die Funde aus den Gräberfeldern von Dschiroft, die erstmals den Iran verlassen haben. Die Besonderheiten der iranischen Bildwelten, die der Natur entlehnten Motive, die kontinuierliche Aufnahme äußerer Einflüsse und die Freilandheiligtümer werden in Objekten und Kunstwerken aus dem Iranischen Nationalmuseum Teheran und in Rekonstruktionen erfahrbar.

Weitere Informationen unter:

[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)



Der Lions-Club Münster J. C. Schlaun schlägt vor

### skulptur projekte münster 2017

Das Welt-Ereignis für Kunst im öffentlichen Raum  
Zeitraum: 10.06.2017 bis 01.10.2017

Diese einzigartige Ausstellung (nur alle 10 Jahre) sollten Sie mit Ihrem Club besuchen.

Wir helfen Ihnen dabei, daraus ein Erlebnis zu machen.

- Nicht nur - Kontakt zur Ausstellungs-Organisation  
- Kontakt zu Hotels- und Gaststätten  
Sondern - wir kennen die schönsten Plätze in Münster  
- wir empfehlen Ihnen die Highlights  
- wir kennen die besten Läden und Kneipen  
- wir begrüßen und begleiten Sie auf Wunsch  
- wir sorgen für gutes Wetter (fake news)

Dafür erbitten wir eine Spende für unseren Einsatz, abhängig von der Personenzahl und dem Leistungsvolumen. Sie fließt voll in unser Activity Projekt. Bei Kontaktaufnahme vereinbaren wir den Betrag. Gönnen Sie sich diesen Mehrwert zugunsten eines guten Zwecks.

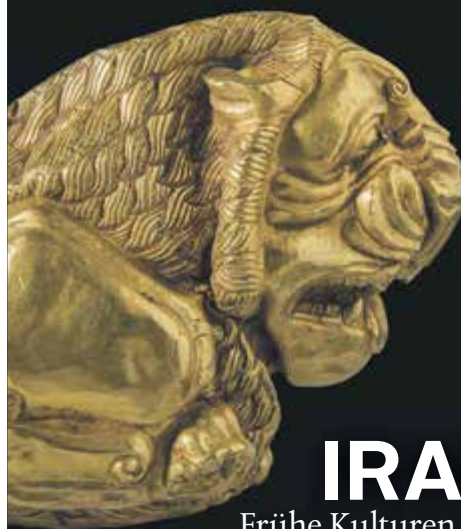
Kontakt: Sekretariat Michael Andreae-Jäckering,  
Tel.: 02381-422117, E-Mail: [mj@jaeckering.de](mailto:mj@jaeckering.de)

Anzeige

Fotomotage: Jan Bockholt

Anzeige

BUNDESKUNSTHALLE



Zeitgleich:  
Der Persische Garten  
auf dem  
Museumsplatz

## IRAN

Frühe Kulturen zwischen  
Wasser und Wüste  
bis 20. August 2017 in Bonn

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland  
[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

Lionsclubmünster, Zweig 1, Juli v. Chr., Gold, iranische Nationalmuseum, Teheran

Peter Hamacher

# Golf lernen ganz ohne Hektik – im vielleicht schönsten Hochgebirgstal der Südalpen

Der Defereggental Golf Park geht in die zweite volle Golfsaison und ist nicht nur für Golfeinsteiger ein Paradies, sondern auch für fortgeschrittene Spieler eine attraktive Herausforderung.

Inmitten der imposanten Bergwelt Osttirols liegt die neue professionelle Golfanlage mit einem 9-Loch Par 3 Kurs, einer Golfschule mit großer gläserner Driving Range sowie einer

Chipping- und Putting Area. Dort finden Golfer jeder Spielstärke von Anfang Mai bis Mitte Oktober beste Bedingungen – Panoramablick auf die Deferegger Alpen inklusive.

Der Par 3 Kurs wurde mit großem Aufwand modelliert und attraktiv gestaltet – Golfanfänger erfahren hier schnell die ersten Erfolgserlebnisse. Abseits des Trubels einer großen Meisterschaftsanlage wird im Golf Park ganz entspannt trainiert. Golfeinsteiger



Die Golf Pros unterrichten auch die „junge Generation“

Runde auf dem 36-Loch Meisterschaftsplatz Dolomitingolf.

Für fortgeschrittene Spieler steht eine Intensivwoche im „Wedge Valley“ auf dem Kursplan. Dabei wird ganz gezielt das kurze Spiel für einen nachhaltig niedrigen Score trainiert. Übrigens: Alle Golfkurse im Defereggental können durch einen Porsche Carrera Cabrio Ausflugstag ergänzt werden. Seit vielen Jahren stehen im Sommer eine Cabriolet-Flotte, bestehend aus brandneuen Porsche Carrera Cabrio Modellen für beeindruckende Tages-touren durch die Südalpen zur Verfügung.

## DER EINSTEIGERKURS

6 Nächte inkl. HP, 5 Tage Platzreifekurs in kleinen Gruppen, Leihschläger, Platzreifekunde, gratis Fernmitgliedschaft im GC Dolomitingolf für das laufende Kalenderjahr mit vollem Spielrecht, ÖGV-Karte & Handicap-Verwaltung ab 715,- pro Person.

Weitere Informationen unter:  
[www.hotel-defereggental.com](http://www.hotel-defereggental.com)



Wohnen direkt am Golf Park mitten im Nationalpark Hohe Tauern



Alle neun Spielbahnen sind reizvoll in die Landschaft eingebettet.

werden in nur fünf Tagen spielerisch zur Platzreife begleitet.

Die weiteren Golfkurseangebote für alle Spielstärken erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Die „Rabbit“-Kurse sind für all diejenigen besonders interessant, die in den schönen Sport wieder einsteigen möchten oder nach ihrer Platzreife nur wenig Zeit gefunden haben, zu spielen. Sie frischen in entspannter Atmosphäre und unter gleichgesinnten Golfern ihre Grundkenntnisse aller wichtigen Schlagtechniken auf, vom Chippen, Pitchen, Putten bis hin zum Hölzerspiel. Unsere PGA-Pros geben wertvolle Tipps für die ersten vorgabewirksamen Turniere – während der Spiellektion auf dem 9-Loch Platz und abseits des Golfgrüns beim Auffrischen von Regeln und Etikette in geselliger Runde. Abschließendes Highlight der Kurswoche ist eine



# DAS PARADIES FÜR GOLFEINSTEIGER

## ★★★★★ DEFEREGGENTAL HOTEL & RESORT



Ihr Domizil direkt am 9-Loch Defereggental Golf Park. Nach den sportlichen Aktivitäten entspannen Sie im luxuriösen Spa-Bereich. Am Abend genießen Sie das von unseren Gästen so geliebte 4-Gang-Wahlmenü.

6 Nächte inkl. HP und **5-Tage-Platzreifekurs (gratis Fernmitgliedschaft)** im DZ ab **715,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4879 / 6644 | [www.hotel-defereggental.com](http://www.hotel-defereggental.com)  
Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH, Bruggen 84, A-9962 St. Veit i. D.

## ★★★★ HOTEL ALPENHOF



Ihr Urlaubsdomizil ist ein zentraler Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten. Es erwarten Sie erholsame Tage mit Golf, Wellness und ausgesuchten Köstlichkeiten aus unserer Küche. Getränke inkl. bis 24.00 Uhr.

7 Nächte inkl. 3/4-Pension und **5-Tage-Platzreifekurs** im Studio oder EZ ab **676,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873 / 5351 | [www.hotelmitcharm.com](http://www.hotelmitcharm.com)  
Hotel Alpenhof SJJid GmbH, Innerrotte 35, A-9963 St. Jakob i. D.

## ★★★ GASTHOF EDELWEISS



Wenn man an Urlaub in Osttirol denkt, ist man mit dem Gasthof Edelweiß gut beraten. Wir sind ein familiär geführter 3-Sterne-Gasthof mit zeitgemäßem Komfort und nah am Golfplatz gelegen.

6 Nächte inkl. „HP plus“ und **5-Tage-Platzreifekurs** im DZ ab **560,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873 / 5232 33 | [www.hotel-stjakob.at](http://www.hotel-stjakob.at)  
Gasthof Edelweiß, Werner Unterkircher, Unterrotte 73, A-9963 St. Jakob i. D.

Erlangen Sie im Urlaub in nur 5 Kurstagen spielerisch die **Golf-Platzreife** – bestens betreut durch die Golflehrer der professionellen Akademie Dolomitengolf und komfortabel untergebracht in den Qualitätsbetrieben des Defereggentals, dem vielleicht schönsten Hochgebirgstal der österreichischen Südalpen.

[www.defereggental-golfpark.com](http://www.defereggental-golfpark.com)

## ★★★★ MACHER'S LANDHOTEL



Alle Wellnesszimmer verfügen über ein Tepidarium. Die Küche verwöhnt Sie mit heimischen Schmankerl mit südländischem Flair – zum Abschluss ein Edelbrand aus der Hausbrennerei.

6 Nächte inkl. HP und **5-Tage-Platzreifekurs** im Wellness DZ ab **658,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873 / 63630 | [www.machers-landhotel.at](http://www.machers-landhotel.at)  
Macher's Landhotel, Heimo Macher, Unterrotte 82, A-9963 St. Jakob i. D.

## ★★★ HAUS PASSLER



Nach einem herrlichen Golftag verwöhnen wir Sie in unserer familiär geführten Frühstückspension und den Appartements inkl. neuem modernen Wellnessbereich: Hallenschwimmbad, Saunen, Infrarotkabine, Lounge ...

6 Nächte inkl. Frühstücksbuffet und **5-Tage-Platzreifekurs** im DZ ab **450,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873 / 5203 | [www.sport-passler.at](http://www.sport-passler.at)  
Sport-Mode Passler Gerhard Maximilian, Unterrotte 47, A-9963 St. Jakob i. D.



Johannes Laubscher

## Die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen – Open Air im Schlosshof

Direkt im Dreiländereck Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist die Region Südharz/Kyffhäuser eine der unterschätzten Perlen in Deutschlands Mitte. Mit bezaubernden Vorstellungen und mitreißender Musik im romantischen Schlosshof haben sich die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen als ein überregional beliebtes Open-Air-Festival etabliert. Das ehemals fürstliche Loh-Orchester Sondershausen setzt hier vor märchenhafter Kulisse eine reiche Musiktradition fort. Das Festspielprogramm bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten: Opern, Musicals, Familienopern und Konzerte sind regelmäßig im Spielplan zu finden.

Die komische Oper „Zar und Zimmermann“ von Albert Lortzing steht vom 16. Juni bis zum 8. Juli 2017 auf dem Programm. Für die



Festspielatmosphäre mit „Die Entführung aus dem Serail“



Entspannte Atmosphäre während einer Vorstellungspause im Schlosshof

ganze Familie besonders geeignet ist die Mozart-Oper „Bastien und Bastienne“, die an den Wochenenden in der Festspielsaison nachmittags auf der Theaterwiese des Schlosses präsentiert wird. Abgerundet wird das sommerliche Festspielprogramm durch eine

italienische Operngala, eine Ballettgala und die Musicalgala „Sounds of Broadway“. Der Besuch der Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen lässt sich mit Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten der einzigartigen Umgebung bestens zu einem erholsamen Kurzurlaub verbinden. Hier werden den Besuchern viele kulturelle Highlights geboten: spannende Museen, beeindruckende Kirchen, seltene Gartenarchitektur, Bergbautradition, herrschaftliche Schlösser und Burgen. Die unterschiedlichen Natur- und Landschaftsräume kann man zu Fuß, mit dem Rad, hoch zu Ross oder ganz bequem in einem historischen Dampfzug der Harzer Schmalspurbahnen erkunden. Dabei finden sich immer auch kulinarische Besonderheiten – vom romantischen Landcafé über die Ziegenalm zur Traditionsbrennerei ist alles dabei. Ein wahrer Geheimtipp in der Mitte Deutschlands.

### Informationen und Tickets:

Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen, Tel. (0 36 31) 98 34 52  
[info@schlossfestspiele-sondershausen.de](mailto:info@schlossfestspiele-sondershausen.de),  
[www.schlossfestspiele-sondershausen.de](http://www.schlossfestspiele-sondershausen.de)  
 Gruppenangebote: [touristinfo@sondershausen.de](mailto:touristinfo@sondershausen.de), Tel. (0 36 31) 78 81 11



Thomas Braun

Anzeige

## Herbstliche Musiktage 2017

2017 finden in Bad Urach die 37. Herbstlichen Musiktage statt. Vom 30. September – 7. Oktober 2017 kommt die kleine württembergische Residenzstadt am Fuß der Schwäbischen Alb zum Erklären. „Freundschaft und Liebe“ ist das diesjährige Motto, das mit den Mitteln der Musik erfüllt wird.

Am 30. September ist Eröffnung mit dem Orange String Quartet – immer für eine musikalische Überraschung gut! Der Münchner Philosoph Wilhelm Schmid spricht „vom Glück der Freundschaft“.

Am 1. Oktober erwarten wir die Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann zu einem Kirchenkonzert mit Kantaten von J. S. Bach und G. P. Telemann.

Die Klavierüberflieger Arthur und Lucas Jussen spielen am 2. Oktober ein romantisches, vierhändiges Programm. Den Jazzchor „VoicesInTime“ unter Stefan Kalmer erwarten wir am Nationalfeiertag unter dem Motto „In Good Company“.

Die „Dresdner Kapellsolisten“ und Matthias Goerne (Bariton) musizieren ein Programm von Telemann über Haydn zu Schubert am 4. Oktober.

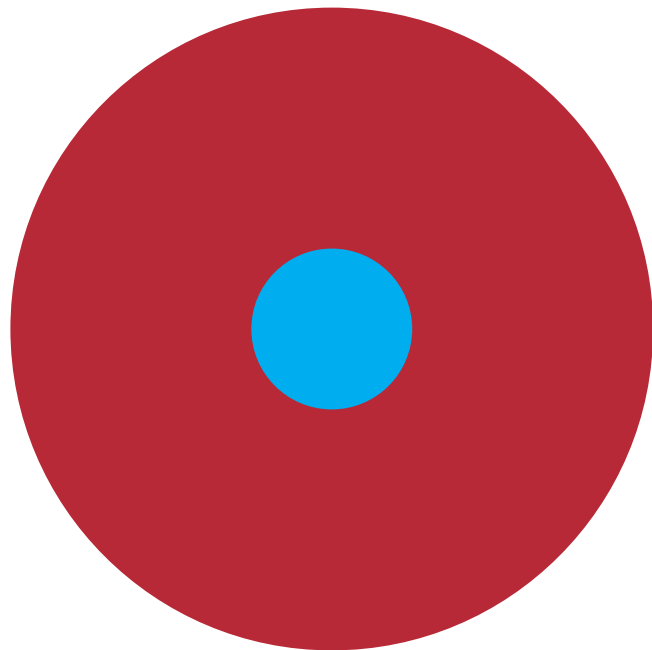
Musikalisch und kulinarisch reichhaltig wird es am 5. Oktober in der Kunstmühle Künkele mit „Opera in Jazz“. Das Konzert der „The King’s Singers“ am 6. Oktober dürfte der Höhepunkt des diesjährigen Festivals sein.

Den nicht minder qualitätsvollen Abschluss der Festspiele am 7. Oktober bildet die Singakademie Stuttgart und namhafte Solisten mit G. Rossinis „Petite Messe Solennelle“. Mit von der Partie ist noch die Mezzosopranistin Margarete Joswig, der Pianist Fritz Schwinghammer, das Oberon Trio und natürlich Florian Prey.

Den diesjährigen Meisterkurs für Gesang hält Michaela Schuster. In der kleinen Stadt ist wie in jedem Jahr musikalische Qualität oberstes Gebot. Florian Preys Programm ist eine gelungene, ausgewogene und attraktive Mischung aus Vokal-, Kammer- und Orchester-musik vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Erleben Sie unvergessliche Tage in Bad Urach.

### Weitere Informationen:

[www.herbstliche-musiktage.de](http://www.herbstliche-musiktage.de) und fordern Sie unseren Prospekt an unter [info@herbstliche-musiktage.de](mailto:info@herbstliche-musiktage.de), oder rufen Sie uns einfach an unter der Tel.-Nr. (0 71 25) 15 65 71  
Touristische Informationen unter [www.badurach-tourismus.de](http://www.badurach-tourismus.de)



**Freundschaft und Liebe**  
**30.9.–7.10.2017**

[herbstliche-musiktage.de](http://herbstliche-musiktage.de), Telefon 07125 156 571  
Vorverkauf ab 22. Mai 2017

Open-Air-Konzertnächte  
im Weimarahallenpark  
Sommertheater Tiefurt  
58. Weimarer Meisterkurse  
Yiddish Summer Weimar  
Genius Loci Weimar Festival  
Kunstfest Weimar  
Theaterfest  
268. Goethe Geburtstag

Weimarer Sommer  
Thüringen | 2017

21. Juni bis 3. September  
[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)

Tourist Information Weimar  
Telefon: 03643 745-0  
[tourist-info@weimar.de](mailto:tourist-info@weimar.de)



Thüringen  
-entdecken.de

Uta Kühne

## Lässige Eleganz zwischen Klassik und Moderne

*Höhepunkte des Weimarer Sommers 2017*



Künstler und Publikum erobern Weimars Parks und Plätze, treffen sich zu Kunst und Kultur, feiern und tanzen, lauschen und finden in Weimar eine lässige Eleganz, wie sie nur europäische Kulturstädte ausstrahlen. Festivals, große Open-Air-Konzerte und Theater suchen und finden ihr Publikum, das fasziniert ist von der Stadt mit ihrer Kultur zwischen Klassik und Moderne.

Zusammengefasst sind die kulturellen Höhepunkte als „Weimarer Sommer“, der sich zwischen Juli und Anfang September als überaus beliebte Reihe etabliert hat. Neben den ganz großen Ereignissen wie den Open-Air-Nächten auf der Seebühne im Weimarahallenpark, dem Video-Fassaden-Festival Genius Loci Weimar oder dem Kunstfest Weimar sind es kleinere Reihen, die unter freiem Himmel und in Konzertsälen Akzente setzen. Viele Veranstaltungen stehen 2017 im Zeichen der Reformation, aber setzen sich auch schon mit der Moderne und dem bevorstehenden 100. Gründungsjubiläum des Staatlichen Bauhauses in Weimar auseinander.

Das Publikum wird tausendfach erscheinen, wenn die Seebühne mit „Was Ihr wollt“ von der Staatskapelle Weimar am 1. Juli eröffnet wird. Es folgen an gleicher Stelle und mit nicht weniger Publikum die Sommerparty „laut & draußen“ und das Open-Air mit Adel Tawil. Die digitale Avantgarde trifft sich

beim Video-Fassaden-Festival Genius Loci Weimar vom 11. bis 13. August. In diesem Jahr wird von den Wagnissen eines neuen Glaubens erzählt, von den Pionieren der Mediengeschichte und den Götzen des 21. Jahrhunderts. Künstler aus aller Welt bewerben sich um die Teilnahme an diesem Spektakel, das zehntausende Besucher in den drei Nächten in seinen Bann zieht.

Das Kunstfest Weimar erregt mit eigenen Produktionen und hochkarätigen Gastspielen vom 18. August bis 3. September Aufsehen. Experimentierfreudig verbindet man internationale zeitgenössische Kunst. Musik, Theater, Interaktionen im öffentlichen Raum und Ausstellungen gehören zum Programm. Einer der geselligen Höhepunkte des Weimarer Sommers ist Goethes Geburtstag: Am 28. August feiert Weimar seinen Dichter mit Festen im Park und vor seinem Wohnhaus in der Stadt. Weitere Höhepunkte sind die Meisterkurse der Hochschule für Musik Franz Liszt, der Yiddish Summer, das Sommertheater am klassischen Musenhof in Tiefurt und verschiedene Konzertreihen.



Der Sommer in Weimar

### Weitere Informationen unter:

Tourist-Information Weimar, Markt 10, 99423 Weimar  
Tel: +49-3643-745-0, [tourist-info@weimar.de](mailto:tourist-info@weimar.de), [www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)



Georg Mellert

## Schauspielkunst für alle Sinne – die Naturbühne Luisenburg

Alljährlich finden vor der grandiosen Kulisse eines gigantischen Felsenlabyrinths im Fichtelgebirge die Luisenburg-Festspiele statt. Ob anspruchsvoller Klassiker, mitreißendes Musical oder zünftiges Volksstück: Die Festspiele stehen für Schauspielkunst, die alle Sinne anspricht.

### Alpenflair mit „Heidi“

Am 31. Mai eröffnen die Festspiele mit einer der schönsten Kindergeschichten überhaupt: Zum ersten Mal auf der Luisenburg ist in diesem Jahr „Heidi“ in einer eigens geschriebenen Musicalfassung von Eva Toffol zu sehen. Die Nürnberger Schauspielerinnen und Musicaldarstellerinnen Maria Kempken verkörpert das Waisenkind, das durch seine Natürlichkeit, seinen Optimismus und seine Herzenswärme nicht nur den alten Alm-Öhi aus seiner Verbitterung löst, das auch der gelähmten kleinen Klara liebevoll zur Seite steht. Bis Heidi selbst, nach Frankfurt entführt, die Hilfe von liebenden Menschen nötig hat...

Die Musik zu der Uraufführung stammt von Hans-Jürgen Buchner, der mit seiner Band „Haindling“ bayerische Alpenrockgeschichte geschrieben hat. Eva-Maria Lerchenberg-Thöny bringt das Musical für die ganze Familie auf die Bühne, und wer die Arbeit der Österreicherin kennt, weiß, dass er sich auf kraftvolle Choreographien und zu Herz gehendes Schauspiel freuen darf.

### „Die Pfingstorgel“ – Musik schlägt Geiz!

Die zweite Premiere der Saison ist ein echter Knüller: Alois Johannes Lippl's Volksstück „Die Pfingstorgel“, ein beliebter Volkstheater-Klassiker, der 2017 bereits zum vierten Mal für die Felsenbühne inszeniert wird. In diesem urbayerischen Schelmenstück trifft eine wilde Horde von Wandermusikanten auf die geizigen Einwohner eines kleinen Bauerndorfes und demaskiert die scheinbare Wohlanständigkeit der Dörfler mit bissi-

gem Humor. Mit dabei ist unter anderem Norbert Neugirg, Kommandant der furiosen „Altneihäuser Feierwehrkapell'n“. Steffi Kammermeier, die schon 2011 mit Lippl's „Hollédauer Schimmel“ für ausverkaufte Vorstellungen gesorgt hat, garantiert mit volkstheatererfahrener Regiehand für den nötigen Pfeffer auf der Bühne. Und in einem Musikantenstück wird natürlich eine zünftige Live-Bühnenmusik nicht fehlen.

### Bernhardsche Weltkomödie: „Der Theatermacher“

Nach 14 erfolg- und ereignisreichen Jahren verabschiedet sich Intendant Michael Lerchenberg von der Bühne der Luisenburg. Für den Vollblutschauspieler kommt da nur eine Rolle in Frage: die des brillanten Grantlers Bruscon aus Thomas Bernhards wunderbar boshafte Theatermacher. „Staatschauspieler“ Bruscon tourt mit seiner „Menschheitskomödie“ durch die Provinzwirtshäuser – doch die Vorbereitung auf den Auftritt wird bei Bernhard zur eigentlichen, abgründig-schwarzhumorigen Komödie, mit einem Feuerwerk an Bosheiten, Übertreibungen und Verdrehungen, dass einem schwindelig wird.

### Katzen und andere Felsenbewohner

Ein Wiedersehen gibt es mit Andrew Lloyd Webbers legendärem Welterfolg „CATS“. Der Luisenburg-Riesenerfolg von 2016 sorgt auch dieses Jahr wieder für Broadway-Flair im Fichtelgebirge. Neu mit dabei unter anderem Musicalstar Sophie Berner als Grizabella. Zum Abschied von Michael Lerchenberg gibt es außerdem ein „Best of“ mit den Highlights aus 14 Jahren – und ein bunter Reigen aus Konzerten, Sonderprogrammen und Gastspielen rundet das Programm ab.

Weitere Informationen unter:  
[www.luisenburg-aktuell.de](http://www.luisenburg-aktuell.de)

LUISENBURG  
FESTSPIELE  
WUNSIEDEL

AUS UNSERER SPIELZEIT 2017



HEIDI

Familienmusical von Eva Toffol,  
mit Musik von HAINDLING



DIE PFINGSTORDEL

KOMÖDIE von Alois Johannes Lippl



CATS

MUSICAL von Andrew Lloyd Webber · basierend  
auf dem „Old Possum's book of Practical Cats“  
von T.S. Eliot · Deutsch von Michael Kunze



DER THEATERMACHER

KOMÖDIE von Thomas Bernhard

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

OPERETTE von Emmerich Kálmán (Gastspiel)

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER von Wolfgang Amadeus Mozart (Gastspiel)

Sonderkonzerte

MNOZIL BRASS u.v.a.

Intendant: Michael Lerchenberg

Karten: Tourist-Information Wunsiedel  
Tel. 092 32 / 602-162 | E-Mail: [touristinfo@wunsiedel.de](mailto:touristinfo@wunsiedel.de)  
[www.luisenburg-aktuell.de](http://www.luisenburg-aktuell.de)

Anzeige

Franziska Derer

## Mee(h)r Entspannung an der Ostsee

*Eine abwechslungsreiche Auszeit bietet die Yachthafenresidenz Hohe Düne*

Das Rauschen der Wellen, das Kreischen der Möwen, dazu salzige Seeluft und wärmende Sonnenstrahlen auf der Haut – dieses traumhafte Bild wird wahr, in der Yachthafenresidenz Hohe Düne. Direkt an der Warnow-Mündung von Rostock gelegen, lässt das Luxus-Resort keine Wünsche offen. Gemütlich maritime Atmosphäre erleben die Gäste in 368 liebevoll gestalteten Zimmern und Suiten, welche alle über einen Balkon oder eine Terrasse verfügen. Ob im Haupthaus oder in einer der drei Residenzen, lässt sich hier die Seeluft genießen. Schon am Morgen beeindruckt der weite Blick auf die Ostsee und die vorbeiziehenden Schiffe auf der Warnow, bevor das reichhaltige Good-Morning-Frühstücksbuffet lockt.

Kulinarische Highlights bieten die zwölf Restaurants und Bars. Von lokaler maritimer Küche über mediterrane Spezialitäten und

det. Am Abend lässt sich in entspannt lockerer Atmosphäre der Sonnenuntergang über der Ostsee bewundern.

Pure Verwöhmomente bietet der 4.200 qm große Hohe Düne SPA. Der Wellness-Bereich vereint die schönsten Entspannungs-Methoden aller Welt. Neben einem Pool und einer großzügigen und abwechslungsreichen Saunalandschaft, stehen auch Fitnessgeräte zur Verfügung. Bei vitalisierenden Ritualen, wohltuenden Massagen und pflegenden Kosmetikbehandlungen begeben sich die Gäste auf eine Wellness-Weltreise.

Der hoteleigene Yachthafen mit 920 Liegeplätzen ist Destination schönster Yachten verschiedener Größenlagen und lädt zum Flanieren ein. Auch Wassersportbegeisterte finden ihr Programm: Neben Tauchen, Segeltouren und Charter-Angeboten können Interessierte innerhalb von nur fünf Tagen einen Sportbootführerschein erlan-

gen, um selbst in See zu stehen.

Kleine Seeräuber kommen im großen Kinderschiff der Yachthafenresidenz auf ihre Kosten. Neben vielen Spielmöglichkeiten, wird eine Betreuung mit Animationsprogramm für die Kleinen angeboten. So kommen die Eltern auch im Familienurlaub in den Genuss von ein-



Außenansicht Yachthafenresidenz Hohe Düne mit Hafen

paar ruhigen Stunden. Bei einem Spaziergang entlang der Küste lassen sich neue Kräfte tanken. Und wenn die Sonne am abendlichen Himmel rot in die Ostsee taucht, sind Alltag und Stress weit entfernt und Erholung und Entspannung garantiert.

Hähnchen frisch aus dem Grill, bis hin zum saftigen amerikanischen Steak können die Gäste abwechslungsreiche Köstlichkeiten genießen und das stets bei einem imposanten Blick auf die Ostsee. Mit dem Gourmet-Restaurant „Der Butt“ steht sogar eine mit dem Michelin-Stern ausgezeichnete Haute Cuisine zur Verfügung. Küchenchef Matthias Stolze verwöhnt seine Gäste kulinarisch, während Sommelier Thomas Heimann den Genuss mit passenden Weinen abrund-

### Weitere Informationen:

Buchen Sie direkt unter Tel. (03 81) 50 400 oder unter [hohe-duene.de](http://hohe-duene.de)

## Ostseurlaub Zeit zum Genießen

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne erwartet Sie eine Hotelanlage der Extraklasse mit liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten, der paradiesischen Wohlfühlwelt Hohe Düne SPA, einer stilvollen Shopping-Passage und insgesamt zwölf Restaurants und Bars. Genießen Sie den traumhaften Blick auf den exklusiven Yachthafen und das offene Meer.

Begrüßen Sie die warme Jahreszeit mit unserem Arrangement

**„Sommerfrische“ ab 189 € p. P.**  
(2 Übernachtungen im DZ)

Weitere tolle Angebote finden Sie unter [hohe-duene.de](http://hohe-duene.de)

*Wir freuen uns auf Sie!*





# Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Mauskripte an die Redaktion: [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

**Ulrich Stoltenberg** · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln

Tel 02 21 26007646 · erreichbar Dienstags 13 - 18 Uhr

Fax 02 21 26007646 · [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen

Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · [w.maempel@web.de](mailto:w.maempel@web.de)

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**

Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · [www.pva.de](http://www.pva.de)

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges · Druckerei, Verlag, Agentur**

Industriestraße 34 · 44894 Bochum · [www.skala.de](http://www.skala.de) · [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **25. des Vormonats** / Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: elfmal im Jahr

Druckauflage: 47.883 / 1. Quartal 2017



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 45 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

**The International Association of Lions Clubs**

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Tel +1 (0)630 57154-66

### EXECUTIVE OFFICERS

President Chancellor Robert E. „Bob“ Corlew, Milton, Tennessee, USA; Immediate Past President Dr. Jitsuhiro Yamada, Minokamo-shi, Gifu-ken, Japan; First Vice President Naresh Aggarwal, Delhi, India; Second Vice President Gudrun Yngvadottir, Gardabaer, Island; Third Vice President Jung-Yul Choi, Busan City, Südkorea

### DIRECTORS

**Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr):**

Melvyn K. Bray, New Jersey, USA; Pierre H. Chatel, Montpellier, Frankreich; Eun-Seouk Chung, Gyeonggi-do, Südkorea; Gurcharan Singh Hora, Siliguri, Indien; Howard Hudson, Kalifornien, USA; Sanjay Khetan, Birgani, Nepal; Robert M. Libin, New York, USA; Richard Liebno, Maryland, USA; Helmut Marhauer, Hildesheim, Deutschland; Bill Phillipi, Kansas, USA; Lewis Quinn, Alaska, USA; Yoshiyuki Sato, Oita, Japan; Gabriele Sabatosanti Scarpelli, Genova, Italien; Jerome Thompson, Alabama, USA; Ramiro Vela Villarreal, Nuevo León, Mexiko; Roderick „Rod“ Wright, New Brunswick, Kanada; Katsuyuki Yasui, Hokkaido, Japan

**First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr):**

Bruce Beck, Minnesota, USA; Tony Benbow, Vermont South, Australien; K. Dhanabalan, Erode, Indien; Luiz Geraldo Matheus Figueira, Brasília, Brasilien; Markus Flaaming, Espoo, Finnland; Elisabeth Haderer, Overeen, Niederlande; Magnet Lin, Taipei, Taiwan; Sam H. Lindsey Jr., Texas, USA; N. Alan Lundgren, Arizona, USA; Joyce Middleton, Massachusetts, USA; Nicolin Carol Moore, Arima, Trinidad & Tobago; Yasuhisa Nakamura, Saitama, Japan; Aruna Abhay Oswal, Gujrat, Indien; Vijay Kumar Raju Vegesna, Visakhapatnam, Indien; Elien van Dille, Ronse, Belgien; Jennifer Ware, Michigan, USA; Jaepung Yoo, Cheongju, Südkorea



**We Serve**

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

**AUS DEM CLUBBEDARF**



Verfügbar:

• Krawatte blau • Tuch blau • Tuch weinrot

## Krawatte & Schal

International President 2015-2016 /  
LCIF Chairperson Dr. Jitsuhiro Yamada

**Jetzt bestellen!\***

**je 40,- 30,- Euro**

\*nur noch wenige Exemplare auf Lager

Bestellen Sie beim Lions-Clubbedarf: [clubbedarf@lions-clubs.de](mailto:clubbedarf@lions-clubs.de) / 0611-99154-34





# EINE REISE, DIE 1.000 JAHRE DAUERT...

Der Wald in Neuseeland ist wieder sicher. Zumindest wenn es nach diesen Maori-Damen geht. In der Vergangenheit verteidigten sie ihren Stamm und Boden. Heute kämpfen sie für den Erhalt ihres Waldes. Gemeinsam mit Ihnen. Kommen Sie mit auf eine atemberaubende Tour durch den Te Urewera Regenwald, bei der Sie Ihre eigenen Waldriesen pflanzen, die bis zu 1.000 Jahre alt werden. So investieren Sie in echte Nachhaltigkeit.

Einzige Touren wie diese erleben Sie mit TravelEssence. Handverlesene Unterkünfte, ein entspanntes Reisetempo und die herzliche Gastfreundschaft der „Kiwis“ sorgen zusätzlich für ein unvergessliches Urlaubserlebnis.

Mit TravelEssence entdecken Sie Neuseeland wie die Einheimischen: authentisch und abseits der Massen. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Traumreise zusammenstellen – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

WWW.TRAVELESSENCE.DE

HAMBURG 040 688 798 39

DÜSSELDORF 0211 955 921 00

FRANKFURT 069 904 375 73

MÜNCHEN 089 323 86 012

**TRAVELESSENCE**  
Neuseeland • Australien